



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Wintersemester 2016/17

Stand: 06.10.2016

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der **Homepage** der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:

<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:

Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
<i>Schreibberatung für Studierende</i>	5
<i>EduCare-Studienkoordination</i>	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
<i>Afrikanistik</i>	6
<i>Anglistik / Amerikanistik</i>	11
<i>Arabistik</i>	30
<i>Germanistische Fächer</i>	31
<i>Germanistische Linguistik</i>	31
<i>Ältere Deutsche Philologie</i>	37
<i>Neuere deutsche Literaturwissenschaft</i>	42
<i>Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</i>	50
<i>Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache (Interkulturelle Germanistik)</i>	54
<i>Islamwissenschaft</i>	62
<i>Literaturwissenschaft berufsbezogen</i>	64
<i>Medienwissenschaft</i>	65
<i>Romanistik</i>	66
<i>Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft</i>	66
<i>Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik</i>	67
<i>Fachgruppe MusikTheater</i>	68
<i>Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters</i>	68
<i>Musikwissenschaft</i>	74
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	76
BACHELORSTUDIENGÄNGE:	76
<i>Anglistik/Amerikanistik (BA)</i>	76
<i>Germanistik (BA)</i>	76
<i>Theater und Medien (BA)</i>	76
<i>Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst (BA)</i>	76
<i>Interkulturelle Studien / Intercultural Studies (BA)</i>	76
<i>Musiktheaterwissenschaft (BA)</i>	76
<i>Medienwissenschaft und Medienpraxis (BA)</i>	76
MASTERSTUDIENGÄNGE:	77
<i>Intercultural Anglophone Studies (MAIAS)</i>	77
<i>Études Francophones (MA)</i>	77
<i>Interkulturelle Germanistik (MA)</i>	77
<i>African Language Studies (MA)</i>	77
<i>Sprache - Interaktion - Kultur (MA)</i>	77
<i>Musik und Performance (MA)</i>	77
<i>Medienkultur und Medienwirtschaft (MA)</i>	77
<i>Computerspielwissenschaften (MA)</i>	77
<i>Literatur im kulturellen Kontext (MA)</i>	78
<i>Literatur und Medien (MA)</i>	83
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE:	87
<i>Lehramt an Gymnasien</i>	87
<i>Lehramt an Realschulen</i>	87
<i>Erweiterungsstudiengänge (alle Schularten und Fächerkombinationen)</i>	88
<i>Darstellendes Spiel</i>	88
<i>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</i>	91
<i>Berufliche Bildung, Fachrichtung Metalltechnik</i>	95
ZUSATZSTUDIEN:	96
<i>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Zertifikat und Weiterbildung)</i>	96
<i>Theaterdidaktik</i>	96
PROMOTIONSPROGRAMME:	97
<i>Kommunikative Konstruktion von Wissen</i>	97
<i>Kulturbegegnungen</i>	97
<i>Medienkultur und Medienwirtschaft</i>	97
<i>Musik und Performance</i>	97

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Sylvia Mayer, GW I, Zi. 1.15, Tel. 55-3562

Prodekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Geschwister-Scholl-Platz 3, Zi. 01.02.421.1, Tel. 55- 5096

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, GW I, Zi. 1.07, Tel. 55-3557

COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über eine copy-card kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erhalten Sie im Rechenzentrum der Universität Bayreuth.

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen und Schlüssel für den Beamer etc. bitte mindestens drei Wochen vor Beginn der LV an: jochen.koubek@uni-bayreuth.de.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre RZ-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2005/2006 immatrikuliert waren, steht die RZ-Benutzerkennung auf dem Studentenausweis. Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ. (Punkte nicht vergessen!)

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

Schreibberatung für Studierende

Andrea **Bausch**, Dipl.-Pol., Schreibberaterin. Universität: Nürnberger Str. 38 (Zapf-Gebäude), Raum 4.2.14, Tel. 0921/55-4642, E-Mail: schreibberatung@uni-bayreuth.de

Die Universität Bayreuth bietet ihren Studierenden individuelle Schreibberatung und flankierende Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern.

Das Schreibberatungsangebot steht unter der fachlichen Federführung der Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur. Durchgeführt werden Beratung und Workshops von Andrea Bausch (Dipl.-Pol., Journalistin und Schreibberaterin).

Anmeldung zur Schreibberatung:

Wenn Sie zur Schreibberatung kommen möchten, vereinbaren Sie bitte einen individuellen Termin, am besten per Mail unter schreibberatung@uni-bayreuth.de. Oder Sie kommen zur offenen Sprechstunde mittwochs von 11 bis 12 Uhr (Zapf-Gebäude, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum 4.2.14).

Die Workshops finden i. d. R. im Zapf-Gebäude, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum 4.2.13 statt. Wegbeschreibung, aktuelle Änderungen und Information zu allen Kursen im Internet unter www.uni-bayreuth.de/schreibberatung; Anmeldung zu sämtlichen Veranstaltungen per Mail unter schreibberatung@uni-bayreuth.de (Bitte mit Angabe des Studienfachs und der Semesterzahl!).

EduCare-Studienkoordination

Ziel von EduCare ist es, Ihre studienrelevanten Kompetenzen zu fördern sowie die Rahmenbedingungen des Studierens in den Fakultäten zu verbessern. In Zusammenarbeit mit den Studiengangsmoderator/innen und Fachstudienberater/innen der Fakultät bietet die EduCare Studienkoordination entsprechende Beratungs- und Lehrangebote.

Studienkoordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:

Anke Levermann, anke.levermann@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. 55-3607

Beratung bei Fragen, Problemen und Konflikten im Studium (Termine nach Vereinbarung)

Vorträge und Workshops für Studierende aller Studiengänge:

In den Vorträgen und Workshops der EduCare Studienkoordinator/innen können Sie Kompetenzen erwerben, mit denen Sie leichter durchs Studium kommen. Es werden praktische Werkzeuge an die Hand gegeben, um die Anforderungen des Studierens zu meistern und eigene berufliche Perspektiven zu entwickeln. Ebenso dienen die Veranstaltungen dem gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen über die Fachgrenzen hinaus.

In jedem Semester bieten die EduCare Studienkoordinator/innen der einzelnen Fakultäten wechselnde Themen an, u.a.

- Zeitmanagement
- Motivation
- Kommunikation
- Teamarbeit
- Prüfungsvorbereitung
- Berufsorientierung

Das Gesamtprogramm der EduCare Studienkoordinator/innen der Fakultäten für das Wintersemester 2016/17 finden Sie auf der Internetseite der Fakultät (www.split.uni-bayreuth.de/educare), auf Anfrage an anke.levermann@uni-bayreuth.de oder über Aushänge in der Fakultät (GW I).

Afrikanistik

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

AFRIKANISTIK I

Sommer, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Miehe, Gudrun, Prof. Dr., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: gudrun.miehe@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., wiss. Mitarbeiter, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel.: 0921/55-3558, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Roncador, von, Manfred, Dr. phil., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: manfred.vonroncador@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK II

Ibrizimow, Dymitr, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: dymitr.ibrizimow@uni-bayreuth.de

Tchokothe, Rémi, Dr. phil., wiss. Assistent, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: remi.tchokothe@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Krause, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: afrikanistik2@uni-bayreuth.de

LITERATUREN IN AFRIKANISCHEN SPRACHEN

Vierke, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Bosire, Fredrick, Lehrbeauftragter für Swahili, Tel.: 0921/55-3526 E-Mail: fredrick.bosire@uni-bayreuth.de

Tramutoli, Rosanna, Lehrbeauftragte für Swahili, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: rosanna.tramutoli@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

Die Vorbereitungsphase für die afrikanische Sprachwissenschaft und für die Literaturen in afrikanischen Sprachen findet am 18.10.2015 um 10 Uhr c.t. statt. Der Raum wird auf unserer Homepage (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Afrikanistische Fächer

BA Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst

40100 Einführung in die Sprachen Afrikas 1

Ü 2st, Do 14-16

ASpLiKu Kernfach B4, Kombifach B2

Tchokothe

Der erste Teil des Moduls B4 (B2) bietet einen Überblick über die Vielfalt der afrikanischen Sprachen und die Möglichkeit ihrer Gliederung nach typologischen und genetischen Gesichtspunkten. Darüber hinaus werden die weiteren Gliederungsebenen in afrikanischen Sprachfamilien oder Gruppen der vier Sprachstämme in Afrika – Afroasiatisch, Niger-Kordofanisch, Nilosaharanisch und Khoisan – dargestellt. Die Studierenden werden mit den sprachlichen und kulturellen Zusammenhängen in „Afrika“ vertraut gemacht, um eine solide Grundlage für die Lehrinhalte der nächsten Module zu erhalten.

Lektüre zur Einführung:

Mabe, Jacob. (Hrsg.). 2004. *Das Afrika-Lexikon. Ein Kontinent in 1000 Stichwörtern*. Peter Hammer: Wuppertal.

40101 Professionell Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Ü 4st, Di 8-10, Do 10-12

ASpLiKu Kernfach C2

Turner

Das Modul dient dem Erwerb grundlegender Fertigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit im Bereich der schriftlichen und mündlichen Präsentation, um die Einsatzmöglichkeiten in außeruniversitären Berufsfeldern zu verbessern. Vermittelt werden: Fähigkeit zur Analyse von unterschiedlichen berufsbezogenen Textsorten und zum adressatenspezifischen Verfassen solcher Texte, zielorientiertes Argumentieren und mündliches Präsentieren von Informationen, überzeugendes freies Sprechen und methodisch begründeter Medieneinsatz.

40102 **Literaturen in afrikanischen Sprachen** **C. Vierke**
Ü 2st, Do 16-18

ASpLiKu Kernfach B7, Kombifach B5

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über wichtige literarische Traditionen und Gattungen in afrikanischen Sprachen zu geben. Besonders soll es darum gehen, Literaturen in verschiedenen afrikanischen Sprachen mit ihren besonderen Charakteristika in unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu beschreiben – von oralen Traditionen zu Romanen bis zur Populärkultur. Dabei sollen nicht nur Vergleiche zwischen afrikanischen Literaturen untereinander, sondern auch mit westlichen Literaturgattungen gezogen werden.

40103 **Strukturen afrikanischer Sprachen 2** **Ibrizimow**
Ü 2st, Di 16-18

ASpLiKu Kernfach B5, Kombifach B3

Der zweite Kurs des Moduls B5 (B3) beschäftigt sich mit den grammatischen Strukturen afrikanischer Sprachen. Aufbauend auf den Kenntnissen des ersten Modulteils erwerben die Studierenden Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Systematik aus dem Bereich Morphologie und Syntax.

40104 **Einführung in die Literaturwissenschaft** **Tchokothe**
Ü 2st, Mo 10-12

ASpLiKu Kernfach B6, Kombifach B4

Diese Einführung befasst sich mit Begriffen, Theorien und Methoden der literaturwissenschaftlichen Arbeit und Forschung. Außerdem soll betrachtet werden, welche Aufgaben und Rollen Literatur in der Gesellschaft haben bzw. spielen kann. Berücksichtigt werden verschiedene Gattungen sowohl der mündlichen als auch der schriftlichen literarischen Formen.

Lektüre zur Einführung:

Cuddon, J.A & Habib, M.A.R. 2013. *A Dictionary of Literary Terms and Literary Theory*. (Fifth Edition). John Wiley & Sons: New Jersey.

Kaschula, Russell. (ed.). 2001. *African Oral Literature Functions in Contemporary Contexts*. New Africa Books: Clermont.

40105 **Einführung in die Kunstwissenschaft** **Horsch-Albert**
S 2st, Di 12-14, Seminarraum, Iwalewahaus

ASpLiKu Kernfach B6, Kombifach B4

Das Seminar versucht verschiedene kunstwissenschaftliche Ansätze zu beleuchten. Anhand der sog. Klassiker-Texte wie Panofsky, Wölfflin, Einstein, Belting, Kemp, Warburg, Grasskamp und Fabian werden sowohl ikonologische als auch stilgeschichtliche, bildtheoretische, rezeptionsästhetische und kunstsoziologische Ansätze diskutiert. Dabei wird in die Grundbegriffe eingeführt und der Umgang mit visuellen/bildenden künstlerischen Ausdrucksformen erarbeitet, unter welchen Bedingungen diese in Afrika entstanden und ihr Gebrauch, ihre Wahrnehmung und die (kunstweltliche) Rezeption beschrieben werden können. Dies geschieht auch unter Berücksichtigung einzelner internationaler Ausstellungen und der dazugehörigen Kataloge wie:

Kittlmann, Udo (ed.), 2010: *Who knows tomorrow*. Köln / Njami, Simon, 2004: *Afrika Remix*. Ostfildern-Ruit / Enwezor, Okwui, 2001: *The short century*. München. / Phillips, Tom, 1996: *Afrika. Die Kunst eines Kontinents*. Berlin.

40106 **Sprach-, literatur- und kunstwissenschaftliches Hauptseminar** **Talento, C. Vierke**
Translation Theories and African Language Literatures

HS 2st, Do 10-12

ASpLiKu Kernfach B10, Kombifach B7

Given the global circulation of literary texts and multilingual African contexts, translation has become a central concern in academic research. In this course, translation is not solely envisaged as a linguistic transfer from one language (source) to another (target), but considered from a broader perspective which embraces translation as processes of transformation, rereading, recontextualisation, rewriting, or transferring between different media. The course will start out engaging with classical and recent theoretical and methodical approaches to translation. It will then offer insights from African languages literatures, and will provide a platform to discuss questions regarding translators' agency, the implication of translation strategies, instrumental usages of/ideological uses of translated texts, the role of translation in the global distribution and reception of cultural goods and the issue of translating hybrid linguistically multi-layered texts, among others.

Zusätzliche Veranstaltungen Iwalewa-Haus:

Grundlagen in Depot & Archiv

Termine nach Vereinbarung, jeweils Freitag 11-14

Seminarraum, Iwalewahaus

Erstes Treffen: Fr, 21.10.2016

Horsch-Albert

Die Veranstaltung bietet einmal im Monat die Gelegenheit zur aktiven Arbeit im Depot, bzw. Archiv. Dabei steht die Bekanntmachung mit verschiedenen Standards und Vorschriften ebenso im Fokus wie das Erkennen von künstlerischen Techniken oder das Erstellen von Inventaren, Findbüchern etc.

Die einzelnen Veranstaltungstermine behandeln jeweils einen Themenbereich, so dass ein Einstieg in die sich regelmäßig wiederholende Veranstaltung jederzeit möglich ist. Nach Durchlaufen aller Themen-Module ist ein Scheinerwerb möglich.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme und Referat

MA African Language Studies

40150 **Swahili Literature 1** **C. Vierke**
AS 2st, Mo 14-16
MA ALS M5S

Swahili literature is one of the oldest African language literatures probably dating before 16th century. The earliest poetic forms that focused on Islamic themes are arguably referred to as Swahili classical poetry (or literature), compared with the poetic and prosaic texts that appeared in 19th century at the advent of European powers in East Africa when modern city cultures were in the making. The aim of this course is to examine this literature in terms of its form and content as conditioned by social and historical factors which have impinged on it.

40151 **Research Colloquium** **Sommer, C. Vierke**
Coll 2st, Di 14-16, S 125, GW I
MA ALS M6

This is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present topics and results of their work. Participation is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and get acquainted with and accustomed to the discourse of the academic community.

40152 **Sociolinguistics and Semantics 1** **Sommer**
AS 2st, Mo 10-12
MA ALS M4, MA SprInK 7.2/8.2-3

The first part of this module (sociolinguistics) focuses on the interplay of language and society in Africa. Depending on individual interests among participants one or two major area(s) of sociolinguistic research in Africa (address behaviour/politeness, language contact) will be dealt with.

40153 **Linguistic Methods 1** **Ibriszimow**
S 2st, Do 10-12
MA ALS M7, MA SprInK 7.2/6.2

This first part of the module on linguistic methods focuses on the phonological description and analysis of specific African languages. Specific problems drawn from the literature will be addressed. In addition exemplified phonological systems and processes, problems of description, and proposed solutions from selected Gur and/or Bantu languages will be discussed.

40154 **Structures of African Languages 1** **Winkelmann**
S 2st, Di 8.30-10
MA ALS M9C, MA SprInK 7.2

This module provides in-depth insights into the phonological, morphological and syntactic structures of African languages.

40155 **Aspects of Swahili Linguistics 1** **Talento, C. Vierke**
S 2st, Do 8-10
MA ALS M9S

This course gives an overview of the phonological, morphological and syntactic structure of Swahili and introduces to terms of linguistic analysis. Furthermore, the interaction between these linguistic levels and semantics will be examined.

40156 **Language Families 1** **Sommer**
AS 2st, Mi 10-12
MA ALS M5C, MA SprInK 7.2/8.2-3

This course will give an overview of the language phyla in Africa and their typological characteristics (Niger-Kordofanian, Afroasiatic, Nilosaharan, Khoisan). In a second part we will then discuss the history and current issues of the external and internal classification of one major language family.

40157 **Linguistic Field Research** **Ibriszimow, Sommer**
S 2st, Do 14-16
MA ALS M10, MA SprInK 6.3

This module introduces methods of field research concerning the collection and interpretation of data. Students are trained to carry out responsible and independent work in Africa (e.g. by designing and carrying out a small sociolinguistic pilot study).

40158 **Comparative Linguistics 1** **Sommer**
S 2st, Do 12-14
MA ALS M8C, MA SprInK 6.2/8.2-3

In the first part of this module we will concentrate on synchronic comparative methods that are frequently used in African linguistics in order to achieve deeper insights into the linguistic features of languages spoken in one particular region of Africa (i.e. Eastern or Southern Africa).

40160 **Comprehensive Seminar** **Broß, Tchokothe; Sommer**
S 4st, Mo 14-16; Fr 10-12
MA ALS M11

The seminar is meant as a skills interface. The skills and knowledge acquired in modules 1, 2, 4, 5, 7, 9, and 10 will be brought in relation to each other and correlated with the individual academic foci of the students. Successful completion of a special oral examination of 60 minutes is required. Topics are to be agreed with the examiners.

40161 **Oral Literature and Swahili Literature for Development 1** **C. Vierke**
S 2st, Di 16-18
MA ALS M8S

'Oral literature' has become an important and widely taught subject in the world. Its importance lies in its theoretical premises that offer scope for debate on its definition(s), history, nature, problems of its generic classification and its interfacing with other modes, texts and disciplines etc. This course aims at introducing oral literature to MA students by examining its nature and discussing problems that evolve in its existence. Two categories of orality will be scrutinised, namely the traditional contextualised orality and the new de-contextualised 'orality' that is mediated as part and parcel of popular literature.

Zusätzliche Veranstaltungen (BIGSAS, IPP)

40200 **Introduction to Higher Education in Africa** **Scherer**
S 2, starting 21 October 2016, 10-12 a.m., S 17, GSP

The field of higher education in Africa is characterized by enormous dynamics. The course provides an overview of current developments in higher education on the continent by reflecting upon its history, main issues of debate and selected case studies. Course assessment: Presentation during the block seminar and term paper/essay.

Introductory literature: Damtew Teferra and Philip G. Altbach (2004): African Higher Education: Challenges for the 21st Century. In: Higher Education, Vol.47, No. 1 (Jan., 2004), pp. 21-50, (<http://www.jstor.org/stable/4151555>)

40202 **Aesthetics in African Philosophy, Literature and Art** **Lanfranchi, C. Vierke**
S 2, Mo 16-18

The branch of philosophy called aesthetics – also commonly referred to as the philosophy of art – deals with a particular type of human experience that is connected to sensual perception. As such, aesthetics have been theorized in modern and contemporary philosophy as a unique modality of knowing and meaning-making, that extends to other realms of philosophy, including ethics and moral thought and action.

This unique modality of knowing is central to both the contemporary European and African philosophical traditions. It is also central to the way certain African philosophers have characterized African philosophy in antithesis to European (or 'Western') philosophy, with others instead situating the complementary of the African and European philosophical traditions precisely in aesthetics. This course critically engages with these different orientations and positions by offering an overview of some of the main aesthetic theories from European and African philosophy and by relating them to the study of African literatures and arts.

Sprachkurse

Anmeldepflichtig über Flexnow (Sprachenzentrum)!

Beginn aller Sprachkurse 43. Woche (24.-28.10.2016).

8701 **Bambara 1 Grundkurs 1** **Dombrowsky-Hahn**
Ü 4st, Mo 12-14; Mo 16-18
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK

In den Grundkursen 1 und 2 (und weiterführend 3 und 4 im Sommersemester) werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Der Unterricht ist daher in zwei Teile gegliedert: im Grammatikteil werden einzelne grammatische Aspekte erklärt und anhand zahlreicher Aufgaben geübt; im Konversationsteil wird das aktive Hörverstehen und das eigene Sprechen geübt. Texte zu Alltagssituationen dienen dem Erwerb von Sprachkompetenzen und von kultureller Kompetenz für die Kommunikation in der Bambara-Gesellschaft.

Depending on the language skills of the participating students the course will be held in either German or English.

Mehr über das Bambara und den Unterricht unter: <http://kdombrowsky.de>

8702 **Bambara 2 Grundkurs 2** **Dombrowsky-Hahn**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK

8705 **Bambara Aufbaukurs** **Dombrowsky-Hahn**
Die Bambara-Kultur in Text, Lied und Bild
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Ü 1st, Mo 11-12

Die Veranstaltung dient dazu, das traditionelle und moderne Leben der Bambara-Sprecher in Mali und Burkina Faso näher kennen zu lernen. Dazu lesen wir Texte verschiedener Gattungen, hören Lieder und schauen uns Filme oder

Filmausschnitte an.

- 8711** **Hausa 1 Grundkurs 1** **Broß**
Ü 4st, Mo 12-14; Mi 8-10
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK

Hausa ist die größte und bestdokumentierte Sprache Westafrikas mit über 50 Millionen L1 SprecherInnen und Sprechern, die hauptsächlich in Nigeria und Niger leben. Darüber hinaus wird Hausa in zahlreichen Staaten hauptsächlich Westafrikas als *lingua franca* verwendet. In diesem insgesamt vierteiligen Sprachkurs wird während zweier Semester die Struktur der Sprache ausführlich erläutert und eine gewisse sprachpraktische Fähigkeit erworben. Im Rahmen des Sprachunterrichts werden Landeskunde und Kultur des Hausalands u.a. multimedial in die Lehre eingebunden. Als Unterrichtswerk wird hauptsächlich *Hausar Baka* von R.G. Schuh verwendet, daneben wird auf *Sprochen Hausa* von J.R. Cowan & R.G. Schuh, *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa* von I. Chekaraou sowie eigene Materialien zurückgegriffen.

Depending on the language skills of the participating students the course will be held in either German or English.

- 8712** **Hausa 2 Grundkurs 2** **Broß**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK

Fortsetzung des im Hausa 1 Grundkurs 1 begonnenen Unterrichts.

- 8715** **Hausa Aufbaukurs** **Broß**
Hausa Lektüre: Soyayya da Zumunci
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Ü 1st, Di 9-10

In diesem Kurs wird der Kurzroman *Soyayya da Zumunci* der nigerianischen Autorin Hajija A'isha Adamu Sifawa in einer adaptierten Fassung gelesen und diskutiert. Dabei wird auch auf relevante grammatische Phänomene eingegangen. Der Roman *Soyayya da Zumunci* gehört zu den „Littattafai Soyayya (Liebesromane) innerhalb der Gattung der „Hausa Market Literature“ und beschäftigt sich mit neben den Themen Bildung und Erziehung hauptsächlich mit der Rolle der Frau, den Machtverhältnissen innerhalb der Familie und traditionellen Moralvorstellungen der Hausa-Gesellschaft.

Vorbereitende Literatur: Julia R. E. Ahamer. 2001. Hausa Texte. Soyayya da Zumunci. Ein Hausa-Lesebuch aus der Gattung der Littattafai Soyayya. Wien: Facultas. (Verfügbar über den Dozenten)

- 8721** **Swahili 1a Grundkurs 1** **Talento**
Ü 4st, Mi 8-10; Fr 10-12
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK

- 8722** **Swahili 1b Grundkurs 1** **Talento**
Ü 4st, Mi 10-12; Fr 8-10
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK

Swahili is an eastern African language. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya, but is also spoken in neighbouring countries towards the west and the south. It is the most widely used African language in communication and education. *Grundkurs 1* is the first of four levels, that is, *Grundkurs 1-4*, all of which lasts two semesters. It acts as a preparatory course for learners who either want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa or who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, beyond a detailed explanation of the structure of the language, skills in reading, writing and speaking will be taught as well. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses-you can only enrol in one).

- 8723** **Swahili 2a Grundkurs 2** **NN**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig
Zeit und Raum nach Ankündigung
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK

- 8724** **Swahili 2b Grundkurs 2** **NN**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig
Zeit und Raum nach Ankündigung
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK

- 8729** **Swahili Aufbaukurs (A1)** **Talento**
Swahili Medias and Texts
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Ü 2st, Mi 14-15

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen

language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili life style, history, popular culture, among others). Prerequisite: Completion of Swahili G4.

8709

isiXhosa

NN

S 4 hours per week, room and time by agreement

First meeting: Tuesday, 25 October 2016, 12 p.m., room 1.08, building

GW I

ASpLiKu B3, ALS M3, open for all interested students

Please register with: irina.turner@uni-bayreuth.de

This winter term, there will be a continuation of the isiXhosa-Online course in cooperation with the Linguistic Department University of Fort Hare, South Africa. The course is suitable for beginners and advanced students. Time slots will be scheduled after consultation with all partaking students. The language of instruction is English. Classes will be partly taught online through Skype conference system and partly with the lecturer present in Bayreuth. If you want to partake in this course, please register with: irina.turner@uni-bayreuth.de

Anglistik / Amerikanistik

****Bachelor of Arts Anglistik,
Master of Arts Intercultural Anglophone Studies,
Lehramtsstudiengänge Englisch****

ENGLISCHE LITERATURWISSENSCHAFT
ANGLOPHONE LITERATUREN UND KULTUREN
AMERIKANISTIK/NORDAMERIKASTUDIEN
ENGLISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

PLEASE NOTE: ALL INFORMATION ON COURSES, (rooms, times, comments, registration, modules etc)

NOW on Website:

<https://campusonline.uni-bayreuth.de>

[Please register for course\(s\) via CampusOnline](#)

Professoren und Mitarbeiter / Members of Staff

Information zu den einzelnen Professuren (u.a. Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit und Vorlesungszeit *finden* Sie auf unserer *Website(s)* unter dem *folgenden* Link(s)

Information about all teaching staff members can be found under the following links:

<http://www.americanstudies.uni-bayreuth.de/en/index.html>

<http://www.amerikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>

<http://www.transkulturelle-anglistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>

<http://www.englit.uni-bayreuth.de/de/index.html>

<http://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/de/index.html>

<http://www.english-linguistics2.uni-bayreuth.de/de/index.html>

<http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Fachdidaktik/index.html>

Anchimbe, Eric, PD Dr., Akad. Rat am Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 1.21, Tel.: 0921/55-3571, Email: eric.anchimbe@uni-bayreuth.de

Arndt, Susan, Prof. Dr., Englische Literaturwissenschaft und Anglophone Literaturen; GW I, Zi. 1.09, Tel.: 0921/55-3551, Email: susan.arndt@uni-bayreuth.de

Bieswanger, Markus, Prof. Dr., Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 1.19, Tel.: 0921/55-3516, Email: bieswanger@uni-bayreuth.de

Cortiel, Jeanne, Prof. Dr., Amerikanistik/Nordamerikastudien; GW I, Zi. 1.12, Tel.: 0921/55-3560, Email: jeanne.cortiel@uni-bayreuth.de

Fehling, Sylvia, Dr., Akad. Oberrätin, Fachdidaktik Englisch, GW I, Zi. 1.12, Tel.: 0921/55-3559, Email: Sylvia.Fehling@uni-bayreuth.de

Franze, Ellen, OStR, Fachdidaktik Englisch

Friedrich-Gemkow, Antje, Dr., Wiss. Mitarbeiterin in der Englischen Literaturwissenschaft; **GW I, Zi. 1.18, Tel.: 0921/55-**, Email: antje.friedrich-gemkow@uni-bayreuth.de

Herek, Carolin, Fachdidaktik Englisch/Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; E-mail: carolin.herek@uni-bayreuth.de

Kläger, Florian., Prof. Dr., Englische Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 1.26, Tel.: 0921/55-3525 E-mail: florian.klaeger@uni-bayreuth.de

Matzke, Christine, Dr., Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Englischen Literaturwissenschaft, **GW I, Zi. 1.18, Tel.: 0921/55-**, Email: christine.matzke@uni-bayreuth.de

Mayer, Sylvia, Prof. Dr., Lehrstuhl Anglophone Literaturen und Kulturen/Amerikastudien; GW I, Zi. 1.15, Tel.: 0921/55-3562, Email: sylvia.mayer@uni-bayreuth.de

Mühleisen, Susanne, Prof. Dr., Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GWI, Zi. 1.14, Tel.: 0921/55-3564, Email: susanne.muehleisen@uni-bayreuth.de

Rüdiger, Sofia, MAIAS, Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 0.10, Tel.: 0921/55-3528, Email: sofia.ruediger@uni-bayreuth.de

Slawik-Wüllenweber, Sabrina StR, Fachdidaktik Englisch

Schmidt, Christian, Dr., Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Anglophone Literaturen und Kulturen/ Amerikastudien; GW I, Zi. 1.27, Tel.: 0921/55-3577, Email: christian.schmidt@uni-bayreuth.de

Steigertahl, Helene, Wiss. Mitarbeiterin der Professur für Englische Sprachwissenschaft (Prof. Bieswanger), **GW I, Zi. 0.10, Tel.: 0921/55-**, Email: helene.steigertahl@uni-bayreuth.de

I. BA Anglistik, Lehramtsstudiengänge

Englische/Amerikanische Literatur und Kultur und Englische Sprachwissenschaft: Grundlagen

Grundlagen (L)

41135 Introduction to English Literary and Cultural Studies Kläger
BA (Anglistik) A 1, BA Int.Stud. A 1.1, Lehramt Gym GM Lit
Ü 2st, Mi 8-10

This foundational class offers an introduction to key concepts, methods and theories for the study of the literatures and cultures of Great Britain and Ireland. On the basis of familiarity with what 'literature' and 'culture' have historically been taken to be, we aim to understand interconnections between them, learn about classifications of texts and other cultural artefacts, and acquire command of the scholarly terminology for discussing them.

Texts to be obtained by students:

William Shakespeare, *Hamlet* (Arden Third Series)

Daniel Defoe, *Robinson Crusoe* (Penguin Classics)

Further reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this class at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

41101 Introduction to American Literary and Cultural Studies Mayer
BA (Amerikanistik) A 1 (Teilgebiet 1.3); Lehramt Gym: GM Lit
Ü 2st, Di 10-12

In our rapidly changing world, the United States continues to be at the center of world events. As an economic power whose historical and current cultural formations have contributed strongly to our contemporary, increasingly global-

ized world, U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals: (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological concepts that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to the systematic analysis of literary texts and of films (the film we will study is the Hollywood movie *Erin Brockovich*).

Text to be purchased: Neil Campbell and Alasdair Kean. *American Cultural Studies. An Introduction to American Culture*. [latest edition]; Requirements: regular participation, written exam

4110A American Literature and Culture II: The Nineteenth Century **Cortiel**
Teilgebiet 1.3; BA A3, A7; BA Int.Stud. A 1.2, A 2.5; BA LA GM Lit; MA
Literatur & Medien
V 2st, Mo 14-16

This lecture provides a survey of major developments in nineteenth-century American literature and culture, as well as major theories and methods in the study of that period in American cultural history. We will explore questions of slavery and race, cultural contact, imperialism (Westward expansion), industrialization, as well as transformations in the literary marketplace and visual culture. Though this is a lecture format, student discussion will be a vital element in each session. Students will prepare the sessions by reading selected literary texts and historical documents, which will also come up for discussion in class.

Please register for the course via CAMPUSonline by October 10, 2016.

4110L Survey: Introduction to British Literature **Kläger**
BA A3, A7; BA Int.Stud. A 1.2, A 2.5; BA LA GM Lit; MA Literatur & Me-
dien
V 2st, Mi 16-18

This introductory lecture surveys British literature from the beginning of the seventeenth to the end of the eighteenth century, including the historical, philosophical, and aesthetics contexts of literary production from the death of Elizabeth I to the reign of George III. In particular, we will consider Jacobean and neoclassicist drama; metaphysical and Augustan poetry; the emergence of the novel genre from a variety of narrative genres; writings on politics, philosophy, and science; as well as various forms of satire.

1. Texts to be purchased by students:
2. Aphra Behn, *Oroonoko, The Rover and Other Works* (ed. Janet Todd, ISBN 978-0140433388)
3. Daniel Defoe, *Robinson Crusoe* (ed. John Richetti, ISBN 978-0141439822)
4. Further reading assignments will be available to participants in digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4110M Introduction to Transcultural Studies **Arndt**
(Teilgebiete 1.2., 1.4, 1.5; Module: BA Int. Studies A 1.3, BA Ang/Am A4;
MAIAS, A1.4; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2, LA GM Lit A4)
PS 2st, Fr 12-14, every other week & block session

This course aims to introduce students to the field of inter- and transcultural studies. It pursues a focus on concepts such as identity, migration and diaspora. In doing so, literary theory is at the fore. Theoretical texts by Stuart Hall, Édouard Glissant, Gayatri Spivak and Kwame Appiah will be read. In the second part of the course, texts by British, German, Nigerian and US-American writers such as Fred D'Aguiar, Chimamanda Adichie, Bernardine Evaristo, Pauline Melville, Philipp Khabo Köpsell and Zadie Smith will be discussed.

Texts to be obtained by students:
D'Aguiar, *The Longest Memory*
Evaristo, *Blonde Roots*
Adichie, *Half of a Yellow Sun*

Further reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4110E British Dystopian Fiction Friedrich-Gemkow
BA (1.2), A4, A7; BA IS; Lehramt (A4, A4a; VM Lit; MAIAS electives
PS 2st, Do 12-14

In this course we will deal with literary examples of an extreme way of depicting alternative societies. Dystopian fiction, which can be regarded as a harsh reaction to the disturbing condition of its time, features a world dominated by human misery. We will discuss which aspects of social life are addressed through the depiction of alternative societies and in which way this can be done. In order to understand the complexity of the criticism included, we will also consider the socio-political background of these works.

Texts to be obtained by students:

Aldous Huxley. *Brave New World*
William Golding. *Lord of the Flies*
E.M. Forster. *The Machine Stops*
George Orwell. *1984*

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4110F Victorian Literary Heroines Friedrich-Gemkow
BA (1.2), A4, A7; BA IS; Lehramt (A4, A4a; VM Lit; MAIAS electives
PS 2st, Do 10-12

The 19th century can be described as a century of changes. In this course we will look at literary works featuring women which go against the existing moral and social values of their time. The representation of gender roles in connection with family, education and social status will be our major focus when dealing with these literary heroines. By the help of theoretical essays we will work out how gender is constructed in society and which parameters are decisive in order to initiate a change in thinking.

Texts to be obtained by students:

Charlotte Brontë. *Jane Eyre*
Elizabeth Gaskell. *Mary Barton*
Anne Brontë. *The Tenant of Wildfell Hall*

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4110G Introduction to British Poetry II: Matzke
Victorian Age to the Present
BA Teilgebiet 1.2, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt
alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extensions
PS 2st, Di 8-10

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the Victorian Age to the present. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. A reader with material will be made available at the beginning of the semester. Professed lovers of poetry may obtain the *Norton Anthology of Poetry*, 4th or 5th edition.

4110H Introduction to British Drama II: Matzke
1960s to the Present
BA Teilgebiet 1.2, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt
alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extensions; BA Theater & Medien
PS 2st, Di 10-12

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the late 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. If possible, we will also attend a theatre production at the Staatstheater Nürnberg.
The following plays will be considered:

Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1959)
Peter Shaffer, *Equus* (1973)
Caryl Churchill, *Top Girls* (1982)
Sarah Kane, *Blasted* (1995)
Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002)

This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately

4110I A Gentleman's Game?: Cricket and Culture Matzke
BA Teilgebiet 1.2 & 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Leh-
ramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literatur &
Medien; BA Theater & Medien
PS 2st , Mo 14-16

Batters, bowlers, fielders and wickets – to many casual observers, cricket seems a rather incomprehensible, if not bizarre form of sport. What other sport is there, to quote a practical cricket handbook, 'which involves people dressing all in white and then throwing themselves around on a muddy, grassy field', allegedly followed by cucumber sandwiches in the interval?! Yet, it is a much-loved sport all around the world, from the UK to the Caribbean, from Sri Lanka to the Netherlands. While this seminar does not necessarily make world-class bowlers and bats(wo)men out of participants, it will certainly introduce them to some of the literary and cultural purposes to which cricket has been put, such as the negotiation of national and personal identities, colonial resistance, gender and race relations. Come and join the game!

The following texts and films will be considered:

Arthur Conan Doyle, "The Story of the Spedegue's Dropper" (1926)
Roy Williams, *The No Boys Cricket Club* (1999)
Timeri N. Murari, *The Taliban Cricket Club* (2012)
Lagaan, dir. Aamir Khan (2001)
Playing Away, dir. Horace Ové (1987)

4110J Devil's Peak: Crime Fiction from Southern Africa Matzke
BA Teilgebiet 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt
alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literature & Medien
PS 2st, Mo 16-18

Crime fiction is one of the most popular and widely-read type of literature worldwide. From the rise of the genre in the 19th century, crime fiction has proliferated from the early ratiocinative tales and mysteries to a seemingly unwieldy array of major and minor sub-categories which include the hardboiled and the police procedural, historical, feminist and fantasy crime fiction as much as the postmodern anti-detective novel. In this seminar we will be reading some contemporary crime novels from (or set in) Southern Africa (Botswana, Zimbabwe, Namibia, South Africa) which take the investigative figures across nations, cultures, and continents. Apart from studying major genre categories, we will also investigate the socio-political engagement of these texts, and the interrogation and transformation of the genre itself.

The following novels will be considered:

Alexander McCall Smith, *The No. 1 Ladies' Detective Agency* (1998)

Unity Dow, *The Screaming of the Innocent* (2002)

Margie Orford, *Blood Rose* (2007)

Wessel Ebersohn, *Those Who Love the Night* (2010)

Sarah Lotz, *The Three* (2014)

4111K Theatrical London: Excursion Matzke
BA Teilgebiet 1.2 & 1.4.; A4, A7, including BA Intercultural Studies; Leh-
ramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literature &
Medien; BA Theater und Medien
PS 2 st (Exkursion, Blockveranstaltung) &
Ü 1st, Preliminary meeting 25 Oct. 2016 16-18 Uhr; Blockseminar, time
and place tba

In this course we will prepare for a London excursion in February or March 2017. Emphasis will be on 'theatre heartland' (NT, Globe, Royal Court, Tricycle, etc. and, perhaps, one show in the West End), but we will also visit other places of interest, such as the British Library and the Tate Britain.

Make sure you attend the preliminary meeting on Oct 25 to help shape this trip. I am open to your interests and suggestions. No latecomers admitted!

Please note that the excursion will be self-funded, and that it is limited to 15 participants.

Registration on e-learning required until 1 Oct 2016.

4110T Millennium Approaches: American Plays at the Turn of the 21st Century Schmidt
BA (Teilgebiet 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt);
VM Lit, WM FW (neu); MAIAS A1.4, C3.1
PS 2st, Di 14-16

In this seminar, we will read a variety of contemporary American plays and practice the critical analysis of drama. In addition to discussing the particular dramatic devices each of the plays employs, we will analyze the themes and topics represented in these plays, ranging from feminism, political correctness, homosexuality, to issues of race and racism. Plays to be discussed: D.H. Hwang, *M. Butterfly*; Wendy Wasserstein, *The Heidi Chronicles*; George C. Wolfe, *The Colored Museum*; John Guare, *Six Degrees of Separation*; Tony Kushner, *Millennium Approaches*; David Mamet, *Oleanna*; Suzan-Lori Parks *Topdog/Underdog*.

Feel free to use any edition of the plays. A copy of each play will also be available in the *Semesterapparat*.

Students interested in participating in the seminar have to register via CAMPUSonline by October 10, 2016!

41122 American Short Stories Tabur

BA (TG 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt); VM Lit,
WM FW (neu); MAIAS A1.4, C3.1

PS 2st, Mo 10-12

This seminar examines the development of the American short story from the nineteenth century until today, and provides an introduction to short story theory. The reading list includes stories by Washington Irving, Edgar Allan Poe, Herman Melville, Kate Chopin, Susan Glaspell, Shirley Jackson, William Faulkner, Ernest Hemingway, Toni Morrison, and Sherman Alexie. The course concludes with a contemporary short story chosen by the students in the class. The required texts will be available as PDF files on the E-learning server.

Students interested in participating in the seminar have to register via CAMPUSonline by October 10, 2016!

41120 Literary Cartography: Toni Morrison's *A Mercy* and Jhumpa Lahiri's *The Namesake* Tabur

BA (TG 1.3, 1.5) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt); VM
Lit, WM FW (neu); MAIAS A1.4, C3.1

PS 2st, Mi 10-12

This seminar is designed to provide a very basic understanding of the spatially oriented literary theories and practices. Literary cartography is a multidisciplinary scholarship that explores the dynamic relations among space, place,

geography and literature. We will examine the recent theorizations of space and place, and consider the selected novels as cartographic practices which not only represent the spaces of the "real" world but also explore and project alternative spatialities. Participants are expected to purchase and read both novels before the beginning of the semester.

Students interested in participating in the seminar have to register via CAMPUSonline by October 10, 2016!

Grundlagen (S)

41178 Introduction to English Linguistics I Bieswanger
BA A2; BA IS; Lehramt RS A2; Lehramt Gym neu GM Ling.
Ü 2st, Mo 14-16

41183 Introduction to English Linguistics I Herek
BA A2; BA IS; Lehramt RS A2; Lehramt Gym neu GM Ling.
Ü 2st, Fr 10-12

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its subdisciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. Students are advised to read the preparatory text below in advance. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading: Bieswanger, Markus & Annette Becker. 2016. *Introduction to English Linguistics*. 4th edition. Tübingen: Francke.

It is not necessary to register for this class. The course starts on October 24, 2016!

41165 Communication Online Anchimbe
BA: A6 & A7 (Teilbereich B 2.3); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt Gym
neu VM Ling; MAIAS Elective)
PS 2st, Mo 12-14

How is communication carried out in computer mediated situations online? What is the function of this medium in: 1) the ways people pass on messages, i.e. communicate, 2) the ways people keep communion, i.e. stay in contact, 3) the ways people construct communities of practice, i.e. shared values and features, and 4) the ways in which language is a central factor in all these communications and communities.

Thurlow, Crispin, Laura B. Lengel, Alice Tomic. 2004. *Computer mediated communication: social interaction and the Internet*. London: Sage.

41164 Language and religion Anchimbe
BA A6 & A7 (Teilbereich B 2.4); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt Gym alt
A6 & A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS elective
PS 2st, Do 14-16

This course is concerned with several aspects of religious language both across religions and cultures. Using religious texts and church sermons, attention will be on lexical, semantic, and pragmatic choices and their intended effects on followers. We will also examine the place of religious texts in language change, language elaboration and standardisation, especially through the translation of such sacred texts, e.g. the Bible.

Preparatory readings: Keane, Webb. 1997. Religious language. *Annual Review of Anthropology* 26:47:71.

Mühleisen, Susanne. 2007. Language and religion. In Hellinger, Marlis and Anne Pauwels (eds.) *Handbook of Language and Communication: Diversity and Change*. Berlin: de Gruyter, 459-491.

41179 Varieties of English Around the World Bieswanger
BA A6 & A7 (Teilgebiet 2.2); BA IS; Lehramt Gym neu VM Ling.; LA RS
A6; MAIAS elective
PS 2st, Di 12-14 ???

This course surveys the geographical varieties of English around the world, including "big" and "small" as well as native and non-native varieties. With the help of available literature, authentic texts, recordings and audiovisual material, we will identify the main kinds of linguistic differences between these varieties at the individual levels of language and the most important linguistic features of selected geographical varieties of English.

It is not necessary to register for this class.

41155 Words, Words, Words: Morphology and English Word-formation Mühleisen
BA (Teilgebiet B 2.1), LA VM Ling, MAIAS (elective)
PS, 2st., Mi 10-12

Word-formation is a central area of linguistic analysis. This course is designed to explain the fundamentals of word-formation, showing how morphemes – the elements of a word's internal structure – can function both to relate words to other words, and to create new words. We will look at theoretical approaches to morphology and word-formation, examine the notion of productivity and explore the relevance of word-formation to work in other linguistic areas. Students are also encouraged to undertake their own morphological analyses of English words, and are familiarised with the methodological tools to analyse relevant data.

Please note that morphology and word-formation is a central part of Staatsexamensklausuren. This course is therefore particularly relevant for students of Lehramt Englisch! Please register for this class by October 10, 2016 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on CAMPUSOnline.

41169 History of the English Language Rüdiger
BA (Teilgebiet B 2.1), Lehramt, A 5a
V 2st., Mi 16-18

This series of lectures will present an overview of the most important changes in the course of the history of the English language. Main attention will be given to the origin and development of the English vocabulary, as well as to morphosyntactic and phonological changes in all periods as far as their consequences can still be felt in present-day English.

Note: this class is compulsory for Lehramt Gymnasium students (final written exam).

Please register for this course via CampusOnline until October 10.

41170 Language at Work: Corpus Linguistics and the Description of English Rüdiger
BA, Lehramt, MAIAS electives extension
PS 2st, Mi 12-14

Corpus linguists employ (large) digitalized collections of texts, so-called corpora, to investigate language in actual use. In this course we will approach the field of *Corpus Linguistics* from both a theoretical and practical perspective. Besides discussing general characteristics of corpora, several case studies (e.g. on television dialogue in the sitcom *Friends*, trends in teenage talk and the language used at university) will demonstrate the value of corpora for linguistic research. We will also learn about corpus compilation and annotation and how to use freely available corpora via the Internet. This will equip students with excellent resources for papers across various linguistic disciplines.

Please register for this course via CampusOnline until October 10.

41177 Sociolinguistics Steigertahl
BA A6&A7 (Teilgebiet B 2.2); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt Gym alt
A6&A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS elective
PS 2st., Mo 14-16

Sociolinguistics deals with the study of language in its social context. In this course, students will not only learn about sociolinguistic research and its major findings, but are also encouraged to carry out their own projects. Besides regional and social dialects, we will examine how variables such as age, gender and ethnicity influence the

structure and use of language. Topics such as language attitudes, language planning, linguistic landscapes, politeness, youth language and ethnography of speaking will also be addressed during this course.

Alle oben angegebenen Seminare sind in diesem Submodul wählbar. / All seminars listed above can be chosen.

BA: Submodul (Wahlpflichtveranstaltungen) BA Submodule (electives)

Fachübergreifender Modulbereich E

Transdisciplinary module area E

Lehrstuhl Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

EUROPA UND DIE WELT IM 18. JAHRHUNDERT

Vorlesung 2 st., Di 14-16, H 27, GW II

Beginn: 18. Oktober 2016

BA Europäische Geschichte K1-K12, F1, BA Kombinationsfach Geschichte K1-6, BA Intercultural Studies F1.1, F1.2, F2.1, F2.2, Master Geschichte – History – Histoire G 3, BA Kultur und Gesellschaft GES K3, K5, K6, alle Lehramter B, C, D, BA Amerikanistik/Anglistik

Das 18. Jahrhundert wird häufig als das Jahrhundert der „Aufklärung“ verstanden, die sich nicht nur im Geistesleben, sondern auch in Politik und Wirtschaft (Stichwort Aufgeklärter Absolutismus) gegen Aberglaube und Irrationalität durchgesetzt habe. Gleichzeitig ist das 18. Jahrhundert der Zeitraum, in dem die Kolonialisierung der Welt nicht zuletzt auch unter den Vorzeichen von Wissenschaft und „Aufklärung“ vorangetrieben wird und sich zwischen Frankreich und Großbritannien der Kampf um die „Weltherrschaft“ zu entscheiden scheint. Die Vorlesung untersucht diese Epoche im Spannungsverhältnis von Aufklärung und Religion, Kolonialisierung und Kriegen in Europa und der Welt.

Literatur: Jonathan Israel: *Enlightenment Contested: Philosophy, Modernity, and the Emancipation of Man, 1670–1752*, Oxford University Press, New York 2006; Peter Marshall, *The Oxford History of the British Empire. The Eighteenth Century*, Oxford 1998; Werner Schneiders, *Das Zeitalter der Aufklärung*. Beck, München 1997, 2. Aufl. 2001, Jonathan Sheehan, *The Enlightenment Bible: translation, scholarship, culture*, Princeton/NJ 2005.

TUTORIAL ZUR VORLESUNG

55201 Ü 1 st., Do 11-12

Beginn: 20. Oktober 2016

BA Europäische Geschichte K1-K12, F1, BA Kombinationsfach Geschichte K1-6, Master Geschichte – History – Histoire G 3, BA Intercultural Studies F1.1, F1.2, F2.1, F2.2, BA Kultur und Gesellschaft GES K3, K5, K6, alle Lehramter B, C, D, BA Amerikanistik/Anglistik

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung *Europa und die Welt im 18. Jahrhundert* durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist. Im Rahmen des Tutorial sollen *skills* wie Quellenanalyse (Text- und Bildquellen), Diskussionsvorlagen (in Gruppenarbeit), das Schreiben von Essays (Erfassen und Wiedergabe von wissenschaftlichen Positionen auf der Basis der Forschungsliteratur) und das Verfassen einer Hausarbeit (Forschungsliteratur und selbständige Quellenanalyse) trainiert werden. Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung *Geschichtswissenschaftliche Propädeutik* eingereicht werden.

COLONIZING THE WORLD

THE RISE AND FALL OF THE FIRST BRITISH EMPIRE (II)

55210 HS 2 st., Di 16-18

Beginn: 18. Oktober 2016

BA Kultur und Gesellschaft GES K 7, BA Kombinationsfach Geschichte F, BA Europäische Geschichte K13, F1, Lehramt E, Master Geschichte – History – Histoire G7, G 10/3-5, W 2, W 5, in englischer Sprache

Nachdem im SS 2016 im Rahmen des Hauptseminars „Colonizing the World: The Rise of the First British Empire“

die Entstehung des britischen Weltreiches von seinen Anfängen in den 1580er Jahren bis zur Gründung Pennsylvanias behandelt wurde, untersucht der zweite Teil nun die Zeit von den 1680er Jahren bis zur Amerikanischen Revolution, d.h. dem Verlust der Dreizehn Kolonien. Dabei stehen nicht nur die Entwicklungen im atlantischen Raum im Zentrum des Interesses, sondern auch koloniale Experimente in Indien und China.

Literatur: Peter Marshall, *The Oxford History of the British Empire. The Eighteenth Century*, Oxford 1998 (Bd. II der *Oxford History of the British Empire*); David Hancock, *The British Atlantic World: Co-ordination, Complexity, and the Emergence of an Atlantic Market Economy, 1651–1815*, *Itinerario. European Journal of Overseas History* 23/2 (1999), S. 107–126.

BA: Submodul (Wahlpflichtveranstaltungen)

Alle oben angegebenen Seminare sind in diesem Submodul wählbar.

Sprachpraktische Ausbildung

WICHTIG Lehrangebote: Elektronische Anmeldungen zu Beginn der Vorlesungszeit.

Attention: see web site *Sprachenzentrum* for courses and rooms.

Lehramtsstudiengänge: Fachdidaktik

4111A Einführung in die Fachdidaktik des Englischen **Fehling**
Modulzuordnung: DI1, GM FD1, GM FD2
Mi 16-18

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, werden um eine Anmeldung per E-Mail an sylvia.fehling@uni-bayreuth.de gebeten.

4111B Einführung in die Fachdidaktik des Englischen **Fehling**
Modulzuordnung: DI1, GM FD1, GM FD2
Mi 18-20

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, werden um eine Anmeldung per E-Mail an sylvia.fehling@uni-bayreuth.de gebeten.

4111C Seminar für die erste Lehramtsprüfung **Fehling**
Modulzuordnung: B2d, freier Wahlbereich, EM FD
Do 12-14

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, bitte ich um Anmeldung per E-Mail an sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

4111D Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Franze
Modulzuordnung: Seminar aus dem freien Wahlbereich für Studierende des Lehramtes, SPM FD, PM FD
Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an die fachdidaktischen Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Beginn des Seminars sowie des Praktikums erfahren Sie per Mail, bitte daher anmelden unter: sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

4111F Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum an der Alexander-von-Humboldt-Realschule Fehling
Modulzuordnung: Seminar aus dem freien Wahlbereich für Studierende des Lehramtes, SPM FD, PM FD
Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an die fachdidaktischen Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Beginn des Seminars sowie des Praktikums erfahren Sie per Mail, bitte daher anmelden unter: sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

Englische/Amerikanische Literatur oder Englische Sprachwissenschaft: Vertiefung

Literaturwissenschaft

4112A British and German Entanglements and Futurity. Richard Wagner, Houston Stewart Chamberlain and the Fictional Imagination Arndt
(Teilgebiete 1.2., 1.4, 1.5; Module: BA Int. Studies A 2.3, BA Ang/Am B3; MAIAS A1.4; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2)
HS 2st, Mi 16-18, every other week & block session

This seminar will delve into German – British entanglements in generating racist ideologies since the Enlightenment. Particular emphasis is put on essays by the philosophers Immanuel Kant and David Hume as well as two famous Bayreuth citizens: Richard Wagner and Richard Stewart Chamberlain.. In his writings, “Judaism in Music” from 1850 and “Music of the Future” from 1860, Wagner performs an anti-Semitism that echoes Enlightenment writings by David Hume and Immanuel Kant. In his *Die Grundlagen des XIX. Jahrhunderts / The Foundations of the XIX Century* (1899) Wagner’s son-in-law widely publicises, based on his study of Plato and Kant, the racist “Aryan myth” as generated by Arthur de Gobineau. The students are expected to work on these texts and their ideological impact on global histories, producing a work piece that will contribute to an exhibition to be held at a venue in Bayreuth in February 2017.

Reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4112B Speculative Fiction and Science Across Media (Literature, Film, Comics) Cortiel
Teilgebiete 1.3, 1.5; BA Ang/Am B1/B2/B3.1; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit.,
WM FW 1, 2; MAIAS
HS 2st, Do 14-16

Although all fiction is in some way speculative, science fiction, fantasy, and horror push beyond the boundaries of probability, possibility, and reason, relentlessly pursuing one question: "what if?" In this course we will explore how fiction enables speculation on the threshold of science, reimagining the body, gender, race, and sexuality. Please find our readings and complete syllabus on our e-learning server by the end of September and obtain a copy of the following titles and read/watch them before the beginning of the semester: Brian K. Vaughan and Pia Guerra. *Y: The Last Man Book One*. 2003. Vertigo, 2014; Paolo Bacigalupi, *The Windup Girl* (2009); Christopher Nolan. *Inception* (2010).

Please register for the course via CAMPUSonline by October 10, 2016.

4112C Cultural Theories and Research Methods: Reading Contemporary Popular Film Cortiel
B2c/SM Kult
HS 2st, Do 10-12

This seminar will introduce major methods and theories in cultural studies with a focus on popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories of culture. After three introductory sessions, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film grounded in close shot-by-shot analysis and current theories of film and culture. While each group will develop its own approach using a selection of theoretical angles as a starting point, we will all analyze the same film, Ridley Scott's *The Martian* (2015). Active participation in and completion of the project is required for taking the final exam (B2c/SM Kult).

Please purchase a copy of the film and watch it before the beginning of the semester.

Please register for the course via CAMPUSonline by October 10, 2016.

4112N Origins of the Novel in English Kläger
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5;
LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA
Literatur & Medien)
HS 2st, Di 16-18

Today, the novel is the major literary form, but its origins in the English language are a matter of some scholarly debate. In this class, we will consider several theories of the 'rise of the novel' as well as texts contributing to the formation of the novel form. Among our prime interests will be questions such as: How does the novel articulate and shape ways of perceiving and constructing the individual, ways of representing and relating to the world, and ways of structuring experience? How is the form enmeshed with historical developments like the "early modern epistemological revolution" (M. McKeon), the evolution of a capitalist Protestant mentality (I. Watt), or the emergence of national consciousness (P. Parrinder)? How does the emerging genre relate to narratives of travel, intercultural exchange, and negotiations of identity and alterity?

Texts to be obtained by students:

Aphra Behn, *Oroonoko* (Penguin Classics)
Daniel Defoe, *Robinson Crusoe* (Penguin Classics)
Henry Fielding, *Joseph Andrews* (Penguin Classics)
Samuel Richardson, *Pamela* (Penguin Classics)
Further reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4112O Pre-Romantic and Romantic Poetry and Poetics Kläger
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5;
LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA
Literatur & Medien)
HS 2st, Do 8-10

In this class, we shall examine some developments in the practice and theory of lyric poetry from the middle of the eighteenth century to the middle of the nineteenth. Based on readings from key British Pre-Romantic and Romantic poets, we shall explore their conceptions of the nature and purpose of poetry and art at large, and specifically their attitudes towards the imagination, politics, science, gender, nature, as well as Romanticism as an international phenomenon.

Texts to be obtained by students:

Reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

41108 **“But what are you *really*?” Passing Narratives of the 20th Century** **Schmidt**
BA (Teilgebiet 1.3) B1, B2; Lehramt B2a (alt) / SM Lit (neu), B2e; MAIAS
A1.1, A1.4, A2, C1, C2 und C3.1; andere MA-Studiengänge
HS 2st, Mi 14-16

Throughout American history the so-called color line has separated black from white people, with all the incumbent forms of social, economic, and political discrimination. By choosing to step over this line, and thus passing for white, however, African Americans time and again have shown that the allegedly clear-cut distinction between different races is anything but stable. The literary trope of passing engages this highly contested field of identity politics and asks us to discuss the difficult question of racial identity from a variety of critical perspectives. In addition to a fair amount of critical race theory, we will read the following novels of passing, dating from the 1910s to the 1990s: Johnson, *The Autobiography of an Ex-Colored Man*; Larsen, *Passing*; Schuyler, *Black No More*; Senna, *Caucasia*.

Texts to be purchased (please obtain the editions given below):

James Weldon Johnson. *The Autobiography of an Ex-Coloured Man*. New York: Vintage, 1989. (ISBN: 0679727531).

Nella Larsen. *Quicksand and Passing*. Ed. Deborah E. McDowell. American Women Writers. New Brunswick: Rutgers UP, 1986. (ISBN: 0813511704).

George Schuyler. *Black No More*. New York: The Modern Library, 1999. (ISBN: 037575380X).

Danzy Senna. *Caucasia*. New York: Riverhead Books, 1998. (ISBN: 1573227161).

Students interested in participating in the seminar have to register via CAMPUSonline by October 10, 2016!

41132 **Vorbereitung Staatsexamen Literaturwissenschaft: Amerikanische Literatur** **Mayer**
Lehramt B2d (alt); Lehramt Gym WM FW 1, WM FW 2 (neu)
Ü, Mi 10-12

Die Übung bereitet Lehramtsstudierende auf ihre Abschlussprüfungen – auf die literaturwissenschaftliche Klausur und gegebenenfalls auf die Erstellung der literaturwissenschaftlichen Staatsarbeit – im Bereich amerikanische Literatur vor. Zur Vorbereitung der Klausur werden anhand der vorgegebenen Epochen- und Gattungsschwerpunkte die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft.

Gegenstand der Übung sind im Wintersemester 2016/17 ausschließlich Texte der amerikanischen Literatur bzw. die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte.

[Sprachwissenschaft](#)

41171 **Pragmatics and Discourse** **Anchimbe**
BA B1, B1.1, B2, B2.4 (Teilgebiet 2.4); LA RS B2e; LA Gym alt B2b;
Lehramt Gym neu SM Ling.; MAIAS A 1.1, A1.2a & A2; MA SprInK, BIG-
SAS
HS 2st, Do 10-12

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading: Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

41172 Language change **Anchimbe**
BA A6 & A7 (Teilgebiet B 2.1); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt Gym alt A6 & A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS elective, BIGSAS HS 2st, Di 12-14

In the course of history, human languages have changed in various ways, influenced both by internal and external forces. Our concern in this course will be on types of change in language and the theories used to explain them. The linguistic and social specificities of language change and their respective causes will constitute the bases for investigation. We will also focus on the emergence of new language varieties such as pidgins, creoles, and bilingual mixed languages

Preparatory reading: Donald Winford. 2003. *An Introduction to Contact Linguistics*. London: Blackwell.

41180 Current Issues in Applied Linguistics **Bieswanger**
(BA B1, B1.1, B2, B2.1 (Teilgebiet 2.1); LA RS B2e; Lehramt Gym neu SM Ling.; LA Gym alt B2b; MAIAS A 1.1, A1.2a & A2; MA SprInK) HS 2st, Mi 12-14

Applied linguistics is broadly defined as the application of linguistic knowledge to solve language related problems in the real world. As a result, applied linguistics is a highly interdisciplinary field and means many different things to many different people. We will discuss the different meanings of the term applied linguistics and a variety of key and current issues in the field, including language policy and planning, language maintenance as well as language death and language revitalization, multilingualism, language for specific purposes, language acquisition and language pedagogy.

It is not necessary to register for this class.

41181 Vorbereitungskurs für Staatsexamen (Sprachwissenschaft, synchron) **Bieswanger**
(LA Gym WM FW1; LA Gym alt B2d; LA RS B2d) Ü 2st, Di 16-18

This course is aimed at *Lehramt* students approaching their final exam (*Staatsexamen*) in English linguistics who intend to focus on synchronic linguistics. Based on the *Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft (Gymnasium)* and the *Anforderungsprofil L-UF Sprachwissenschaft (Realschule)*, we will discuss relevant topics in synchronic linguistics and exercises from previous *Staatsexamen*. An advanced level of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* **and** one *Pro- or Hauptseminar* in one of the core areas of part A of the *Staatsexamensklausur*), so brush up your linguistics knowledge **before** taking this class! –

This class will be conducted in German.

It is not necessary to register for this class.

41182 Exam Colloquium **Bieswanger**
(BA, MA (MAIAS, SprInK), Lehramt) Ü 1st, Mo 16-18

This course is meant to give BA, MA and LA students an opportunity to develop and discuss their final thesis projects (*Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit*). BA and MA students should also attend this class in preparation for their oral and written exams. – Please note: This is **not** the exam preparation class for the written *Lehramt Staatsexamen* (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Students interested in participating in this seminar have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by October 10, 2016.

41173 **Language and Culture in the Caribbean** **Mühleisen**
BA (Teilgebiet B 2.1, 2.2) , LA SM Ling, MAIAS A 1.1, A 1.2a, A2, MA
SprInK, PhD
HS, 2st., Do 10-12

The Caribbean has been a site of cultural and linguistic contact ever since the early days of conquest and colonization from the 16th century onward. In this class, we will look at English language contact in the Caribbean from a historical and contemporary perspective. Our main areas of focus are Englishes/Caribbean Creole languages in Jamaica, Trinidad, Guyana and Barbados. The link to the US South will be investigated by looking at Gullah, a Creole language spoken in the coastal region of South Carolina/Georgia. Multilingualism and language politics will be dealt with in several Central American communities (Belize, Nicaragua, Panama). Throughout the course, we will also look at the way these varieties have been made use of in literature and in the media.

Please register for this class by October 10, 2016 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on CAMPUSOnline.

41174 **Pronouns, People and Politeness – Person Paradigms in Grammar and Social Interaction** **Mühleisen**
MAIAS (C4), MA SprInK, PhD
OS, 2st, Do 14-16

This research seminar explores the category “person” in its grammatical conceptualization – e.g. in personal pronouns – and in its significance in social interaction. Central to our investigations will be person reference, forms of address (pronominal and nominal), and person-centered speech acts like greetings in a contrastive and intercultural perspective. Linguistic politeness theory will be discussed as a framework from which participants are expected to develop some research ideas in a specific linguistic and cultural setting.

Note that this class is for MA/PhD students only! Please register for this class by October 10, 2016 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on CAMPUSOnline.

41175 **Project Work and Final Thesis Colloquium** **Mühleisen**
BA, LA, MA (MAIAS and MA SprInK), PhD
Ü Di 18-20

This course provides an opportunity for BA, LA and MA students to prepare and discuss their projects (*Projektseminar, Bachelorarbeit, Zulassungsarbeit für die Erste Staatsprüfung, MA-Thesis*) in English linguistics. BA and MA students may also use this class to prepare their oral and written exam topics. Note: this is **not** the Repetitorium for the preparation of the written exam for the Staatsexamen (see separate Übung for this)!

Please register for this class by October 10, 2016 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on CAMPUSOnline.

Fachdidaktik (Vertiefung)

4112G **Content and Language Integrated Learning (CLIL)** **Fehling**
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Do 16-18

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des bilingualen Lehrens und Lernens fokussiert. Ferner stehen methodische und didaktische Überlegungen des bilingualen Unterrichts im Zentrum und es werden Möglichkeiten und Grenzen dieses Unterrichtsansatzes erarbeitet.

Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, bitte ich um Anmeldung per E-Mail an sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

4112H Intercultural Learning Fehling
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d,
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Seminar for international students
Fr 10-12

This class contains a theoretical and practical approach to intercultural learning in the foreign language classroom. A main focus of this class will be on Schmidt's *ABC's of Cultural Understanding and Communication*. Every participant of this class will write an autobiography (Step A), conduct an interview (Step B) and write a cross-cultural analysis (Step C). In addition, theoretical aspects of intercultural learning will be focused on. Finally, it will be discussed how intercultural learning can be implemented into the foreign language classroom. This seminar is suitable for international students.

The seminar starts on October 28th 2016.
Please register for this course: sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

4112I Literatur und Film im Englischunterricht Franze
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d,
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Do 12-14

Zum Einsatz von Literatur und Film im Englischunterricht werden auf der Basis fundierter fachdidaktischer Theorien konkrete Beispiele zur Vermittlung von Literatur, Landeskunde und sprachlichen Fähigkeiten entwickelt. Dabei werden unterschiedliche Möglichkeiten des Einsatzes von Buch und Film in verschiedenen Unterrichtszusammenhängen betrachtet.

Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, bitte ich um Anmeldung per E-Mail an sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

4112J Literatur als Medium interkultureller Kompetenzvermittlung im Englischunterricht Herek
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d,
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Do 10-12

In dem Seminar werden anhand von literarischen Werken und Auszügen konkrete Ansätze, Sequenzen und Stunden mit dem Fokus und Ziel der Förderung interkultureller Kompetenz entwickelt. Der Begriff von Interkulturalität soll dabei bewusst erweitert werden, sodass neben klassischen Werken auch multiethnische Literatur und die Voraussetzungen im multikulturellen Klassenzimmer Berücksichtigung finden.

Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, bitte ich um Anmeldung per E-Mail an sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

MA Intercultural Anglophone Studies

MAIAS Literature

4112P Narrating Slavery, Colonialism and Empire: Strategies of Aestheticising Violence in British Writing Arndt
(Teilgebiete 1.1, 1.2., .3, 1.4, 1.5; BA A 2.1, A 2.2., BA Anglistik/Amerikanistik B.1, B.2; LA B2a, B2b, MAIAS A1.1; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2)
HS 2st, Do 17-19, every other week & block session

When Europe entered the Transatlantic Slave Trade and the colonial age, a spiral of violence was generated that caused Europe to create myths of 'race' in order to legitimate its colonial presence and its appropriated position of global hegemony. This seminar will first explore the striking interweaving of the violence inherently associated with

slavery and colonialism and the invention of 'race' theories. Adopting Adorno's question as to whether and how the violence of the Shoah is to be aestheticised in and through literature, we will discuss the merits, limits and necessary framework of a poetics that depicts the European enslavement of Africans. In this context we will investigate what distinguishes writers of the colonial era from their descendants. Based on this, we will explore some canonical texts in British literature, which have aestheticised the violence inherently associated with slavery. Among the texts listed as required readings are texts written within the colonial era such as William Shakespeare's *The Tempest*, Aphra Behn's *Oroonoko; Or the Royal Slave*, Daniel Defoe's *Robinson Crusoe*, William Blake's "The Little Black Boy", and Rudyard Kipling's "The White Man's Burden". Moreover, writings by writers who turned over a new leaf of remembering slavery within and through (British) literature in late 20th century such as Audre Lorde's „A Litany for Survival“, Fred D'Aguiar's *The Longest Memory* and Bernadine Evaristo's *Blonde Roots* will be analysed.

Texts to be obtained by students:

Shakespeare, *The Tempest*
D'Aguiar, *The Longest Memory*
Evaristo, *Blonde Roots*

4112Q Theorising Literature. An Introduction for Advanced Students of English Arndt
Studies
(Teilgebiete 1.1., 1.2., 1.4, 1.5; MAIAS A1.2; MA Literatur & Medien, MA
KuGeA F1)
HS 2st, Fr 14-16, every other week & block session

This seminar serves to consolidate the students' knowledge of fundamental issues and approaches in cultural and literary theory. The seminar is designed to introduce into theoretical contexts of literary and cultural studies, such as gender studies, queer studies, postcolonial studies, critical whiteness studies, intersectionality, transculturalism and posthumanism. As for primary reading, the seminar will cover William Shakespeare's *The Tempest* & Sonnets 1/127/130, Wanuri Kahiu's *Pumzi*, Audre Lorde's *A Litany for Survival*, Fred D'Aguiar's *The Longest Memory* and J. Cole's „Be Free“.

Further reading assignments will be made available in a digital reader.

Texts to be obtained by students:

D'Aguiar, *The Longest Memory*
Evaristo, *Blonde Roots*
Adichie, *Half of a Yellow Sun*

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4112R Shakespeare's Pretexts and the Intertextuality of Imagination Arndt
Teilgebiete 1.1., 1.2., 1.4, 1.5; MAIAS A1.4, A2; MA Literatur & Medien,
MA KuGeA F2)
HS 2st, Do 14-16, every other week & block session

Starting off from postcolonial and posthumanist rereadings of *Romeo and Juliet*, *Hamlet*, *Macbeth*, *Othello* and *The Tempest*, this seminar will discuss intertextualities that affect works of William Shakespeare. In doing so, emphasis is given to texts that have existed prior to Shakespeare's work, pursuing comparative readings from plot and characterisation to discursive dynamics.

Texts to be obtained by students:

Shakespeare, *Romeo and Juliet*
Shakespeare, *Hamlet*
Shakespeare, *Macbeth*
Shakespeare, *Othello*
Shakespeare, *The Tempest*

Further reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4112S Transcultural Literary Studies and the Postdisciplinary Future Arndt
(MAIAS C4; MA KuGeA F4; BIGSAS; IPP; Bayreuth Graduate School)
HS 2st, Fr 16-18, bi-weekly & block session

This seminar is designed for graduate students at the MA or PhD level.

This colloquium is designed for in-depth discussion concerning classical and recent methodical and analytical approaches to Transcultural English Studies as contextualised by visions of post-disciplinarity. Topics will revolve around participants' research projects that deal with British and Anglophone literature, film, theatre and new media/internet. We will read recently published core texts in the field of postcolonial studies, (trans)cultural studies, gender/queer studies and digital studies as well as post-disciplinarity. In doing so, the seminar offers a platform to discuss questions regarding the methodology and theory of the student's research projects. The seminar will be concluded by a block session that offers students a platform to present their readings of these theories as related to their own theses/term papers in a workshop-like atmosphere.

Texts to be obtained by students:

Reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4112D Deep Time - Transcultural Space: Reading American Cultures Cortiel
MAIAS C3, C1 / C2 / C 3.1; MA Literatur & Medien
OS 2st, Mo 12-14

The question of how to read texts from the past today without imposing categories alien to the text's own historical context is one that is of central relevance to the study of any culture. And the distance to this "past" can range from thousands of years ago to just a few. In this class, we will explore the question of cultural difference and race as we can read it through this distance and to make the texts present to us now.

We will read texts that span time distances either because they speak to the present moment in a new way, such as Frederick Douglass's *Narrative* (1845) and Herman Melville's "Benito Cereno" (1855), or because they reach back into the past to give it new meaning as cultural memory, such as Octavia Butler's *Kindred* (1979), Charles Johnson's *Middle Passage* (1990), or Toni Morrison's *A Mercy* (2008). Before the semester, please buy the three novels and read at least two of them.

Please register for the course via CAMPUSonline by October 10, 2016.

4112N Origins of the Novel in English Kläger
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5;
LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA
Literatur & Medien)
HS 2st, Di 16-18

Today, the novel is the major literary form, but its origins in the English language are a matter of some scholarly debate. In this class, we will consider several theories of the 'rise of the novel' as well as texts contributing to the formation of the novel form. Among our prime interests will be questions such as: How does the novel articulate and shape ways of perceiving and constructing the individual, ways of representing and relating to the world, and ways of structuring experience? How is the form enmeshed with historical developments like the "early modern epistemological revolution" (M. McKeon), the evolution of a capitalist Protestant mentality (I. Watt), or the emergence of national consciousness (P. Parrinder)? How does the emerging genre relate to narratives of travel, intercultural exchange, and negotiations of identity and alterity?

Texts to be obtained by students:

Aphra Behn, *Oroonoko* (Penguin Classics)
Daniel Defoe, *Robinson Crusoe* (Penguin Classics)
Henry Fielding, *Joseph Andrews* (Penguin Classics)
Samuel Richardson, *Pamela* (Penguin Classics)
Further reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

4112N Pre-Romantic and Romantic Poetry and Poetics Kläger
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5;
LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA
Literatur & Medien)
HS 2st, Do 8-10

In this class, we shall examine some developments in the practice and theory of lyric poetry from the middle of the eighteenth century to the middle of the nineteenth. Based on readings from key British Pre-Romantic and Romantic poets, we shall explore their conceptions of the nature and purpose of poetry and art at large, and specifically their

attitudes towards the imagination, politics, science, gender, nature, as well as Romanticism as an international phenomenon.

Texts to be obtained by students:

Reading assignments will be made available in a digital reader.

Please register for this seminar at <https://elearning.uni-bayreuth.de> by October 14, 2016.

MAIAS Linguistics

**41176 Sociolinguistic Method
(A3) MAIAS, SprInk, BIGSAS
HS 2st, Di 16-18**

Anchimbe

As the study of language and society, sociolinguistic research offers insights into the functioning of language within society and how social structures influence, or are reflected in, language. In this course, we will explore methods in sociolinguistic research and apply these to some practical research projects. Attention will be paid to, among other things, population sampling, questionnaires, interviews, audio-video recordings and participant observation techniques, taking into account the impact of sociolinguistic variables like age, gender, ethnicity, level of education, language, social class and style.

Reading: Wodak, Ruth et al. (eds.) *The SAGE Handbook of Sociolinguistics*. London: SAGE.

**41174 Pronouns, People and Politeness – Person Paradigms in Grammar and
Social Interaction
MAIAS (C4), MA SprInK, PhD
OS, 2st, Do 14-16**

Mühleisen

This research seminar explores the category “person” in its grammatical conceptualization – e.g. in personal pronouns – and in its significance in social interaction. Central to our investigations will be person reference, forms of address (pronominal and nominal), and person-centered speech acts like greetings in a contrastive and intercultural perspective. Linguistic politeness theory will be discussed as a framework from which participants are expected to develop some research ideas in a specific linguistic and cultural setting.

Note that this class is for MA/PhD students only! Please register for this class by October 10, 2016 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on CAMPUSOnline.

MAIAS Electives

Arabistik

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

N.N.

Elsayed, Ibrahim M.A., Lektor, Behelfsbau 3, Zi. 11.2, Tel. 0921/55-2179

Homepage der Arabistik: http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten/4_Sprach_und_Literaturwissenschaft/islamwissenschaft/arabistik/de/

Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, 20.10.16, 14-16 Uhr im Gebäude GW I, Konferenzraum K5 statt.

Sprachkurse

Die Dauer der Arabischkurse erstreckt sich über vier Semester für Hauptfachstudenten und für Nebenfachstudenten über drei. Die Intensivkurse A1G-A4G sowie A1Ü-A4Ü sind für Hauptfachstudenten der Arabischen und Islamischen Sprach- und Kulturstudien obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen. Für Nebenfachstudenten sind Kurse A1G-A3G sowie A1Ü-A3Ü obligatorisch. Die Kurse D1 und D2 sind für Studenten des Hauptfaches und des Nebenfaches obligatorisch, die den Schwerpunkt „Kommunikative Sprachanwendung“ haben. Diese Kurse haben als Schwerpunkt den Erwerb eines arabischen Dialektes.

8741	<u>A1Ü Intensivkurs Arabisch I</u> Ü 5st, Mo 10-12; Mi 10-12; Do 10-11	Elsayed
	Textbook: Brustad, K., Al-Batal, M., & Al-Tonsi, A. (2011). <i>Al-Kitaab fii Ta'allum al-'Arabiyya: Part One</i> (3rd ed.). Washington, DC: Georgetown UP.	
8742	<u>A1G Intensivkurs Arabisch I</u> Ü 3st, Di 10-12; Do 11-12	Elsayed
8743	<u>Grundkurs Arabisch G1</u> Ü 4st, Di 10-12; Do 10-12	Srouji
8744	<u>Grundkurs Arabisch G1</u> Ü 4st, Mo 16-18; Mi 16-18	Osman
8751	<u>A3Ü Intensivkurs Arabisch III</u> Ü 4st, Di 14-16; Do 14-16	Elsayed
8752	<u>A3G Intensivkurs Arabisch III</u> Ü 2st, Mi 14-16	Elsayed
8753	<u>Grundkurs Arabisch G3</u> Ü 4st, Di 8-10; Do 8-10	Srouji
8764	<u>D1 Gesprochenes Arabisch I</u> Ü 3st, Mo 14-16; Mi 16-17	Elsayed
8767	<u>C2 Kulturprojekt</u> Ü 1st, Mo 16-17	Elsayed

Germanistische Fächer

Germanistische Linguistik

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Prof. Dr. Karin Birkner, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610, e-mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de,
Im WS 16/17 im Forschungssemester
Sprechstunde: bitte beachten Sie die Homepage und die Aushänge an der Bürotür.

Anna Csermak, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, germanistische.linguistik@uni-bayreuth.de

Dr. Andrea Bachmann-Stein, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Di 14-15 Uhr.

Carolin Dix, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, e-mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Alexandra Groß, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, e-mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de
Im WS 16/17 in Erziehungsurlaub

Dr. Sarah Hoffmann, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, e-mail: sarah.hoffmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Mi 11-12 (mit persönlicher Voranmeldung oder per e-mail)

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich über das allgemeine Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Universität Bayreuth oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S & P, alle anderen Seminare sind für 5C wählbar), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern im Kommentar nicht anders angegeben!

40350	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I	Birkner
	V 2st, Mo 12:00-14:00, Beginn am 24.10.16.	Bachmann-Stein
	GER-LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 (nur Studierende, die noch keine Ling. Einf. besucht haben)	Hoffmann

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)	Bachmann-Stein
	ES 2st	
	LA GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 (nur Studierende, die noch keine Ling. Einf. besucht haben)	
	Begleitseminar 1: Di 8:00-10:00	
	Begleitseminar 2: Di 10:00-12:00	

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40352 Semantik & Pragmatik
V 2st, Mi 10:00-12:00

Bachmann-Stein

LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3, Kombifach DiDaZ

Der Satz „Eva hat an Otto einen Narren gefressen“ bedeutet, dass Eva in Otto verliebt ist.

„Es zieht“ bedeutet, dass eine anwesende dritte Person ein bestimmtes Fenster schließen soll.

Der Satz (1) bezieht sich auf die Frage, was bestimmte sprachliche Ausdrücke bedeuten, während es in Satz (2) darum geht, wie eine komplexe Äußerung zu interpretieren ist. Sprachliche Ausdrücke und Handlungen können also etwas bedeuten und damit eine Bedeutung haben. Die beiden linguistischen Disziplinen, die sich im engeren Sinne mit den verschiedenen Aspekten von Bedeutung beschäftigen, sind die Semantik und die Pragmatik. Während sich die Semantik dabei auf die Bedeutung von einfachen und komplexen Ausdrücken konzentriert, fragt die Pragmatik nach der Bedeutung der Ausdrücke in aktuellen, zweckbestimmten Äußerungskontexten und Kommunikationssituationen, sie untersucht also den zweckbestimmten Gebrauch von einfachen und komplexen Ausdrücken als Äußerungsbedeutung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40354 Der Dialog: Alle reden darüber – wir auch...
PS 2st, Do 12-14
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Dix

Ob mit Blick auf Kulturen, Religionen, Kunst oder Politik – überall ist die Rede vom Dialog. Doch nicht nur Politiker, Künstler und Kulturschaffende treten in diesen ein, sondern jeder Mensch, jeden Tag. Und wenn es in einer Beziehung mal nicht so gut funktioniert, dann ist die nicht gelingende Kommunikation als Ursache schnell benannt. Was ist also gemeint, wenn es um den Dialog und das Prinzip der Dialogizität geht? In diesem Seminar nähern wir uns dem Gegenstand aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven und spannen den Bogen zwischen philosophischen, kommunikationswissenschaftlichen und interaktionsanalytischen Perspektiven auf den Dialog. Hinweis: Zur Ergänzung wird die Übung ‚Transkription von Audio- und Videodaten‘ empfohlen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich unter carolin.dix@uni-bayreuth.de für dieses Seminar an.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Hausarbeit

40355 Die Gegenwartssprache aus sprachhistorischer Sicht
PS 2st, Mi 12-14

Hoffmann

LA-VM/SM/WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3, KombifachDiDaZ

Die heutige Schreibung und Lautung des Deutschen ist aus gegenwartssprachlicher Sicht nicht immer auf den ersten Blick nachvollziehbar. Viele orthographische Regeln erscheinen unlogisch, das Flexionssystem mit seinen Unregelmäßigkeiten muss mühsam erlernt werden – auch wenn geübten Sprechern dies oft gar nicht mehr auffällt. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, woher etliche Eigenheiten des Deutschen eigentlich kommen. Wichtige sprachgeschichtliche Entwicklungen werden ausgehend vom Gegenwartsdeutschen exemplarisch nachvollzogen. Ziel ist es, den Teilnehmern ein vertieftes Verständnis für die historischen Wurzeln des Gegenwartsdeutschen und somit einen souveränen Umgang mit seinen Eigenheiten zu ermöglichen. Das Seminar ist auch für Lehramtsstudierende zur Examensvorbereitung geeignet.

40356 Das Verb
PS 2st, Mi 8:00-10:00
LA-VM/SM/WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ

Bachmann-Stein

Das Auftauchen eines Verbs im Satz so, als ob man in einem dunklen Raum das Licht einschaltet: „Plötzlich ist eine Szene da“ (Heringer). Dem Verb kommt daher in morphosyntaktischer Hinsicht ein besonderer Stellenwert zu, dem das Seminar z. T. in diachroner, vor allem aber in synchroner Perspektive nachgeht. Behandelt werden u. a.: Verb als zentraler Valenzträger, Tempus und Tempussystem, Modus und Genus verbi, Wortarten(sub)klassifikation (Funktionsklassen und andere Subklassen innerhalb der Wortart Verb wie Funktionsverben und Funktionsverbgefüge, Hilfs-/Auxiliarverben, usw.), Aktionsart, Wortbildung.

Für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar sind Grundkenntnisse im Bereich der traditionellen Grammatik unverzichtbar.

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40357 Textlinguistik
VHB-Kurs
LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ

Aleff

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben.

Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40358 Satzgrammatik

HS 2st, Mi 14-16

LA-SM/WM, BA GL-4, BA-LING-MB4

Hoffmann

Die Syntax gehört zu den Kernbereichen der Grammatik einer Sprache. Im Seminar sollen wichtige Aspekte der deutschen Satzgrammatik systematisch erarbeitet werden, sodass die Teilnehmer am Ende in der Lage sind, komplexe Satzstrukturen zu analysieren und sich mit syntaktischen Problemen auseinander zu setzen. Besonderen Wert wird dabei auf das selbständige Erarbeiten der Inhalte sowie die praktische Anwendung des Gelernten im Seminar gelegt. Das Seminar ist auch für Lehramtsstudierende zur Examensvorbereitung geeignet.

40359 Transkription von Audio- und Videodaten

Ü 2st, Blockkurs

BA-WP3, LA-WM, MA SprInK M6.3, V2-L2

Dix

In diesem Seminar üben wir die Methoden der Gesprächsforschung zur Aufbereitung von Audio- und Videodaten ein. Neben theoretischen Aspekten der Transkription in Verbindung mit gesprächsanalytischen Forschungszielen und dem Erheben von Datenmaterial steht vor allem das Erstellen eines gesprächsanalytischen Transkriptes nach linguistischen Transkriptionskonventionen im Mittelpunkt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich unter carolin.dix@uni-bayreuth.de für dieses Seminar an.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Erhebung eigener empirischer Daten.

Termine für das Blockseminar:

28.10. | Einführung | 10-12 Uhr

16. & 17.12. | Block 1 | jew. 10-16Uhr

20. & 21.01. | Block 2 | jew. 10-16Uhr

03.02. | Block 3 | 10-14Uhr

40360 Phraseologie des Deutschen

HS 2st, Mo 16:00-18:00

LA-SM/WM, BA GL-4, BA-LING-MB4, SprInK M3

Bachmann-Stein

„Hält man Augen und Ohren offen“, begegnet man Phraseologismen „auf Schritt und Tritt“. Seit Anfang der 1970er Jahre bilden sie den Gegenstand einer eigenständigen linguistischen Teildisziplin. Im Seminar werden die grundlegenden Fragestellungen und Beschreibungskonzepte der Phraseologieforschung vorgestellt. Mitberücksichtigt wird dabei die Entwicklung von einer Idiomatik im engeren Sinn hin zu einer Phraseologie, die sich mit allen Erscheinungsformen festen Sprachgebrauchs beschäftigt.

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Hausaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40361 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum

Online-Kurs

MA-SprInK M1

Birkner

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b)

auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40363 Repetitorium Sprachgeschichte Bachmann-Stein
S 2st, Di 12:00-14:00
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40364 Repetitorium Gegenwartssprache Bachmann-Stein
S 2st, Mo 14:00-16:00
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40365 Linguistisches Kolloquium Teil 1 Birkner
(zusammen mit Forschungskolloquium)
Di 18-20 (1 x Monat)
SprInK M 12.1

40366 Forschungskolloquium Teil 2 Birkner
OS 2st, Do 16-19
SprInK M 12.1
Prieserstr. 2, Videolabor

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

40370 Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder Lindner
VHB-Kurs, 2 SWS
LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (für 3 LP (V))

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs „Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder“ versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.
Leistungsnachweis: Klausur (3 LP)
Optional: Präsenztermine

Schreiben und Präsentieren
PS 4 SWS, Fr. 10-13 Uhr
Anmeldung unter tina.hartmann@uni-bayreuth.de
BA M5A

Hartmann

Fr. 10-13 Uhr; Zuzüglich einer Kompaktsitzung in der Zeit vom 20.-22.1.2017

Beginn: 21.10.2016

Das Modul bietet eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens.

Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und gemeinsamen Diskussion der Methoden. Für die diskutierten und erprobten Methoden und Techniken gibt es kein ‚richtig‘ oder ‚falsch‘, sondern es geht darum, die spezifischen Qualitäten einer Herangehensweise herauszufinden, auf Eignung für eine intendierte Verwendung zu prüfen und mit der Zeit ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Leistungen: Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

7 LP

KANONISCHE TEXTE I.

Hartmann

Teil 1: Vom Barock bis zum späten Goethe

2 SWS Do 15-17 Uhr Beginn: 20.10.2016

BA Germanistik: 5C, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die neuere deutsche Literatur) vermittelt. Die Vorlesung kann fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die vollumfängliche Teilnahme ist in jedem Fall die vollständige Lektüre der angegebenen Texte (überwiegend bei Reclam erhältlich).

Lohenstein *Cleopatra* (1661), Grimmelshausen: *Simplicius Simplizissimus* (1668), Schnabel: *Insel Felsenburg* (Wunderliche *Fata* einiger See-Fahrer, absonderlich *Alberti Julii*, eines gebohrnen Sachsens...) (1731-1743) Fassung von Tieck (1828) (Reclam!), Gellert: *Das Leben der schwedischen Gräfin von G.* (1747), Wieland: *Die Geschichte des Agathon* (Reclam!), La Roche: *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (1771), Lenz: *Der Hofmeister* (1774), Lessing: *Nathan der Weise* (1779), Schiller *Die Räuber* (1781), Moritz: *Anton Reiser* (1785/86), Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (1795/96), Goethe: (*Faust I*; 1808) *Faust II* (1832).

Leistungen: Teilnahme und Klausur

5 LP

40500 Vorlesung Literaturdidaktik
Erschließung literarischer Texte im Deutschunterricht
V 2st, Mo, 8.30 – 10 Uhr

Lüthgens

LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA Germanistik 5D, MA Literatur und Medien

Der Umgang mit literarischen Texten nimmt im Deutschunterricht einen zentralen Platz ein. Allerdings stellt sich bei so manchen Schülern im Umgang mit solchen Texten nicht immer ein positives Leseerlebnis ein, denn zunächst gilt es, verschiedene Analysetätigkeiten zu beherrschen sowie auch die Bereitschaft zu einem „Nicht-so-schnell-Verstehen“ zu entwickeln.

In der Vorlesung wird es zunächst um grundlegende Verfahren zu Texterschließung gehen, welche vorgestellt und im Hinblick auf ihre Wirkungsweisen analysiert werden.

Auf dieser Grundlage werden anschließend verschiedene didaktische und methodische Konzepte zur Erschließung literarischer Texte präsentiert und kritisch beleuchtet. Hier werden neben den klassischen analytischen Verfahren z.B. handlungs- und produktionsorientierte Vorgehen sowie auch Formen szenischer Interpretation thematisiert. Ausgehend von gattungsspezifischen literarischen Vorlagen (Erzähltext, Roman, Lyrik, Drama, Literaturverfilmung) sollen die literaturdidaktischen Konzepte abschließend an Beispielen konkretisiert werden.

40511 Literaturdidaktik
Nominierte Literatur im Deutschunterricht!?
PS 2st, Mi, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA Germanistik 5D, MA Literatur und Medien

Lüthgens

Die Auswahl einer geeigneten Lektüre für den Literaturunterricht ist für den Deutschlehrer keine einfache Aufgabe. Erdrückt von den vielen Neuerscheinungen in jedem Jahr greift so manche Lehrkraft schließlich zu Nominierungslisten für deutsche Literaturpreise, um hieraus ein aktuelles Werk auszuwählen. Doch sind nominierte oder sogar preisgekrönte Bücher immer didaktisch wertvoll und somit geeignet für den Unterricht? Im Seminar soll dieser Frage nachgegangen werden, indem ausgewählte nominierte Bücher für verschiedene Literatur- und Buchpreise genauer unter die Lupe genommen werden und im Hinblick auf ihre schulische Brauchbarkeit hin überprüft werden.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft der Teilnehmer, im Laufe des Seminars ca. 10 Ganzschriften zu lesen. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40513 Sprachdidaktik Lüthgens
Der Lernbereich „Sprache untersuchen“ im schulischen Alltag
PS 2st, Di, 8.30 – 10 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA Germanistik 5D, MA SprInK

Neben der Vermittlung von theoretischen grammatischen Grundlagen, die jeder Deutschlehrer beherrschen sollte, soll im Verlauf des Seminars darüber nachgedacht werden, wie ein zeitgemäßer Grammatikunterricht gestaltet werden könnte. Zu diesem Zweck werden zunächst verschiedene didaktische Vorgehensweisen und Möglichkeiten erarbeitet, miteinander verglichen und diskutiert. Konkrete Unterrichtsbeispiele, die sich mit unterschiedlichen grammatischen Schwerpunkten beschäftigen, sollen schließlich z. T. selbst erstellt und auf ihre Brauchbarkeit hin überprüft werden. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

40515 MEDIENDIDAKTIK Klimant
Film(en) im Deutschunterricht
PS 2st, dienstags, 10-14h, Zweiwöchig ab 25.10.16
LA VM, LA WM2, LA DEU-FD-VM, BA Germanistik, MA Literatur und Medien

Den Richtlinien der KMK entsprechend gehört versierter Medieneinsatz in das Repertoire einer jeden (Deutsch-) Lehrerin und eines jeden Lehrers. Konzepte für einen medienintegrativen Unterricht nehmen einen festen Platz in fachdidaktischen Diskursen ein. Das Seminar konzentriert sich im weiten Feld der Medienkompetenz auf Lehr-Lern-Arrangements zur Förderung der Visual Literacy und Filmkompetenz, indem im ersten Teil aspektorientiert (Spiel-)Filmanalyse und –interpretation als Unterrichtsgegenstand systematisch erschlossen werden und im zweiten Teil die Studierenden eigene Kurzfilm-Produktionen realisieren und auswerten.

Literatur:

Abraham, Ulf: Filme im Deutschunterricht. 2., aktualisierte Auflage. Seelze 2012.

Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse. 3., aktualisierte Auflage. Paderborn 2013.

Kamp, Werner; Rüssel, Manfred: Vom Umgang mit Film. 1. Auflage, 4. Druck. Berlin 2011.

Volk, Stefan: Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn 2004.

40555 Grundlagen interkultureller Germanistik Schiewer
V 2st, Di 14-16 Beginn: 18.10.2016
IG-BA 1.1/BA-Germ 5E

In dieser Vorlesung wird die interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

Ältere Deutsche Philologie

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Gerhard WOLF, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: Di 13-14 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: aedph@uni-bayreuth.de

Dozenten:

Norbert OTT, apl. Prof. Dr., GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613, Sprechstunde: Di (14täglich) 17-18 Uhr
Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Di 10-12 Uhr
Susanne KNAEBLE, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung
Nadine HUFNAGEL, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3672, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Die Bekanntgabe der Räume erfolgt per Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage der Universität Bayreuth (<http://www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse/index.html>), rechtzeitig vor Semesterbeginn!

Tutorien der Älteren Deutschen Philologie

Die Tutorien bieten die Möglichkeit, die in den Seminaren erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Sie stehen allen Studierenden der Älteren Deutschen Philologie unabhängig von Studiengang und Fachsemester offen, die sich bei der Vor- oder Nachbereitung von Seminarsitzungen unterstützen lassen, die Erstellung von Thesenpapieren, Exzerpten, Protokollen und Hausarbeiten einüben oder ihre Übersetzungskompetenz verbessern möchten. Möglich ist auch eine gemeinsame Erschließung von Sekundärliteratur. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen! Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen! Themen und Tutoriumspläne werden von den Tutor*innen gemeinsam mit den Teilnehmer*innen erarbeitet.

Propädeutisches Wochenende

Das Propädeutische Wochenende bietet für die Teilnehmer der Einführungsseminare der Älteren Deutschen Philologie eine Einführung in elementare Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, erarbeitet grundlegende Begriffe eines literaturwissenschaftlichen Studiums und bietet eine Diskussionsplattform, die den Austausch von Erwartungen sowohl der Dozierenden als auch der Studierenden ermöglichen soll. Ein Abendvortrag sowie eine Ausstellung von Faksimiles runden das Propädeutische Wochenende ab und bereichern es medial. **Termin ist der 04./05.11.**

VORLESUNGEN

40400

Wolfram von Eschenbach
VL 2st, Di 10-12, Beginn: 18.10.2016
BA GER 3; LA – VM; MA LitKult B

Wolf

Die Erzählung von Parzival, der als Halbweise in der Waldeinsamkeit aufwächst und als unerfahrener Tor in die höfische Welt hinaustritt, dann auf schmähliche Weise einen Verwandten tötet, trotzdem aber Ehefrau und Land gewinnt, bald darauf zur Gralsburg gelangt, dort aber die entscheidende Frage unterlässt, deshalb zwar verflucht, letztendlich aber doch gegen alle Regeln zum Gralskönig berufen wird, hat vom Mittelalter an bis hin zu Richard Wagners Bühnenweihfestspiel, Peter Handkes *Spiel vom Fragen* oder Adolf Muschgs *Rotem Ritter* das Publikum fasziniert. Zahlreiche Adaptionen des Stoffs in der Jugendliteratur zeigen zudem, dass sich auch heute noch Heranwachsende von dieser beispiellosen Geschichte eines Aufstiegs angezogen fühlen. Der *Parzival* gehört wie Goethes *Faust* zum kulturellen Erbe und zur kulturellen Identität der Deutschen. Dem tragen auch die Lehrpläne vieler Bundesländer Rechnung, wenn sie den Stoff zum Gegenstand des Realschul- und Gymnasialunterrichts machen. Aber unabhängig davon ist die Kenntnis von Wolframs Werk nach wie vor für jeden kulturell Interessierten Pflicht und dementsprechend gehört der *Parzival* neben Gottfrieds *Tristan* zum Kanon eines universitären Germanistikstudiums. – Die Vorlesung stellt die Handlung des Romans im Detail vor und führt gleichzeitig in die wichtigsten Interpretationsansätze der Forschung ein. Insbesondere soll gezeigt werden, wie der Entwurf eines ritterlich-höfischen Menschenbildes, der aus der französischen Literatur übernommen und von Hartmann von Aue in die deutsche Literatur eingeführt wurde, im *Parzival* um die politisch und heilsgeschichtlich bedeutsame Dimension der Beziehungen zu Heiden und Gott erweitert wird.

Die Vorlesung führt am Beginn auch in die Gattung des höfischen Romans ein, sie wendet sich somit an Studienan-

fänger und setzt keine Vorkenntnisse voraus; für Examenkandidaten stellt sie eine Zusammenfassung dar.

Textgrundlage (zweisprachige Ausgaben):

Wolfram von Eschenbach: Parzival. Nach der Ausgabe Karl Lachmanns revidiert und kommentiert von Eberhard Nellmann, übertragen v. Dieter Kühn, Frankfurt/M 2013

Wolfram von Eschenbach Parzival. Nach der Ausgabe von Karl Lachmann, übertragen und kommentiert von Wolfgang Spiewok, Stuttgart 210 (Reclam UB)

Wolfram von Eschenbach: Parzival. Studienausgabe (2. Aufl.). Mittelhochdeutscher Text zitiert nach der sechsten Ausgabe v. Karl Lachmann. Übersetzung v. Peter Knecht. Mit Einführungen zum Text der Lachmannschen Ausgabe und in Probleme der Parzival-Interpretation v. Bernd Schirok. Berlin/New York 2012

- 40401** **Spätmittelalterliche Rechtspraxis in der Volkssprache und ihre Rückbindung an die Heilsgeschichte: Der >Belial< des Jacobus de Thermo als Beispielfall** **Ott**
VL 2st, Di 14-16, 14tägig, Beginn: 25.10.2016
BA GER – 3; LA – VM

Im Spätmittelalter wurde das gelehrte römische Recht auf dem Umweg über das Kirchenrecht in vielen volkssprachlichen Kulturen, so auch in Deutschland, rezipiert. Als Beispielfälle für die Vermittlung der Rechtspraxis und aller Verfahrensschritte des juristischen Verfahrens dienten dabei häufig fingierte Prozesse, mit denen die ohne reguläres Jurastudium am Prozess Beteiligten wie Gerichtsschreiber und Notare die Instrumente und Institutionen des Rechtsgangs erlernen konnten. Ein breit überliefertes, auch in Bilderhandschriften tradiertes Werk ist der in zahlreichen Volkssprachen übersetzte, ursprünglich lateinische Satansprozess ›Belial‹ des italienischen Kanonisten Jacobus de Thermo, der exemplarisch mithilfe eines Prozesses der Hölle gegen Christus die Rechtmäßigkeit der Erlösung beweist und zugleich die Formalia des kanonisch-rechtlichen Zivilprozessverfahren vermittelt. Die Vorlesung wird den Text ausführlich erörtern und dabei auch die Illustrationen der Handschriften berücksichtigen, die die Besonderheiten des neuen Rechts ebenfalls – oft über das Textangebot hinaus – darstellen.

Die Anmeldungen zu den Kursen finden künftig in der 1. Sitzung der jeweiligen Veranstaltung statt, bzw. auf der e-learning-Plattform oder per E-Mail, wenn dies gesondert in der Kurzfassung der Veranstaltung angegeben ist!

EINFÜHRUNGEN

- 40402** **Einführung in die Literatur und Gesellschaft des deutschen Mittelalters: Kudrun** **Hufnagel**
ES 2st, Mo 10-12, Beginn: 24.10.2016
BA GER – 1; LA – GM
Teilnehmerbegrenzung: 20

Das Einführungsseminar wird sich exemplarisch anhand des Epos *Kudrun* und einem Seitenblick auf seine Überlieferung und seine moderne Rezeption mit dem sozio-kulturellen Kontext und der spezifischen Erzählweise der mittelalterlichen Literatur auseinandersetzen sowie literaturwissenschaftliches Arbeiten erlernen und einüben.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, sind vorausgesetzt (**Termin 04./05.11.**). Außerdem wird der begleitende Besuch eines Tutoriums dringend empfohlen.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (nadine.hufnagel@uni-bayreuth.de) bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Kudrun. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch, herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Uta Störmer-Caysa. Stuttgart 2010 (= RUB 18639).

- 40403** **Einführung in Sprache und Kultur des deutschen Mittelalters** **Wagner**
ES 2st, Di 12-14, Beginn: 25.10.16
BA GER – 1; LA – GM
Teilnehmerbegrenzung: 45

Sprache wird ohne ihre kulturelle Einbettung zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallel laufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen Mittelhochdeutschem und Neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester empfohlen). Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. Stuttgart 1986 u.ö.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.
Teilprüfungsleistungen: Protokoll, Klausur.

HAUPTSEMINARE

40404 **Oswald von Wolkenstein** **Wagner**
HS 2st, Di 14-16, Beginn: 18.10.2016
BA GER – 4; LA – SM
Teilnehmerbegrenzung: 20

Oswald von Wolkenstein ist zweifellos einer der interessantesten Dichter der Vormoderne, der einerseits als letzter Vertreter der höfischen Dichtung gilt, weil er noch einmal den klassischen Minnesang des hohen Mittelalters aufgenommen und weiterentwickelt hat, andererseits aber wegen der literarischen Verarbeitung biographischer und zeitgenössischer Ereignisse in dem Ruf steht, Vorläufer einer neuzeitlichen Erlebnislyrik zu sein. Anders als bei den meisten mittelalterlichen Dichtern sind wir über das Leben Oswalds, der sich als Südtiroler Adliger wiederholt auch in die politischen Auseinandersetzungen seiner Zeit eingemischt hat, aufgrund zahlreicher Urkunden detailliert unterrichtet. Aber die gute Überlieferungslage war für die Oswald-Forschung insofern von Nachteil, als man sich in den letzten Jahrzehnten zu sehr auf das Verhältnis von literarischer Fiktion und historischer Realität konzentriert hat. Auf diese Weise geraten literarische Qualität und Funktion seiner Lyrik tendenziell aus dem Blick.

Das Hauptseminar soll gerade Zugangswege zu Oswalds hochkomplexer Lyrik suchen, die jenseits biographischer Erklärungsmodelle liegen. Voraussetzung dafür ist eine intensive sprachliche Erarbeitung der Lieder. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Primärtext (zur Anschaffung empfohlen): Oswald von Wolkenstein: Lieder. Frnhd./Nhd., Stuttgart 2007 8 (rub 18490).

Gesamtausgabe: Die Lieder Oswalds von Wolkenstein, hrsg. v. Karl Kurt Klein, 3. Aufl. Tübingen 1987.

Sekundärliteratur zur Einführung: Johannes Spicker: Oswald von Wolkenstein, Berlin 2007.

40405 **Die deutsche Literatur des Mittelalters im Spiegel ihrer illustrierten Handschriften und Frühdrucke** **Ott**
HS 2st, Di 18-20 (14tägig), Beginn: 25.10.2016
BA GER – 4; LA – SM; M – C
Teilnehmerbegrenzung: 15

Etwa zweieinhalbtausend Handschriften deutschsprachiger Texte sind bis ins Spätmittelalter hinein illustriert worden: höfische Romane, Antikenromane, Chansons de geste, Helden- und Brautwerbungsepen; Chroniken, Rechtstexte, Kräuter- und Naturbücher, Medizin-, Alchemie- und Astrologie-Traktate; Bibeln, Bibeldichtungen, Erbauungstexte und theologische Abhandlungen und vieles andere mehr. An ausgewählten Beispielen sollen sowohl die Spezifika dieser Bilderhandschriften und mit Holzschnitten ausgestatteten Drucke untersucht als auch der Bezug zwischen dem Text- und dem Bildmedium erörtert werden.

40406 **Weiberherrschaft: Die Inszenierung weiblicher Herrschaftskörper in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit** **Knaeble**
HS 2st, Do 16-18, Beginn: 20.10.2016
BA GER – 4; LA – SM
Teilnehmerbegrenzung: 20

Der Körper ist insbesondere in der mittelalterlichen Literatur auch ein Medium der Politik und der Machtinszenierung. Dem weiblichen Körper kommt hierbei nicht selten die Rolle der Repräsentanz von Herrschaft zu: Am Leib Enites ist Erecs Grad an Ehre und seine Hoffähigkeit ablesbar, als man Ginover einen Becher Wein in den Schoß gießt, ist dies ein Zeichen des Angriffs auf den gesamten Artushof zu werten. Und auch in der Literatur der Frühen Neuzeit, vor allem in den frühen Prosaromanen, fungiert der Körper der Königin als ein Zeichen für die Situation am Hof, er reflektiert geradezu den Zustand des gesamten Reiches. Dementsprechend bedeutsam ist auch die Art und Weise, was dieser königliche Leib performiert, denn der Leib der Königin sendet stellvertretend Zeichen für das gesamte König- oder Kaiserreich.

Anhand von ausgewählten Textbeispielen aus der mittelalterlichen und der frühneuzeitlichen Literatur wird das Seminar sich dem Wandel und den Kontinuitäten widmen, welche in der Darstellung weiblicher Herrschaftskörper zu verzeichnen sind.

PROSEMINARE

40407 **Zwischen Text und Theorie: Fassungen des *Nibelungenliedes*** **Hufnagel**
PS 2st, Mo 14-16, Beginn: 17.10.16
BA GER – 3; LA – VM, WM
Teilnehmerbegrenzung: 20

Die Reflexion der Prozesshaftigkeit theoretisch-methodischen Arbeitens in der Literaturwissenschaft soll im Zentrum des Seminars stehen. Wir werden die Prämisse, dass Texte unterschiedliche Herangehensweisen für Ihre Erschließung einfordern, an konkreten Beispielen erfahrbar machen und zugleich zeigen, dass ein theoretischer Ansatz diese verschiedenen methodischen Zugriffe stützen kann. Im Fokus steht dabei eine Geschichte, die bis heute immer wieder zahlreiche neue Bearbeitungen hervorgebracht hat: das *Nibelungenlied*.

Zur Anschaffung und Lektüre in der vorlesungsfreien Zeit:

Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, hg. v. Ursula Schulze. Stuttgart 2011.

Weitere Texte/Textausschnitte werden rechtzeitig in der E-Learning-Umgebung zur Verfügung gestellt. Der Anmeldeschlüssel ist per Mail (nadine.hufnagel@uni-bayreuth.de) zu erfragen (bis spätestens 01.10.16).

40408 Aufführung mittelalterlicher Literatur in Theorie und Praxis
PS 2st, Di 16-18, Beginn: 18.10.2016
BA GER – 3; LA – VM, WM
Teilnehmerbegrenzung: 20

Wagner

Einer der grundsätzlichen Unterschiede zwischen mittelalterlicher und moderner Literatur besteht in performativer Hinsicht: Epik und Lyrik des 12. und 13. Jahrhunderts wurde grundsätzlich vor einem Publikum aufgeführt und somit in dramatischer Form rezipiert. Dieser Aufführungscharakter bringt fundamentale Konsequenzen für eine literaturtheoretische Diskussion mittelalterlicher Literatur mit sich: Theoretische Größen wie Erzähler oder lyrisches Ich sind im Mittelalter zugleich auch konkrete Personen, Epik und Lyrik vermischt sich mit Dramatik und Musik, und das primäre Rezeptionsmedium ist Klang und nicht Schrift. Das Seminar wird in einem ersten Teil diese theoretischen Konsequenzen nachzeichnen und ihre aktuelle Diskussion in der Älteren Deutschen Philologie erarbeiten; in einem zweiten Teil sollen die gewonnenen Ergebnisse in einer praktischen Erarbeitung mittelhochdeutscher Texte für eine historisch adäquate Präsentation (auch im Schulunterricht) angewendet werden. Musikalische und/oder rhetorische Fertigkeiten der Teilnehmer sind erwünscht, eine praktische Präsentation der erarbeiteten Texte Ende der Vorlesungszeit wird angestrebt.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Vorbereitung empfohlen: Dobozy, Maria: Re-Membering the Present. The Medieval German Poet-Ministrel in Cultural Context. Turnhout 2005.

Scheinerwerb: Erarbeitung eines praktischen Werkstücks, Präsentation, kleine Hausarbeit

40409 Neidhart
PS 2st, Mi 16-18, Beginn: 19.10.2016
BA GER – 3; LA – VM, WM
Teilnehmerbegrenzung: 10

Wolf

Der neben Walther von der Vogelweide produktivste und interessanteste Minnesänger des hohen Mittelalters ist Neidhart von Reuental, der Sprache, Themen und Motive des traditionellen, höfischen Minnesangs aufgreift und sie in eine völlig andere, bäuerliche Welt transferiert. Ist dies schon eine staunenswerte Weiterentwicklung der Gattung, so frappiert fast noch mehr, dass Neidhart seine Gedichte in zwei verschiedene Typen unterteilt hat, in Sommer- und Winterlieder, wobei in ersteren der ritterliche Liebhaber sich bei den Schönen des Dorfes durchsetzt, wogegen in den Winterliedern er gegen die erotische Vitalität der Bauern nichts zu melden hat. Der hervorstechendste Unterschied zum Hohen Minnesang besteht darin, dass die bislang in einer dem realen Leben entrückten Sphäre angesiedelte *frouwe* im Gegensatz zu allen höfischen Konventionen nun zum Objekt einer konkreten Begierde des Sängers geworden ist, eines Sängers, der in gelegentlich derb-obszöner Sprache seine erotischen Wünsche formuliert.

Im Seminar wollen wir im Einzelnen die wesentlichen Merkmale von Neidharts Minnesang erörtern, wir fragen nach Funktion und Publikum seiner Lieder und beschäftigen uns auch mit der literaturgeschichtlichen Stellung seines Œuvres. Da Neidharts Werk bis in die Gegenwart immer wieder von Literaten aufgegriffen wurde, eignen sich seine Lieder auch für den Literaturunterricht in der Schule als interessantes Beispiel für den mittelalterlichen Minnesang und seine vielfältige Rezeption.

Texte: Die Lieder Neidharts. Hrsg. v. E. Wießner, fortgeführt v. Hanns Fischer, Tübingen 1999.

Die Lieder Neidharts. Der Textbestand der Pergamenthandschriften und die Melodien. Text und Übertragung, Einführung und Worterklärung, Konkordanz. Hrsg. v. S. Beischlag, Darmstadt 1975.
Neidhart von Reuental: Lieder [Auswahl]. Übers. und hrsg. v. H. Lomnitzer, Stuttgart 1984 (Reclam Universitätsbibliothek 6927).

Zur Einführung: Günther Schweikle, Neidhart, Stuttgart 1990 (Sammlung Metzler 253).

Als Beispiel einer modernen Rezeption: Dieter Kühn, Neidhart und das Reuental. Eine Lebensreise, Frankfurt/M 1988.

40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften
PS 2st, Do 12-14, Beginn: 20.10.2016
BA GER – 2; LA – VM
Teilnehmerbegrenzung: 25

Knaeble

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodel-

le der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war.

Das Proseminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text (*Das turnei von dem zers*). Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können.

- 40411** **Slang oder wurm: Die Melusine des Thüring von Ringoltingen** **Knaeble**
PS 2st, Do 14-16, Beginn: 20.10.2016
BA GER – 3; LA – VM, WM; MA LitKult B
Teilnehmerbegrenzung: 20

Die *Melusine* erzählt von einer Frau, die von ihrer Mutter verflucht ist und sich daher jeden Samstag in ein *Meerwunder* mit schlangenartigem Schwanz verwandelt. An diesem Tag darf ihr Ehemann sie weder aufsuchen noch sich nach ihr erkundigen. Im Gegenzug hat sie ihm großes Glück und Ehre prophezeit. Natürlich hält er sich nicht an dieses Versprechen...

Bei der *Melusine* handelt es sich um einen umfangreichen Stoffkreis. Den deutschen Texten liegen ältere französische Romane zugrunde, die insbesondere Herrschaftsgenealogien zum Thema machen. Thüring von Ringoltingens *Melusine* zählt zur Gattung des Prosaromans und ist 1456 entstanden. Das Seminar wird sich insbesondere den besonderen Erzählweisen dieses frühen Prosaromans in deutscher Sprache widmen.

ÜBUNGEN

- 40412** **Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidaten (LA für Gymnasium und Realschule)** **Wolf**
S 3st, Di 14-16 (wchtl.) Beginn: 18.10.2016; Do 12-14 (14 tägig) Beginn: 20.10.2016
LA – EM
Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. **Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examensemester zu besuchen.**

Folgende Texte werden zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: Iwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

- 40413** **Kandidatenkolloquium zur germanistischen Mediävistik** **Wolf**
S 2st, Mi 18-20, Beginn: 19.10.2016
BA GER – 6; LA – EM; MA – LitKult F
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die im Fach Ältere Deutsche Philologie (Mediävistik) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen, also insbesondere an Studierende des BA-Germanistik (Bachelorarbeit im Modulbereich 6) und der Lehramter für Realschulen und Gymnasien (Schriftliche Hausarbeit [Zulassungsarbeit] nach § 29 LPO I). Das Kolloquium kann auch von Studierenden des MA ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ besucht werden. In einem ersten allgemeinen Seminarteil werden Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Abschlussarbeit behandelt. In einem zweiten Teil haben dann die Teilnehmer Gelegenheit ihre eigenen Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren.

OBERSEMINARE

- 40414** **Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik** **Wolf**
OS 2st, Mi 18-20 Uhr s.t., Beginn: 19.10.2016
MA LitKult A
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar erfüllt eine zweifache Aufgabe: Es wendet sich an Promovenden, an Studierende im Masterstudium ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ mit altgermanistischem Schwerpunkt sowie an diejenigen Studierende in der Abschlussphase des Studiums für das gymnasiale Lehramt, die eine weitere wissenschaftliche Arbeit ins Auge fassen, und dient insbesondere der Diskussion aktueller Fragen der Literaturtheorie und -interpretation. Gleichzeitig bietet das Seminar die Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Master-, Zulassungsarbeiten oder Dissertationen zu besprechen und Schwierigkeiten der Textanalyse produktiv umzusetzen.

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozenten:

Cha, Kyung-Ho, Dr., Juniorprofessur, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Igl, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: natalia.igl@uni-bayreuth.de

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: weijian.liu@gmx.de

May, Yomb, Apl. Prof. Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: yomb.may@gmx.de

Mayer, Michael, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: michael.mayer@uni-bayreuth.de

Menzel, Julia, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3629 – Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Nägel, Daniela, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921-55-3630 – Email: daniela.naegel@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Rat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Zinnecker, Florian., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: ndl@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin Huber	Mi	12 - 13 Uhr	
Jun.-Prof. Dr. Kyung-Ho Cha	Do	15 - 16 Uhr	Zi. 0.07 (GW I) (Anm. per Email)
Dr. Natalia Igl	Mi	12 - 13 Uhr	Zi. 2.10 (GW I)
Julia Menzel , M.A.		nach Vereinbarung	
PD Dr. Wolf-Gerhard Schmidt		nach Vereinbarung	
Nico Schmidtner		nach Vereinbarung	

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

PD Dr. Weijian Liu		nach Vereinbarung
Apl. Prof. Dr. Yomb May		nach Vereinbarung
Dr. Michael Mayer		nach Vereinbarung
Daniela Nägel	Do	16 - 17 Uhr, Zi. 0.11 (GW I)
Dr. Ronald Perlwitz		nach Vereinbarung
Florian Zinnecker		nach Vereinbarung

Wichtiger Hinweis:

Prüfungsthemen der Staatsexamina

Von den literaturgeschichtlichen Spezialgebieten der Staatsexamina soll eines dem Vorlesungsangebot der letzten drei Semester des Lehrstuhls entnommen werden.

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaft und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Bekanntgabe der Räume

Die Räume zu den Veranstaltungen werden ab Anfang Oktober auf unserer Homepage (www.ndl.uni-bayreuth.de) und an unserem Lehrstuhlbrett bekannt gegeben.

Vorlesungen

40450 **NDL-5 Querschnittkompetenzen** **Huber/**
Klassiker der Filmgeschichte **Christen/**
VL 3st, Di 18-21 Uhr Beginn: 18.10.2016 **Büttner**
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM
(Offen für Interessierte aller Studiengänge)

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451 **NDL-3** **Huber**
Johann Wolfgang Goethe: Faust
V 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 26.10.2016
BA GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Die Vorlesung vermittelt Goethes Lebensprojekt **Faust I** und **Faust II** im geistesgeschichtlichen Kontext seiner Entstehungszeit (1770–1830). Mit Goethes **Faust** erschließt die Vorlesung einen der großen kanonischen Text der deutschen Literatur und zeigt an konkreten Beispielen Goethes Arbeitsweise. Arbeitsgrundlage für die gemeinsame analytische und interpretatorische Tätigkeit ist die digitale Faust-Edition <http://beta.faustedition.net/> und vermittelt am praktischen Beispiel die Leistungsfähigkeit einer digitalen historisch-kritischen Edition. Neben der Auseinandersetzung mit Goethes Dramentext stehen grundlegende Fragen im Zentrum: Wie verändert sich die Literaturwissenschaft und ihre Fragestellungen an die Gegenstände, wenn die Gegenstände zunehmend digital vorliegen?

Vorbereitung: Lektüre von Faust I bis zum Semesterbeginn.

Anmeldung bis zur ersten Sitzung in der E-Learning Umgebung.

Passwort über: ndl@uni-bayreuth.de

40452 **NDL-3** **Schmidt**
Geschichte der deutschen Literatur (II): Aufklärung,
Empfindsamkeit, Sturm und Drang
V 2st, Mi 16-18 Uhr Beginn: 26.10.2016
BA GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Autoren und Werke der literarischen Epochen resp. Tendenzen Aufklärung, Empfindsamkeit; Sturm und Drang. Für Interessierte: Im „Repetitorium Literaturoeschichte“ werden ergänzend die vorausgehenden und nachfolgenden Epochen bis einschließlich Weimarer Klassik thematisiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt.

Einführungen

40453 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 1
Beginn: 24.10.2016
ES 4st, Mo 16-18 Uhr und Fr 16-18 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis Anfang Oktober per Mail beim Dozenten persönlich anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskript und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erwerben; Lernskript und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Mail verschickt.

40454 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 2
Beginn: 24.10.2016
ES 4st, Mo 18-20 Uhr und Fr 18-20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Kommentar siehe Nr. 40453!

40455 **NDL-1** **Schmidtner**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 3
Beginn: 25.10.2016
ES 4st, Di 10-12 Uhr und Do 10-12 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Das Einführungsseminar legt die Fundamente für das Studium des Faches NdL in seinen verschiedenen Arbeitsbereichen und ist deshalb obligatorisch vor Besuch eines thematischen Proseminars zu belegen. Als praktische Komponente des Fachstudiums wird zu entwickeln sein: die „Bücherkunde“ (Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Hilfsmittel) sowie das Er- und Verarbeiten von Information (Bibliographieren, Zitieren usw.). Die systematische Komponente umfasst Fragen zu Phänomenen wie Literarizität und Poetizität, zu Bereichen wie Rhetorik, Gattungstheorie und -geschichte, sowie zu Konzepten von Autorschaft, Kanon(bildung) und literarischer Wertung. Ziel dabei ist neben der intensiven, in eigenständiger Übung vertieften Aneignung von grundlegendem Fachwissen zugleich die Reflexion von literaturwissenschaftlicher Terminologie und Methodik.

Als historische Komponenten reflektieren wir die Geschichte der Poetik und Ästhetik, Epochen und ihre Einteilung sowie Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung. An exemplarischen Gedichten, Dramen und Erzähltexten werden Konzepte literaturwissenschaftlicher Textanalyse erarbeitet. Zum Seminar wird ein Tutorium als begleitendes Übungsangebot veranstaltet, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird.

Anmeldung bitte bis Anfang Oktober per Mail an Dozenten (nico.schmidner@uni-bayreuth.de).

Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie der Vorbereitung der Kurslektüre zudem die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen zweier Teilklausuren.

Lektüregrundlage: Seminar-Reader (Sekretariat), „Glossar zur Einführung in die NdL“ auf der Homepage des Lehrstuhls, im Kurs ausgegebene Handouts, Materialien in der eLearning-Umgebung, sowie Übungsaufgaben.“

Proseminare

40456 **NDL-2** **Igl**
Grundlagen (literatur)wissenschaftlicher Kompetenz – Thematische Ausrichtung: Realismus
PS 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 19.10.2016
BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen im (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten. Im Vordergrund steht neben der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Anforderungen und Konventionen vor allem die Stärkung der für wissenschaftliches Arbeiten wesentlichen Fähigkeiten wie Strukturbewusstsein, Abstraktionsvermögen, Analysekompetenz und stimmige Argumentationsführung. Diese werden anhand der relevanten wissenschaftlichen Textsorten (Bibliographie, Exzerpt, Referat, etc.) sowohl theoretisch reflektiert als auch praktisch eingeübt. Inhaltlich-thematisch nimmt der Kurs die ‚Großepoche‘ des Realismus in den Blick. Anhand ausgewählter Primärtexte, Quellen und Forschungsliteratur werden die grundlegenden Anforderungen literaturwissenschaftlichen Arbeitens im Umgang mit konkreten Gegenständen deutlich gemacht. Der „rote Faden“ des Seminars ist dabei die Frage, wie man von einem literaturwissenschaftlichen Themen- bzw. Forschungsfeld zu einer eingegrenzten, relevanten und bearbeitbaren Fragestellung kommt, die die Grundlage einer wissenschaftlichen Hausarbeit darstellt.

Anmeldung in der eLearning-Umgebung.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der NdL ab dem 2. Semester, ist jedoch auch für Masterstudierende als Auffrischungs- und Vertiefungsangebot offen. Nachdrücklich empfohlen wird die parallele Belegung des PS „Methoden germanistischer Literaturwissenschaft“.

Voraussetzungen für Teilnahme und Leistungsnachweis sind die regelmäßige, fristgerechte Erledigung der Übungsaufgaben, die Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung sowie die Übernahme einer Kurzpräsentation. Für einen benoteten Leistungsnachweis ist zusätzlich eine Hausarbeit zu schreiben.

40457 **NDL-3** **Igl**
Von unmöglichen Orten und unerhörten Begebenheiten – ‚Fantastik‘ als Gattung und Erzählweise
PS 2st, Mi 14-16 Uhr Beginn: 19.10.2016
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Im Seminar beleuchten wir ‚Fantastik‘ als Gattungs- und Stilbegriff und untersuchen anhand eines diachron ausgerichteten Textkorpus, welche Genre-Spezifika, Traditionslinien und narrativen Strategien sich in ‚fantastischer‘ Literatur beobachten lassen. Dabei werden wir uns neben der textnahen und historisch kontextualisierenden Analyse von Werken intensiv mit aktueller Forschung zur Beschaffenheit und Funktionsweise von Textwelten bzw. ‚storyworlds‘ befassen und auch die mental-kognitive Seite der Rezeption narrativer Texte miteinbeziehen.

Anmeldung in der eLearning-Umgebung. Eine erste Liste mit Vorschlägen zum Textkorpus wird online bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur intensiven Lektüre von Werken und zur vertieften Diskussion von (englischsprachiger) Forschungsliteratur.

40458 **NDL-4 Spezialisierung** **Mayer**
Mehr als eine Deutschstunde – Der Erzähler Siegfried Lenz **Beginn: 17.10.2016**
S 2st, Mo 14-16
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Die deutsche Literatur nach 1945 wird von dem Autor Siegfried Lenz (1926-2014) maßgeblich mitgeprägt. Die kritische Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit und der Gesellschaft sind zentrale Themen in Lenz' Werk. Sein international berühmter Roman „Deutschstunde“ (1968) beschäftigt sich ausgiebig mit diesen Aspekten. Die Geschichten aus dem Band „Der Geist der Mirabelle“ (1975) nehmen hingegen das ostpreußische Dorfleben humorvoll in den Blick. Dadurch erweist sich Lenz nicht nur als einer der wichtigsten, sondern auch als einer der witzigsten deutschen Erzähler im 20. und 21. Jahrhundert. Das Seminar möchte Lenz' vielfältiges Werk beleuchten und insbesondere seine Erzählverfahren näher untersuchen. Es werden auch die Verfilmungen der Romane sowie Hörspiele einbezogen.

Zum Einlesen: Siegfried Lenz: Landesbühne. Hamburg: Hoffmann und Campe 2009.

Zur Einführung: Erich Maletzke: Siegfried Lenz - eine biographische Annäherung. Springe 2006.

40459 **NDL-2** **Menzel**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft
PS 2st, Mo 10-12 Uhr Beginn: 17.10.2016
BA GER NDL 2 – LA WM – MA LuM

Als professionelle Leserinnen und Leser denken wir methodisch fundiert über Literatur nach. Was aber machen wir genau mit den Texten, wenn wir Methoden anwenden? Wie lässt sich ein methodisches Vorgehen entwickeln, das sich nicht bloß als starre Mechanik auf Theorien bezieht und dem Text so eine Methode überstülpt? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Literaturtheorie und den Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, indem wir gemeinsam unterschiedliche Methoden thematisieren und mit der Frage verbinden, welche Methodik für welche Textcharakteristika besonders geeignet ist. Unser Anwendungsbereich werden dabei Texte aus dem Feld des Realismus sein, wie auch im Kompetenz-Kurs zum wissenschaftlichen Arbeiten von Dr. Natalia Igl, dessen parallele Belegung dringend empfohlen wird.

Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum 01.10., **Passwort** auf Anfrage:
julia.menzel@uni-bayreuth.de

40460 **NDL-3** **Nägel**
Lebenswege – Autobiographie und Migration
S/Ü 2st, Do 14-16 Uhr Beginn: 27.10.2016
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Zu allen Zeiten und aus den verschiedensten Gründen heraus haben Menschen ihre Heimat verlassen, um in der Fremde neu zu beginnen. Und auch heute besitzen etwa 20,3% der deutschen Gesamtbevölkerung einen sogenannten „Migrationshintergrund“. Im Seminar soll diesen Lebenswegen nun etwas genauer nachgespürt werden. Dabei ist die Autobiographie – als narratives Medium im berühmten Spannungsfeld von „Dichtung und Wahrheit“ (Goethe) – besonders von Interesse, denn hier vereinen sich Geschichtsschreibung und Literatur auf eine einzigartige Weise.

Im Zentrum des Seminars stehen daher autobiographische Texte im Kontext von Migrationserfahrung, die sowohl auf ihren historiographischen als auch ihren literarischen Gehalt hin befragt werden sollen. (Daher findet die Veranstaltung als Tandem-Angebot der Geschichtsdidaktik wie der Germanistik statt und kann für beide Fachbereiche angerechnet werden.)

Literatur:

Wagner-Egelhaaf, Martina: Autobiographie. 2. Aufl., Weimar 2005.

Bade, Klaus J. et al (Hrsg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 3. Auflage. 2010.

40461 **NDL-3** **Perlwitz**
Rainer Maria Rilke und der Orient
PS 2st (Bockveranstaltung)
BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Das Werk Rainer Maria Rilkes gehört nicht nur zu den zentralen Werken der deutschen Literatur sondern entfaltet auch einen weltumspannenden Gestus, der die europäische Faszination für den Orient im späten 19ten und frühen 20ten Jahrhundert miteinschließt. Rilke unternahm Reisen nach Nordafrika und Ägypten und fand besonders auf der Fahrt, die ihn 1911 von Kairo bis nach Luxor und Assuan führt, zahlreiche Anregungen zu neuer dichterischer Produktivität. Auch sein Verhältnis zum Religiösen wird während dieser Aufenthalte neu geschärft und in das poetische Werk überführt. Im Mittelpunkt des Seminars stehen – unter besonderer Berücksichtigung der Ägypten-Reise –

- 40465** **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Die Literaturgeschichte der Gerechtigkeit von der Klassik bis zum Vormärz
 HS 2st, Do 16-18 Uhr Beginn: 20.10.2016
 BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung),
 LA SM WM – MA LuM

Die Geschichte der Gerechtigkeit erzählt von der Konkurrenz zwischen Recht und Gewissen im Zuge der Säkularisierung, wenn nämlich der Staat an die Stelle des allwissenden Gottes tritt. (P. Prodi) Für die Literatur von der Klassik bis zum Vormärz wird die Frage der Gerechtigkeit aus diesem Grund zum virulenten Problem. Das Seminar untersucht die Gerechtigkeitsvorstellungen und ihr Verhältnis zur Idee der Individualität in ausgewählten Texten von Goethe, Schiller, Kleist, Heine und Büchner.

- 40466** **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Literatur und Medien in der Weimarer Republik.
Walter Benjamins Texte im literatur- und mediengeschichtlichen Kontext
 HS 2st, Do 18 - 20 Uhr Beginn: 20.10.2016
 BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung),
 LA SM WM – MA LuM

Walter Benjamin ist einer interessantesten Philologen, Literaturkritiker, Geschichtsphilosophen und Medienwissenschaftler der Weimarer Republik. Seine Texte zählen zu den grundlegenden Texten der Medienwissenschaften. Im Seminar werden seine Texte über Literatur und (Masse-)Medien in ihrem historischen Kontext verortet und hinsichtlich ihrer Bedeutung für aktuelle medienwissenschaftliche Debatten diskutiert.

- 40467** **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Tod, Melancholie und Pessimismus im Realismus
 HS 2st, Fr 9.30 – 11 Uhr (sine tempore) Beginn: 21.10.2016
 BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA
 SM WM – MA LuM

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die in der Literatur des Realismus beschriebenen Erfahrungen des Todes sowie pessimistische und melancholische Sichtweisen auf das Leben, deren philosophische und politische Aspekte untersucht werden sollen.

Gelesen werden Texte u.a. von Annette von Droste-Hülshoff, Marie von Ebner-Eschenbach, Theodor Fontane, Wilhelm Raabe, Theodor Storm.

Teilnahmevoraussetzung: Die Studierenden werden gebeten, Wilhelm Raabes *Die Heimkehr vom Mondgebirge* in der vorlesungsfreien Zeit zu lesen. Die Kenntnis des Romans ist Voraussetzung für die Seminarteilnahme und wird in der ersten Sitzung überprüft. Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist die notwendige Bedingung für die Seminarteilnahme.

Wilhelm Raabe: *Abu Telfan: Die Heimkehr vom Mondgebirge*. Berlin: CreateSpace Independent Publishing Platform.

- 40468** **NDL-4 Spezialisierung** **May**
Georg Büchner – Dramen
 HS 2st, Blockseminar Beginn: 28.10.2016
 BA GER 4, LA SM WM

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Büchners Dramen *Dantons Tod*, *Leonce und Lena*, *Woyzeck*. Ausgehend von Büchners Selbstverständnis als Schriftsteller sollen sowohl die politisch-gesellschaftlichen als auch die ästhetischen Fragestellungen dieser Texte besprochen und in den literarischen Kontext des Vormärz eingeordnet werden.

Der genaue Seminarplan und die Termine werden in der obligatorischen Vorbesprechung am Fr. 28. 10. 2016 um 17.30Uhr bekannt gegeben.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Georg Büchner. *Sämtliche Werke und Briefe*. Hg. von Ariane Martin. Stuttgart: Reclam 2012.

Verbindliche Anmeldung über Listen beim NDL-Sekretariat und über: yomb.may@gmx.de

40469 **NDL-4 Spezialisierung** **Schmidt**
Die Literaturtheorie Harold Blooms
 HS 2st, Fr 14-16 Uhr Beginn: 28.10.2016
 BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt die Literaturtheorie des Amerikaners Harold Bloom, einem der wichtigsten neueren Vertreter des ästhetischen Elitarismus. Bloom befasst sich u.a. mit der Einflussangst von Autoren (*The Anxiety of Influence*), deren produktivem Missverstehen (*A map of misreading*) sowie den Grundkonstituenten großer zeitloser Dichtung (*The Western Canon*). Er steht damit in Fundamentalopposition zu neomarxistischen wie kulturalistischen Theorieansätzen und deren Egalisierungstendenzen.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

Literaturgeschichte (Repetitorium) und Kandidatenkolloquium

40470 **NDL-3** **Schmidt** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium
(Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 1
 Koll. 2st, Mi 18-20 Uhr Beginn: 26.10.2016
 BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM,
 WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach ‚Neuere deutsche Literaturwissenschaft‘ eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Wintersemester behandelt anhand einer umfangreichen Textsammlung die deutschsprachige Literatur vom Barock bis zum Klassizismus (exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!), der im Sommersemester die deutschsprachige Literatur von der Romantik bis zur Nachkriegszeit (gleichfalls exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!). Einbezogen sind hierbei auch zentrale philosophische, soziologische und politische Texte. *Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!*

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenskandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Schreiben einer Probeklausur.

Textgrundlage: Die DVD resp. CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium
(Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 2
 Koll. 2st, Do 10-12 Uhr Beginn: 27.10.2016
 BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM,
 WM

Kommentar siehe Nr. 40470 !

Oberseminar

40472 **NDL-6 Abschluss** **Huber**
Forschungskolloquium / Oberseminar
 OS 2st, Mi 18 - 20 Beginn: 26.10.2016
 BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. **Anmeldung** per mail über: martin.huber@uni-bayreuth.de

40473 NDL-4 Spezialisierung **Cha**
Forschungs- und Examenskolloquium
Koll. 2st, Fr 8.00 – 9.30 Uhr (s,t.) Beginn: 21.10.2016
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5
(alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Im Kolloquium sollen Abschlussarbeit gemeinsam diskutiert und neuere Forschungsliteratur besprochen werden. Bitte beachten: Studierende, die sich die Präsentation ihrer Abschlussarbeit anrechnen lassen möchten, werden gebeten, ein Oberseminar zu besuchen. Die **Teilnahme** am Kolloquium erfolgt nach Anmeldung und Einladung. Interessierte schreiben bitte eine Email an: k.cha@uni-bayreuth.de

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Paule, Gabriela, Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Forschungssemester.
Sprechstunde nach Vereinbarung, Terminvereinbarung per Mail
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de
Klimant, Thomas, Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: n. V.
Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: mittwochs 12-13 Uhr. Anmeldung per Mail.
Neuner, Jörg, Dr., Studienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572, joerg.neuner@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.15, Tel. 0921/55-3635, j.lindner@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: n. V.
Podelo, Julia, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.08, Tel. 0921/55-3576, julia.podelo@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Mo 14-15 Uhr.
Simon, Nina, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.15, Tel. 0921/55-3635, nina.simon@uni-bayreuth.de,
Sprechstunden:
Mo, 17.10. 18-19:30, Mo, 24.10. 16-17:30, Mo, 31.10. 16-17:30, Mo, 14.11. 16-17:30, Mo, 21.11. 16-17:30
Mo, 05.12. 16-17:30, Mo, 12.12. 16-17:30, Mo, 09.01. 16-17:30, Mo, 16.01. 19-19:30, Mo, 23.01. 16-17:30
Mo, 30.01. 16-17:30, Mo, 06.02. 19-19:30
Anmeldung per Email spätestens am Freitag davor.

Schreibzentrum:

Bausch, Andreea, Dipl.-Pol., Schreibberaterin, Nürnberger Str. 38 (Zapf-Gebäude), Raum 4.2.14, Tel. 0921/55-4642, E-Mail: schreibberatung@uni-bayreuth.de
Stöver, Kathrin, wiss. Mitarbeiterin, Nürnberger Str. 38, Raum 4.2.35

Projekt „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“:

Horn, Benjamin, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11
Hecker, Maren, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11

Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Schmitt-Hornischer, Alexandra: Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de
Honsel, Ines: Lehrbeauftragte, info@ineshonsel.de
Kern, Dominik: Lehrbeauftragter, citizenkern@gmail.com

Vorlesung

40500 VORLESUNG LITERATURDIDAKTIK **Lüthgens**
Erschließung literarischer Texte im Deutschunterricht
V 2st, Mo, 8.30 – 10 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germanistik, MA
Literatur und Medien

Der Umgang mit literarischen Texten nimmt im Deutschunterricht einen zentralen Platz ein. Allerdings stellt sich bei so manchen Schülern im Umgang mit solchen Texten nicht immer ein positives Leseerlebnis ein, denn zunächst gilt es, verschiedene Analysetätigkeiten zu beherrschen sowie auch die Bereitschaft zu einem „Nicht-so-schnell-Verstehen“ zu entwickeln. In der Vorlesung wird es zunächst um grundlegende Verfahren zu Texterschließung gehen, welche vorgestellt und im Hinblick auf ihre Wirkungsweisen analysiert werden.

Auf dieser Grundlage werden anschließend verschiedene didaktische und methodische Konzepte zur Erschließung literarischer Texte präsentiert und kritisch beleuchtet. Hier werden neben den klassischen analytischen Verfahren z.B. handlungs- und produktionsorientierte Vorgehen sowie auch Formen szenischer Interpretation thematisiert. Ausgehend von gattungsspezifischen literarischen Vorlagen (Erzähltext, Roman, Lyrik, Drama, Literaturverfilmung) sollen die literaturdidaktischen Konzepte abschließend an Beispielen konkretisiert werden.

Einführungen

40502 EINFÜHRUNG IN DIE LITERATURDIDAKTIK Neuner
ES 2st, Donnerstag 10-12 Uhr,
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik zwischen wissenschaftlicher Fachdidaktik und der Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisierung, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen der Vermittlung von Fachwissen und der Befähigung zu Lesefreude und Lesegenuss, sowie Literatur in Buch, Bühne, Film und neuen Medien. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Literatur:

Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002;
Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2006,
Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2010.

40503 EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
ES 2st, Mittwoch 8.30-10 Uhr,
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts „mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Reflexion über Sprache“, „Rechtschreiben“, „Lesen“. Einführende Literatur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Examensseminar

40508 KOLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATEN Neuner
Koll 2st, Donnerstag 12-14 Uhr,
LA WM2 EM, LA DEU-FD-VM

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet. Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Seminare

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Nominierte Literatur im Deutschunterricht? PS 2st, Mi, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germanistik, MA Literatur und Medien

Die Auswahl einer geeigneten Lektüre für den Literaturunterricht ist für den Deutschlehrer keine einfache Aufgabe. Erdrückt von den vielen Neuerscheinungen in jedem Jahr greift so manche Lehrkraft schließlich zu Nominierungslisten für deutsche Literaturpreise, um hieraus ein aktuelles Werk auszuwählen. Doch sind nominierte oder sogar preisgekrönte Bücher immer didaktisch wertvoll und somit geeignet für den Unterricht? Im Seminar soll dieser Frage nachgegangen werden, indem ausgewählte nominierte Bücher für verschiedene Literatur- und Buchpreise genauer unter die Lupe genommen werden und im Hinblick auf ihre schulische Brauchbarkeit hin überprüft werden.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft der Teilnehmer, im Laufe des Seminars ca. 10 Ganzschriften zu lesen. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40513 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Der Lernbereich „Sprache untersuchen“ im schulischen Alltag
PS 2st, Di, 8.30 – 10 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germanistik, MA
SprInK

Neben der Vermittlung von theoretischen grammatischen Grundlagen, die jeder Deutschlehrer beherrschen sollte, soll im Verlauf des Seminars darüber nachgedacht werden, wie ein zeitgemäßer Grammatikunterricht gestaltet werden könnte. Zu diesem Zweck werden zunächst verschiedene didaktische Vorgehensweisen und Möglichkeiten erarbeitet, miteinander verglichen und diskutiert. Konkrete Unterrichtsbeispiele, die sich mit unterschiedlichen grammatischen Schwerpunkten beschäftigen, sollen schließlich z. T. selbst erstellt und auf ihre Brauchbarkeit hin überprüft werden. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

40515 MEDIENDIDAKTIK Klimant
Film(en) im Deutschunterricht
PS 2st, dienstags, 10-14h, Zweiwöchig ab 25.10.16
LA VM, LA WM2, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germanistik, MA Literatur und Medien

Den Richtlinien der KMK entsprechend gehört versierter Medieneinsatz in das Repertoire einer jeden (Deutsch-) Lehrerin und eines jeden Lehrers. Konzepte für einen medienintegrativen Unterricht nehmen einen festen Platz in fachdidaktischen Diskursen ein. Das Seminar konzentriert sich im weiten Feld der Medienkompetenz auf Lehr-Lern-Arrangements zur Förderung der Visual Literacy und Filmkompetenz, indem im ersten Teil aspektorientiert (Spiel-)Filmanalyse und –interpretation als Unterrichtsgegenstand systematisch erschlossen werden und im zweiten Teil die Studierenden eigene Kurzfilm-Produktionen realisieren und auswerten.

Literatur:

Abraham, Ulf: Filme im Deutschunterricht. 2., aktualisierte Auflage. Seelze 2012.

Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse. 3., aktualisierte Auflage. Paderborn 2013.

Kamp, Werner; Rüssel, Manfred: Vom Umgang mit Film. 1. Auflage, 4. Druck. Berlin 2011.

Volk, Stefan: Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn 2004.

40520 THEATERDIDAKTIK 1. Semester Klimant
Einführung in die Theaterdidaktik
PS 2st, Dienstag 14-18h, zweiwöchig, Beginn 25.10.16
LA WM2 SM, DEU-FW/FD-DM, LA DS, BA Theaterdidaktik

Die wesentliche Aufgabe der Theaterlehrerin und des Theaterlehrers ist es, schöpferische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren.

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen und Ziele, vermittelt praktisch und erfahrungsbezogen die basalen Elemente theatraler Prozesse und szenischen Lernens.

Das Seminar thematisiert grundlegend die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson im schulischen und außerschulischen Kontext. Daher sind darstellerische Vorgänge einerseits zu erfahren, zu beobachten, zu beschreiben und systematisch zu erfassen und andererseits unter didaktischen Gesichtspunkten zielführend zu strukturieren und theoretisch einzuordnen.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40517 UNTERRICHTSPRAXIS Neuner
Deutschunterricht konkret - Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS 2st, Mittwoch 10-12 Uhr (max. 5 Teilnehmer),
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM

Das Seminar bietet interessierten Studentinnen und Studenten vorbereitend auf den Berufsalltag die Möglichkeit, eine konkrete Partnerklasse des Markgräfin-Wilhelmine Gymnasiums in Bayreuth ein Semester lang zu begleiten und deren Deutschunterricht mitzugestalten. Dabei werden nicht nur Formen und Methoden der Unterrichtsplanung und Stoffverteilung vermittelt, sondern auch wichtige Praxiserfahrungen in allen Lehr- und Lernbereichen des Deutschunterrichts. Ausgerichtet auf die Partnerklasse werden etwa Lektüren ausgewählt und methodisch umgesetzt oder schulaufgabenrelevante Schreibaufgaben der Jahrgangsstufe gemeinsam besprochen, Aufgaben entwickelt und Fragen der Korrektur und Bewertung geklärt. Zudem erhalten die Studentinnen und Studenten durch Unterrichtsbesuche Einblicke in die Abläufe ihres späteren beruflichen Alltags und gewinnen Unterrichtserfahrungen, indem sie im Seminar entwickelte Unterrichtsideen erproben und reflektieren.

Um diese Verknüpfung von Theorie und Praxis für beide Seiten gewinnbringend zu gestalten, wird die Teilnehmerzahl des Seminars auf fünf Studentinnen und Studenten begrenzt. Zudem wird wegen des Planungs- und Koordinationsbedarfs um Voranmeldung bis zum 29.09.16 unter anna.csermak@uni-bayreuth.de gebeten.

40518 ÜBUNG
Fit im Rechtschreiben
2st, Mo, 10-12 Uhr
Geöffnet für alle Interessierten

Lüthgens

Wer den Wunsch hat, einmal vor einer Klasse zu stehen und Deutsch zu unterrichten, der sollte im Vorwege dafür sorgen, dass er/sie über die diesbezüglichen Grundkenntnisse und -fähigkeiten verfügt. Hierzu zählt u.a. der Bereich des Rechtschreibens. Denn nur wer selbst den Regelapparat der deutschen Orthographie durchschaut und anwenden kann, wird in der Lage sein, diesen Lernbereich Schülern effektiv zu vermitteln. Die Übung richtet sich an all diejenigen, die ihre Kenntnisse im Rechtschreiben noch auffrischen möchten bzw. den Wunsch verspüren, entstandene Lücken wieder zu schließen.

40519 ÜBUNG
Fit in Grammatik
2st, Di, 10-12 Uhr
Geöffnet für alle Interessierten

Lüthgens

Wer den Wunsch hat, einmal vor einer Klasse zu stehen und Deutsch zu unterrichten, der sollte im Vorwege dafür sorgen, dass er/sie über die diesbezüglichen Grundkenntnisse und -fähigkeiten verfügt. Hierzu zählen u.a. grammatische Grundlagen. Denn nur wer selbst den Regelapparat der deutschen Grammatik durchschaut und anwenden kann, wird in der Lage sein, diesen Lernbereich Schülern effektiv zu vermitteln. Die Übung richtet sich an all diejenigen, die ihre Kenntnisse in diesem Bereich noch auffrischen möchten bzw. den Wunsch verspüren, entstandene Lücken (z.B. zu Wortarten, Satzgliedern, zum Konjunktiv, zu Satzbauplänen usw.) wieder zu schließen.

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimssprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Interkulturelle Germanistik

Master „Interkulturelle Germanistik und Bachelor-Kombinationsfach“

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en und Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Gesine Schiewer

Sprechzeiten / Kontakt

Mi 13.00-14.00 und nach Vereinbarung
gesine.schiewer@uni-bayreuth.de Tel. 55-3639

Prof. Dr. Wolf Dieter Otto
GW I, Zimmer 0.18

Di 14.15-15.15 und nach Vereinbarung
wolf.otto@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Dr. Peter Kistler
GW I, Zimmer 0.18

Do 13.30-15.00
peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Veronika Künkel
GW I, Zimmer 1.32

Mi 13.00-14.00 und nach Vereinbarung
veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3509

Tobias Schickhaus
GW I, Zimmer 1.32

Di 14.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung
tobias.schickhaus@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3509

Lyudmila Schuster
GW I, Zimmer 0.17/2

Do 16.30-17.30 und nach Vereinbarung
liudmyla.schuster@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3617

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden. Bitte beachten Sie den gesonderten Aushang am Schwarzen Brett.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Alle Veranstaltungen des Fachgebiets *Interkulturelle Germanistik* werden netzbasiert angeboten. D.h., dass

- alle wichtigen Informationen – einschließlich der wichtigsten Lektüren oder Links auf einschlägige Quellen – über MOODLE abgerufen werden können,
- die Studierenden dort semesterbegleitende Aufgaben finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Nachrichtenfunktion (E-Mail) miteinander kommunizieren,
- Referat-Tischvorlagen (durch Lehrende) eingestellt werden,
- aktuelle Informationen bekannt gegeben werden, etc.

Für jede einzelne Veranstaltung (Vorlesung; Seminare, s.u.) müssen Sie sich separat anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre *Rechenzentrums-Benutzerkennung* und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studierendenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hin-

weisblatt aus der Studierendenkanzlei). Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ . Bitte ändern Sie Ihr Passwort nach der Registrierung zur Ihrer eigenen Sicherheit!
<http://www.rz.uni-bayreuth.de/dienstleistung/studentenserver/index.html>

Registrierung und Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen

Bitte gehen Sie auf den **MOODLE-Server**: <https://elearning.uni-bayreuth.de>. Dort klicken Sie im 'Kursbereich' auf das aktuelle Semester, dann auf die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, im 'Kursunterbereich' auf "Interkulturelle Germanistik" und suchen dann in der Veranstaltungsliste die von Ihnen gewünschte Lehrveranstaltung. Dann registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester etc. und mit optionalen Angaben, beispielsweise über Auslands- oder Lehrerfahrungen und – wichtig! – einem digitalen Passfoto).

Bitte gehen Sie regelmäßig mehrmals in der Woche auf die Webseite Ihrer Veranstaltung, bearbeiten Sie die wöchentlich ausgewiesenen Aufgaben, Umfragen etc. und tragen Sie die Veranstaltungsaktivitäten durch Ihre aktive Mitarbeit mit. Bestimmte Funktionen (z.B. Glossare) helfen Ihnen beim Verständnis von kursspezifischen oder -übergreifenden Schlüsselbegriffen (zu denen des Faches vgl. "Grundkurs Interkulturelle Germanistik").

Wichtig: Die Räume zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf dem MOODLE-Server: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger des WS 2016/2017

Master: Montag, 17.10.2016, 12.45 – 13.15 Uhr

Bachelor-Kombinationsfach: Montag, 17.10.2016, 15.15 – 15.45 Uhr

(Räume: siehe Aushänge zu Semesterbeginn und www.intergerm.uni-bayreuth.de)

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40552 Interkulturalität und Fremdverstehen
Kulturwissenschaftliche Xenologie
V 2st, Mo 10-12
Beginn: 24.10.2016

Otto
(IGM A1.1)

Die Wissenschaft vom Fremden (Xenologie) weist einen ganzen Fächer unterschiedlicher Inhalte und Fragestellungen auf, die das Phänomen kultureller Fremde und Alterität aufzuschlüsseln versuchen. Eine der wichtigsten Fragen, die es zu klären gilt, ist die nach dem ‚Verstehen‘ des Fremden und warum ‚Fremdverstehen‘ in erster Linie eine Auseinandersetzung mit den Grenzen der Verstehbarkeit des Fremden ist. Das Konzept der kulturwissenschaftlichen Xenologie schließlich beinhaltet eine Erweiterung der hermeneutischen Frage um historische, soziologische oder pädagogische Aspekte der ‚Begegnung mit dem Fremden‘. Seit der Zeit der Entdeckung der Welt durch die Europäer waren diese ‚Kulturbegegnungen‘ zumeist Prozesse schrankenloser kultureller ‚Aneignung‘ und damit ‚intentionaler Fremdstellung‘ einerseits oder exotischer Verklärung andererseits. Der kultur- und wissenschaftsgeschichtlich neuartige Begriff der ‚Interkulturalität‘ ist demgegenüber ein Konzept der Überbrückung kultureller ‚Fremde‘ und ein Zentrum aller Bemühungen der am ‚Kulturaustausch‘ interessierten interkulturellen Germanistik.

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur:

Interkulturalität. Grundprobleme der Kulturbegegnung (1999): Mainzer Universitätsgespräche 1998. Mainz 1999. (Teilabdruck der Beiträge auch in Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 26 (2000), S. 243-262).

Mall, Ram Adhar (2005): *Hans-Georg Gadamers Hermeneutik interkulturell gelesen*. Nordhausen: Bautz.

Otto, Wolf Dieter (1995): *Wissenschaftskultur und Fremde*. Auswärtige Kulturarbeit als Beitrag zur interkulturellen Bildung. Auch eine pädagogische Reflexion asiatischer Lehrjahre in Korea. München: Iudicium.

Sundermeier, Theo (1996): *Den Fremden verstehen*. Eine praktische Hermeneutik, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Waldenfels, Bernhard (1990): *Der Stachel des Fremden*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Wierlacher, Alois; Albrecht, Corinna (2003): *Kulturwissenschaftliche Xenologie*. In: Wierlacher, Alois (Hrsg.) (1993): *Kulturthema Fremdheit*. München: Iudicium.

40595 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen Grundlagen der Interkulturalitätsforschung
S 2st, Mi 14-16
Beginn: 19.10.2016

Schiewer
(IGM A1.2/IGM B2.1
für Master mit D-
Abschluss)

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen Aufgaben interkultureller Linguistik und Literaturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Einbezogen werde sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als

auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

Das Vorlesungsprogramm und eine Liste mit empfohlener Einführungs- und Forschungsliteratur werden zum Semesterbeginn bereitgestellt.

B. Linguistischer Modulbereich

- 40561** **Sprache und Kontext (Pragmalinguistik)** **Kistler**
Rituelle Kommunikation (IGM B1.1)
S 2st, Do 10-12
Beginn: 20.10.2016

Das Seminar eröffnet einen kultur- und sprachwissenschaftlichen Zugang zum Thema Ritual; wir werden kulturwissenschaftliche Theorien des Rituals und seiner Kommunikation besprochen. Ziel unseres Seminars wird es sein, rituelle (Sprach-)Muster in Alltagshandlungen und institutionellen Kontexten zu identifizieren und zu beschreiben. Die Teilnahme erfordert Bereitschaft zur Lektüre anspruchsvoller, auch englischsprachiger Texte. Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Klausur.

Literatur

Encyclopædia Britannica, s.v. Ritual (Artikel auf "Moodle").

Archiv des SFB 619 Ritualdynamik der Uni Heidelberg: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/ojs/index.php-/ritualdynamik/issue/archive>

- 40593** **Gesprächsforschung** **Kistler**
Gesprochenes Deutsch (IGM B1.2)
S 2st, Do 8-10
Beginn: 20.10.2016

In diesem nicht endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden wir das Verhältnis von Schrift und Mündlichkeit in der ‚Gesprochene Sprache-Forschung‘ studieren. Welche Veränderungen ergaben sich für die Grammatikbeschreibungen des Deutschen, seit Mündlichkeit mit ihrer eigenen Norm berücksichtigt wird? Welche Konsequenzen hat das für den Fremdsprachenunterricht und die Normendiskussion?

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Lektüren (Auswahl):

Fiehler, Reinhard: *Gesprochene Sprache – ein sperriger Gegenstand. Materialien Deutsch als Fremdsprache* (79), 2008 [<https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/4342>]

- 40554** **Dealing with The Other (1): The Disappearance of the Stranger in Inter-cultural Communication Studies** **Kistler**
2st, European Master in Intercultural Communication (EMICC), Tallinn, Estland, (04.-06.10.2016)

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

- 40581** **Auswärtige Kulturpolitik: Medien und Vermittlung** **Otto**
Medien und Vermittlung (IGM C1.2)
S 2st, Mo 14-16
Beginn: 24.10.2016

Im Einsatz des Mediums ‚Film‘ im Berufsfeld der Kulturvermittlung an Universitäten und in ‚Mittler-Organisationen‘ (z.B. dem Goethe-Institut) wird ein geeignetes und weitgehend unumstrittenes Instrument zur ‚Präsentation‘ und ‚Repräsentation‘ von Kultur gesehen. Neben der Frage nach den Auswahlkriterien steht die nach der geeigneten Vermittlungsform und den Zielen des Vermittlungsprozesses im Vordergrund des Seminars.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Literatur:

Knut Hickethier (2012): *Film,- und Fernsehanalyse*. 5., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart/Wiemar.

Hermann Bausinger (2009): *Typisch deutsch. Wie deutsch sind die Deutschen?* München 5. Auflage

Martina Thiele (2015): *Medien und Stereotype. Konturen eines Forschungsfeldes*. Göttingen

- 40564** **Kulturtheorien und Kulturstudien** **Kistler**
Kulturtheorie und Kulturstudien (IGM C2)
S 2st, Mi 8-10
Beginn: 19.10.2016

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden kulturwissenschaftliche Positionen anhand aktueller The-

men und Diskurse und der dazugehörigen Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Landesstudien, der sprachlichen und kulturellen Identitätskonstruktion, des Kulturkontakts und –wandels angewandt.

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (<https://elearning.uni-bayreuth.de/>).

Literatur:

Agar, Michael (2006). Culture: Can you take it anywhere? *International Journal of Qualitative Methods*, 5(2), [22.06.2015] from http://www.ualberta.ca/~iiqm/backissues/5_2/pdf/agar.pdf

Doris Bachmann-Medick, Doris: *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*. 3. neu bearb. Aufl. Rowohlt, Reinbek 2009.

Hudson-Wiedenmann, Ursula (1999): "Cultural Studies und kulturthematische Praxis", in: *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache*, 25, S. 187-211

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40580 **Literatur und Fremde** **Otto**
Literatur und Fremde (IGM D1.1)
S 2st, Mi 12-14
Beginn: 19.10.2016

Auf der Grundlage der in der "Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen" versammelten Texten werden im Verlauf des Seminars unterschiedliche Aspekte des Kulturthemas Fremdheit thematisiert. Der literarisch-peregrinatorischen Anlage der Textsammlung folgend, werden auch diverse Umwege über visuelle Medien eingeschlagen werden. Eine Besonderheit der Anthologie ist ferner, dass sie auch Texte zur begrifflichen Klärung des Fremdeheitsbegriffs enthält und damit die Grenzen einer literarischen Anthologie überschritten werden.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Literatur:

Schütz, Angelica; Mitterer, Felix (Hrsg.) (1992): *Fremdsein: Literarische Wanderungen*. Wien: Jugend und Volk. (Im Buchhandel vergriffen, wird zu Studienzwecken kopiert).

E. Berufsorientierter Modulbereich

40559 **Interkulturelle Kommunikation in Institutionen** **Schiewer**
Interkultureller Dialog. Theoretische Grundlagen und literarische Dia- (IGM E2.1)
logdidaktik
S 2st, Mi 16-18
Beginn: 19.10.2016

Der ‚Dialog der Kulturen‘ ist ein Instrument im Umgang mit nationaler und internationaler kultureller Vielfalt. So wurde z.B. in dem vom früheren Generalsekretär der Vereinten Nationen Kofi Annan 2001 initiierten Band „Crossing the Divide. Dialogue among Civilizations“ ein Rahmenkonzept für die Praxis des Dialogs auf politischen, institutionellen und gesellschaftlichen Ebenen vorgestellt. Ziel war, eine Gegenposition zu Samuel P. Huntingtons These vom sog. ‚Clash of Civilizations‘ einzunehmen und im interkulturellen und interreligiösen Dialog eine Chance der globalen Verständigung sowie einer friedlichen Zukunft zu sehen.

In diesem Seminar werden Konzepte der interkulturellen Dialogforschung vorgestellt und Ansätze der Dialogdidaktik diskutiert. Dabei wird besonders auf die Möglichkeiten der Einbindung interkultureller literarischer Texte sowie literarischer Autorinnen und Autoren in die Arbeit mit Lehrerinnen und Lehrern, Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern Bezug genommen.

Das Seminarprogramm und die im Kurs behandelten Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn bereitgestellt.

40565 **Interkulturelle Kompetenzen in der Weiterbildung** **Kistler**
Bildung und Integration (IGM E1)
S 2st, Mi 14-16
Beginn: 19.10.2016

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden die Begriffe Bildung und Integration aufeinander bezogen und diskutiert. Bildungsbegriffe sollen in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) verstanden werden. Besonders interessiert dabei, wie kulturdifferente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

Eine Auswahl von Texten wird bis Ende September auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Vorbereitende Literatur:

Hastedt, Heiner (Hg.)(2012): *Was ist Bildung. Eine Textanthologie*. Reclam: Stuttgart.

Reich, Hans R./Wierlacher, Alois (2003): *Bildung*. In: Handbuch interkulturelle Germanistik, herausgegeben von Alois Wierlacher und Andrea Bogner, Stuttgart, Weimar: Metzler, 203-210.

Schlüter, Andreas/Strohschneider, Peter (Hg.)(2009): *Bildung? Bildung! 26 Thesen zur Bildung als Herausforderung im 21. Jahrhundert*. Berlin: Berlin Verlag (auch als günstige Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2009)

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 **Wissenschaftsfremdsprache Deutsch** **Schuster**
Deutsch als Wissenschaftsfremdsprache (IGM F1.1a)
S/Ü 2st, Do 12-16, 14-täg.
Beginn: 20.10.2016

Die Lehrveranstaltung dient der Einführung in die deutsche Wissenschaftskommunikation und richtet sich primär an ausländische Studierende. Anhand der Texte aus der Interkulturellen Germanistik werden wissenschaftliches Präsentieren, Methoden zum Erschließen und zur Analyse wissenschaftlicher Texte sowie das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten eingeübt. Ein besonderes Augenmerk beim wissenschaftlichen Lesen gilt der Analyse von Sprachhandlungen (Definieren, Argumentieren, Schlussfolgern, Aufstellen von Hypothesen usw.) sowie vom strukturellen Aufbau wissenschaftlicher Beiträge.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen nicht nur Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns vermittelt, sondern auch die theoretischen Grundlagen des Deutschen als Wissenschafts(fremd)sprache diskutiert werden. In diesem Zusammenhang werden wir uns u.a. mit kulturspezifischen Auffassungen von Wissenschaftlichkeit sowie mit der Frage der Auswirkung kultureller Unterschiede auf besondere Ausprägung von Wissenschaftsstilen befassen.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Erstellen von Referaten, Exzerpten, Protokollen, schriftliche Übungen

40557 **Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium** **Schiewer**
Forschungs- und Methodenseminar (IGM F1.2)
S 2st, Di 16-19
Beginn:18.10.2016

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

40599 **Forschungskolloquium (Methoden der Text- und Gesprächsanalyse), vier Freitage im Semester (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben),** **Kistler**
(IGM F1.2)

Ziel des Kolloquiums (4 ECTS) ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dabei werden der Einsatz qualitativer, gesprächsanalytischer Ansätze sowie die verschiedenen Techniken der Datenproduktion (z.B. Interviews, teilnehmer Beobachtung, ethnographische Beschreibung) zur Bearbeitung der Fachthemen besprochen. Die Teilnehmende werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Leistungsnachweis: Referat und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit.

Literatur:

Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. Intercultural German Studies (Herausgegeben von Andrea Bogner, Konrad Ehlich, Ludwig M. Eichinger et al.) Bde. 1-34, iudicium Verlag: München.

May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten*. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart: Reclam (Reclams Universal-Bibliothek Kompaktwissen für Schülerinnen und Schüler, 15231).

G. Komplementäre Studien

40585 **Wahlveranstaltungen aus Lehrangebot Fak. 2, 3, 4 oder 5 im Gesamtumfang von 12 CP (alternativ zu IGM G1)** **Otto**
Schaufenster des Literaturbetriebs: Features-Literaturpreise-Kritik (IGM G1)
S 2st, Di 12-14
Beginn: 18.10.2016

In dem Seminar wollen wir verschiedene Aspekte des ‚literarischen Lebens‘ und des ‚Literaturbetriebs‘ der deutsch-

sprachigen Länder verfolgen. Damit rückt die literarische Öffentlichkeit, die durch die Zusammenarbeit von Verlegern, Autoren und Medien sowie Institutionen wie Literatur-gesellschaften, Stiftungen u. ä., die Literaturpreise vergeben, in das Zentrum des Interesses. Die Seminararbeit wird in der Lektüre von Preisreden (Literaturpreise), in der Analyse von literarischen Fernseh,- und Rundfunkfeatures bestehen sowie in der Beschäftigung mit ausgewählten Formen der Kultur,- und Literaturberichterstattung.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Arnold, Heinz L./Beilein, Matthias: *Literaturbetrieb in Deutschland*, 3. Aufl., München 2009.

Dörner, Andreas/Vogt, Ludgera: *Literatur – Literaturbetrieb – Literatur als "System"*, in: Heinz Ludwig Arnold/Heinrich Detering (Hg.): *Grundzüge der Literaturwissenschaft*, 2. Aufl., München 1997, S. 79-99.

Schnell, Ralf: *Literarisches Leben*, in: Ralf Schnell: *Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945*, 2., überarb. und erw. Aufl., Stuttgart/Weimar 2003, S. 1-60.

40558 Literatur und Vermittlung. Deutschsprachige Literatur seit 1945
S 2st, Fr 10-12
Beginn: 21.10.2016

Otto
(IGM G1)

Das Seminar wendet sich an alle Studierenden, die sich mit vermittlungsrelevanten Themen der deutschsprachigen Kultur beschäftigen wollen. Ausgehend von der literarischen *Anthologie Nullpunkt und andere Zeitenwenden. 70 Jahre deutschsprachige Gegenwartsliteratur*, deren großer Vorteil darin besteht, dass sie thematisch und nicht chronologisch oder gattungsspezifisch aufgebaut ist, werden wir uns verschiedenen Aspekten des Themenhaushalts der Nachkriegskultur zuwenden.

Leistungsnachweis: Referat, Klausur

Literatur:

Andreas Erb / Hannes Krauss (Hg.): *Nullpunkt und andere Zeitenwenden. 70 Jahre deutschsprachige Gegenwartsliteratur*, 5., erweiterte Neuauflage, Essen 2015

Norbert Niemann / Eberhard Rathgeb (Hrsg.): *Inventur. Deutsches Lesebuch 1945-2003*. München 2003.

Eberhard Rathgeb: *Deutschland kontrovers. Debatten 1945 bis 2005*. München 2005.

Hermann Glaser: *Deutsche Kultur. Ein historischer Überblick von 1945 bis zur Gegenwart*. 2., erweiterte Auflage, München 2000.

Ralf Schnell: *Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945*. Stuttgart 1993f.

Kritisches Lexikon der Gegenwartsliteratur (KLG), online-Ausgabe

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

40555 Interkulturelle Kommunikation – interkulturelle Kompetenz
Grundlagen interkultureller Germanistik
V 2st, Di 14-16
Beginn: 18.10.2016

Schiewer
(IG-BA 1.1/
BA-Germ 5E)

In dieser Vorlesung wird die interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

40553 Grundkurs Interkulturelle Germanistik
Grundkurs Interkulturelle Germanistik
PS Blockseminar
(Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Schuster
(IG-BA 1.2)

Der Grundkurs führt in das Fach interkulturelle Germanistik ein und gibt einen Überblick über seine Komponenten. Ausgehend von ausgewählten Aufsätzen werden Schlüsselbegriffe erläutert und diskutiert. Der Kurs gibt zudem einen Überblick über wichtige Veröffentlichungsorgane des Faches und soll zu spezifischen Fragestellungen aus der interkulturellen Germanistik anregen.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur

Literatur:

Schlüsselbegriffe des Faches (auf CD-ROM, im Sekretariat erhältlich)

Wierlacher, Alois/Bogner, Andrea (Hrsg.)(2003): *Handbuch interkulturelle Germanistik*. Stuttgart, Weimar: Metzler 2003.

Bogner, Andrea/Ehlich, Konrad/Eichinger, Ludwig M. et al. (Hrsg.): *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache*. Intercultural German Studies. München: Iudicium. Themenschwerpunkte der erschienenen Bände unter: <http://www.iudicium.de/katalog/0342-6300.htm>

40560 PS zu Problemen interkultureller Kommunikation
Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen
S 2st, Mo 10-12
Beginn: 24.10.2016

Künkel
(IG-BA 2.1.1)

Welche Prämissen liegen linguistischen Ansätzen zur Untersuchung von Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen zugrunde? Welche Vorstellungen von Kommunikation, Kultur und Interkulturalität prägen diese Arbeiten? Welche Schwerpunkte werden gesetzt, was bleibt unberücksichtigt? Mit derartigen Fragen beschäftigt sich das Seminar Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen. Dazu wird in einem ersten Schritt das Augenmerk auf die Begriffe Kommunikation und Kultur bzw. Interkulturalität geworfen, um im Anschluss daran ausgewählte Ansätze linguistischer IKK-Forschung (bspw. Arbeiten zu Kontextualisierungshinweisen und kommunikativen Gattungen) kennenzulernen und bzgl. der oben genannten Fragen einzuschätzen. Abschließend wird darüber reflektiert, inwiefern es sich bei Kommunikation und Kultur um eurozentrische Konstrukte handelt, und ein Blick auf alternative (Kommunikations-)Modelle geworfen.

40556 HS zur interkulturellen Kommunikation mit Deutschsprachige
Eine Welt, viele Weltbilder – Literaturen des Globalen
S 2st, Di 12-14
Beginn: 18.10.2016

Schickhaus
(IG-BA 2.2)

Wer von ‚Globalisierung‘ spricht, denkt zumeist an die Verlagerung und Mobilität von Arbeitsplätzen, Beschleunigung von Kommunikationswegen oder polykulturelle, urbane Megazentren in den USA. Vorstellungen wie diese ziehen aber gleichzeitig eine kritische Perspektive auf das Phänomen nach sich, denn zur Verlagerung von Arbeitsplätzen gesellt sich oftmals auch ihre Vernichtung; die beschleunigte, digitale Kommunikation wird als Abhängigkeit und Sucht gerade junger Menschen von sozialen Medien kritisch diskutiert – ganz zu schweigen von der scheinbar für selbstverständlich gehaltenen Erwartung, Firmenmitarbeiter müssten auch nach Dienstschluss durchgehend für ihre Vorgesetzten erreichbar sein. Die Utopie einer polykulturellen, mehrsprachig vernetzten Räumlichkeit des Globalen verpufft im Unbehagen einer monokulturellen ‚Microsoft-Ideologie‘ oder ‚Coca-Colonisierung‘ der Erde.

Beobachtet man die Diskussionen rund um ‚Globalisierung‘, ist eine janusköpfige Ambivalenz all ihrer Facetten nicht von der Hand zu weisen: Es bleibt eine Welt mit vielen Weltbildern und das Seminar geht der Frage nach, welche Themen, Bilder, Inhalte und Topoi des Globalen durch repräsentative Texte der Gegenwartsliteratur verhandelt werden und worin die Kriterien einer Interpretation des Globalen zu suchen sind.

Allgemeines:

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf den Lektüren und Präsentationen ausgewählter Fachbeiträge rund um die Fächer der Interkulturellen Germanistik, Deutsch als Fremdsprache, Translationswissenschaft und der Literaturdidaktik. Das Seminar findet in deutscher Sprache statt und richtet sich an mehrsprachige Studierende. Zum erfolgreichen Abschluss gilt die regelmäßige Teilnahme als Voraussetzung sowie der Beitrag i. F. einer Präsentation und Seminararbeit.

Zur einführenden Lektüre wird folgende Literatur empfohlen:

Reichardt, Ulfried (2010): Globalisierung. Literaturen und Kulturen des Globalen. Berlin: Akad.-Verl. (Akademie Studienbücher – Kulturwissenschaften).

40568 HS zur interkulturellen Kommunikation mit Deutschsprachige
Das Kulturthema Jugend im literarischen und kulturwissenschaftlichen Diskurs
HS 2st, Di 10-12
Beginn: 18.10.2016

Otto
(IG-BA 2.2)

Wie kann Wissen über die deutsche Kultur (Sprache, Literatur, Landeskunde) in fremdkulturellen Kontexten ‚vermittelt‘ werden? Was heißt überhaupt ‚Vermittlung‘ und wie soll sie gestaltet werden, damit eine ‚kulturelle Einbahnstraße‘ vermieden wird? Und welche Bedeutung spielen literarische Texte und andere Medien (Filme) für die Kulturvermittlung? Diese Fragen werden im Seminarverlauf geklärt, können jedoch andererseits nicht ohne Rücksicht auf die Frage nach den ‚Inhalten‘ des Vermittlungsprozesses diskutiert werden. Aus dem Themengefüge der deutschsprachigen Kultur wird in dem Seminar exemplarisch das Kulturthema ‚Jugend‘ mit Blick auf den Zusammenhang von ‚Literatur und Landesstudien‘ im Vordergrund stehen.

Leistungsnachweis: Referat oder Protokoll(Textpräsentation, Text- oder Filmmoderation) und Hausarbeit
Literatur

Kapitel ‚Langemarck‘, ‚Heil‘, ‚Der Wandervogel‘, In: Etienne François/Hagen Schulze (Hrsg.)(2000): Deutsche Erinnerungsorte, Band III, München 2001, S. 292-309, S. 310-327, S. 531-548.

Artikel Jugendkultur, In: Metzler Lexikon Kultur der Gegenwart, hrsg. von Ralf Schnell, Stuttgart 2000, S. 241-242.

„Wir wollen eine andere Welt“. Jugend in Deutschland 1900-2010. Eine private Geschichte aus Tagebüchern, Briefen und Dokumenten. Zusammengestellt von Fred Grimm, Berlin 2010

40570 PS zur deutschen Kultur und zur Fremdperspektive
Ethnographisches Deutschland
PS 2st, Mi 14-16
Beginn: 19.10.2016

Kistler
(IG-BA 3.1)

Im Seminar werden Erschließungsverfahren deutscher Lebenswelten durch, im weiteren Sinne ethnographische Techniken besprochen: teilnehmende Beobachtung, semantische Begriffsrecherchen, kultursemiotische Analysen, Erstellung von Taxonomien und Formen des Interviews. Dabei spielt die „Befremdung des Eigenen“ eine Schlüsselrolle. Erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Hausarbeit.

Literatur:

Girtler, Roland (2001): Methoden der Feldforschung. Wien u.a.: Böhlau.

Hauschild, Thomas/Warneken, Bernd Jürgen (2002): Inspecting Germany. Hamburg: LIT (Kopiervorlage im Semesterapparat).

Hirschauer, Stefan/Amann, Klaus (Hrsg.) (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur: Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

40563 PS zur Fachsprache und Berufskommunikation in internationalen Teams
Interkulturelle Kompetenzen in der Praxis
S 2st, Di 14-16
Beginn: 18.10.2016

NN
(IG-BA 5.2)

Das Praxisseminar hat die Erprobung unterschiedlicher Unterrichtsmodelle mittels einer selbstständigen Erarbeitung methodischer sowie didaktischer, für die Vermittlung des Deutschen bedeutender Fachbereiche zum Ziel. Neben dem Kennenlernen elementarer Grundprinzipien des Lehrens, werden die Vermittlung und Förderung interkultureller Kompetenzen anhand des Einsatzes deutschsprachiger Literatur sowie der diese bedingenden Fertigkeiten des Lesens und des Schreibens im Mittelpunkt stehen. Das Kursprogramm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Islamwissenschaft

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Oßwald, Rainer, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.05,

Tel.: 0921/55-3555, E-Mail: rainer.osswald@uni-bayreuth.de

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

Leube, Georg, M.A., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreißel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Herr Prof. Dr. Rainer Oßwald befindet sich im WS 2016/17 im Forschungsfreisemester.

Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, 20.10.16, 14-16 Uhr im Konferenzraum K 5, Gebäude GW I, statt.

Die Räume werden am schwarzen Brett und der Homepage der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Homepage: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

- 40306** **Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I** **Leube**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Modul „Islam in Afrika I), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge sowie Studium Generale.
V 2st, Di 10-12

In dieser Vorlesung wollen wir einige Aspekte der islamischen Geschichte Nordafrikas zwischen dem 7. und dem 17. Jahrhundert behandeln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf erzählerische Muster, in denen Geschichte in Originalquellen und Sekundärliteratur wiedergegeben wird, auf die Interaktion von „Staat“ und „Gemeinwesen“ und Perspektiven materieller Kultur gelegt werden.

Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine Klausur, die am Ende des Semesters geschrieben wird.

- 00059** **Lektüreseminar zu Pilgerberichten aus der Levante** **Berner / Leube**
Anrechenbar im Rahmen des MA-Studiengangs „Religiöse Gegenwarts-kultur“ (Modul G4 (Gegenstände), Modul G 6-7 (Kontexte) und Modul G 8-9 (Forschungsqualifikation/-vorbereitung). Ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge sowie Studium Generale.
S 2st, Mi 14-16

Uerum autem in ipsa summitate montis illius mediani nullus commanet; nichil enim est ibi aliud nisi sola ecclesia et spelunca, ubi fuit sanctus Moyses.

(Itinerarium Egeriae, ed. Prinz, 3, 5.)

Was ist heiliger Raum und wem gehört er? Zu dieser Frage wollen wir lateinische Pilgerberichte aus der Levante des 4. bis 8. Jahrhunderts in Original und Übersetzung gemeinsam lesen und insbesondere untersuchen, wie europäische Pilger die einheimische Bevölkerung wahrnehmen. Besonders spannend ist hierbei die Darstellung von Juden und gegen Ende des Zeitraums auch von Muslimen, die dauerhaft im Heiligen Land lebten. Kontrastieren wollen wir diese Lektüre christlicher Pilgerberichte aus Westeuropa mit Schilderungen des Heiligen Landes bei jüdischen Reisenden und in muslimischen Reiseberichten insbesondere aus Palästina.

- 00060** **Stadtstruktur und Baupatronage in Marokko** (Seminar evtl. inkl. Exkursion: **Leube**
Letztere mit bis zu jeweils 10 Teilnehmern aus Bayreuth und Erlangen)
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Modul „Islam in Afrika III), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge sowie Studium Generale.
S 2st, Do 12-14

Im Laufe ihrer jahrhundertelangen Geschichte sind die marokkanischen „Königsstädte“ gleichermaßen von den bis heute lebendigen Aktivitäten ihrer Bewohner und Besucher, wie von Akten herrscherlicher oder staatlicher Planung und Baupatronage geprägt worden. In unserem Seminar wollen wir das Zusammenspiel städtischer Gesellschaften, der gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen Stadt und Umland und der Repräsentation herrscherlicher Autorität durch die Geschichte Marokkos seit den Islamischen Eroberungen bis heute insbesondere aufgrund der Stadtstruktur und einzelnen Akten herrscherlicher und nicht-herrscherlicher Patronage untersuchen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf verschiedenen Ebenen sozialer Interaktion bei baulicher Patronage in Stadt und Umland, der Einsetzung von Statthaltern und der Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Autoritätsansprüchen im urbanen Raum, beispielsweise zwischen städtischen Eliten und herrscherlicher Autorität, liegen.

Auf einer 10-tägigen Exkursion nach Marokko, die in Abhängigkeit von der politischen Lage stattfinden wird, wollen wir die Seminarinhalte insbesondere anhand von Stadtstruktur und Lage, Form und sozialer Wahrnehmung einzelner Bauten vertiefen.

Kontakt für Rückfragen und eventuelle Förderungsmöglichkeiten: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

00083 **Sufi-Literatur: Kursorische arabische Lektüre** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul M, „Mystik“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Mo 10-12

Diese Veranstaltung gibt auf der Basis arabischsprachiger Quellen sowie von Übersetzungen einen Überblick über grundlegende Werke der Sufi-Literatur. Anhand ausgewählter Texte werden die Grundzüge der Entstehung und Entwicklung des Sufismus eingeführt. Die Veranstaltung behandelt wichtige Autoren und Persönlichkeiten und stellt unter Berücksichtigung des weiteren islamischen Kontexts die unterschiedlichen Genres und Themen der Sufi-Literatur vor.

Arabischkennnisse sind erforderlich. Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der Texte und die Vorstellung einer Sufi-Persönlichkeit in einem kurzen mündlichen Vortrag. Weitere zu erbringende schriftliche Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer*innen angepasst.

00085 **Arabische Koranlektüre** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul K II, „Koran II). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Fr 8-10

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vermittlung der Fähigkeit, den Koran im arabischen Original zu lesen und zu verstehen. Das Seminar gibt zudem Einblicke in den innerislamischen Umgang mit dem Korantext. Neben Auszügen aus dem Koran werden originalsprachliche Texte mit Koranbezug gelesen und diskutiert (koranwissenschaftliche Literatur bzw. *‘ulum al-Qur’an*), Korankommentar bzw. *tafsir*).

Arabischkennnisse sind erforderlich. Aktive Teilnahme beinhaltet die regelmäßige Vorbereitung arabischsprachiger Textabschnitte sowie die Lektüre von Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen sind ferner eine mündliche Präsentation und eine Hausarbeit.

00086 **Übungen zur arabischen Quellenlektüre** **Seesemann**
Informationen zur Anrechenbarkeit erteilen die Modulverantwortlichen.
Ü 1st, Fr 10-11

Diese Veranstaltung dient der Vertiefung der Fähigkeiten, islamische Literatur auf Arabisch zu lesen und zu übersetzen.

Arabischkennnisse sind erforderlich.

00089 **Research on religion: fields, methods, and data analysis (Master Forschungswerkstatt)** **Kogelmann / Spies**
Modulzuordnung: Master A2, Master neu A4, A5
HS 2st, Di 16-18

Our „research workshop“ addresses MA Students in Religious Studies with a focus on Africa and beyond. Its purpose is to support students in the design and realization of their research projects, and to discuss theoretical and methodological questions arising at the different stages of research. On the basis of selected texts and the presentations of the participants, we will discuss for example methods of qualitative data collection, as well as strategies of data analysis. The aim is to tackle the specific problems the participants face in research design and research practice, and to give the participants the opportunity to discuss these with their fellow students and with reference to the reading.

This course is required for all MA students with focus on Africa but PhD candidates are explicitly invited to attend. Working language is English but contributions in French and German are also welcome.

Literaturwissenschaft berufsbezogen

PD Dr. Tina Hartmann: GW I, Raum 0.16, Tel. 0921 553636, tina.hartmann@uni-bayreuth.de
www.litwiss-berufsbezogen.uni-bayreuth.de

Vorlesung

KANONISCHE TEXTE I.

Teil 1: Vom Barock bis zum späten Goethe

Module

BA Germanistik: 5C, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

2 SWS

Do 15-17 Uhr

Beginn: 20.10.2016

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die neuere deutsche Literatur) vermittelt. Die Vorlesung kann fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die vollumfängliche Teilnahme ist in jedem Fall die vollständige Lektüre der angegebenen Texte (überwiegend bei Reclam erhältlich).

Lohenstein *Cleopatra* (1661), Grimmelshausen: *Simplicius Simplizissimus* (1668), Schnabel: *Insel Felsenburg* (Wunderliche *Fata* einiger See-Fahrer, absonderlich *Alberti Julii*, eines gebohrnen Sachsens...) (1731-1743) Fassung von Tieck (1828) (Reclam!), Gellert: *Das Leben der schwedischen Gräfin von G.* (1747), Wieland: *Die Geschichte des Agathon* (Reclam!), La Roche: *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (1771), Lenz: *Der Hofmeister* (1774), Lessing: *Nathan der Weise* (1779), Schiller *Die Räuber* (1781), Moritz: *Anton Reiser* (1785/86), Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (1795/96), Goethe: (*Faust I*; 1808) *Faust II* (1832).

Leistungen: Teilnahme und Klausur

ETC B A GERM 5 C: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

Seminare

THEORIE UND PRAXIS LITERARISCHER WERTUNG

Seminar HS mit voraussichtlich einer Exkursionen zum Verlag Klett-Cotta, Stuttgart und einem Workshop mit Julia Eichhorn, Literaturagentin bei Graf und Graf, Berlin.

Module

MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik M4, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

2 (Seminarsitzungen) / 4 SWS (mit Workshop und Exkursion)

Maximal 20 Teilnehmer. Verbindliche Anmeldung bis zum 14.10.2016 und Zugang zu den Texten unter tina.hartmann@uni-bayreuth.de

Sitzungen: Fr. 14-16 Uhr plus Exkursion und einem Workshop nach Vereinbarung Anfang Februar 2017.

Beginn 21.10.2016

Wie gelangt ein Text vom Autor zum Leser? Trotz vielfältiger Möglichkeiten des Online- und Self-Publishing erscheint der überwiegende Teil der literarisch relevanten Texte nach wie vor in gedruckter Form in Verlagen. Welche Rolle spielt dabei die literarische Wertung der Auswahlinstanzen von Literaturagenturen und Lektoraten und was sind deren Kriterien?

Das Phänomen der literarischen Wertung ist ein Paradoxon. Obgleich wissenschaftlich kaum befriedigend zu fassen, bildet es doch das zentrale Ergebnis literaturwissenschaftlicher Ausbildung und ist zugleich eine der herausforderndsten Anwendungen der im Studium erlernten analytischen Kompetenzen. Das Seminar erschließt das Feld der literarischen Wertung theoretisch und praktisch und liefert mit einer Exkursion zu einem renommierten Literaturverlag und dem Workshop mit einer Mitarbeiterin einer der wichtigsten Literatur-Agenturen zugleich einen praktischen Einstieg in zentrale literaturwissenschaftliche Berufsfelder.

Leistungen: Referat, Hausarbeit

ETC BA GERM und LA DEUTSCH M4: 8 LP, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 5 (Teilnahme Seminar, Exkursionen und Workshop), 9 (Teilnahme und HA)

NEUES ERZÄHLEN IM MUSIKTHEATER

Seminar PS/HS und Exkursion zur UA der Oper CRUSADES von Ludger Vollmer

Grundprinzipien der Inszenierungsanalyse/Musikdramatische Analyse

Module

(3. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft und BA Theater und Medien)

MA Literatur und Medien: M4 bzw. Exkursionsschein.

2 SWS

Vorbereitende Treffen: Do. 15-17 Uhr, 14-tägig. Beginn: 13.10.2016

Exkursion vom 12.-14.1.2017 in Freiburg.

Anmeldung bis zum 12.10.2016 unter tina.hartmann@uni-bayreuth.de

Maximal 20 Teilnehmer

Wie nähert man sich musikalisch und szenisch einem theatralen Werk und seiner Aufführung?

Anhand der Uraufführung der Oper CRUSADES von Ludger Vollmers Oper (Libretto von Tiina Hartmann) werden Grundbegriffe und Methoden der Inszenierungsanalyse unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters erschlossen. Evident wird der methodische und analytische Zugriff bei der Uraufführung eines Werkes, da sich noch keine Vergleiche zu früheren Interpretationen anbieten. CRUSADES ist der ehrseltene Fall einer Oper auf der Basis eines narrativ konstruierten Originallibrettos, das überdies mit dem Thema religiös begründeten Terrors ein aktuelles Thema für das Musiktheater aufgreift. Ein Schwerpunkt des Seminars wird daher auf (neuer) Narrativität im Musiktheater liegen.

Mit der Exkursion nach Freiburg zur Generalprobe können die analytischen Ergebnisse des Seminars an der Inszenierung abgeglichen werden. Dazu sind Gespräche mit dem Komponisten, der Musikalischen Leitung und dem Inszenierungsteam Neco Celik, Ariane Unfried und Rifail Ajdarpasic vorgesehen.

Leistungen: Aktive Teilnahme, Referat, Exkursionsschein, mündliche Prüfung

ETC 2 (T), 3 (VT) oder 8 (Teilnahme und mündliche Prüfung)

SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN

Leitung: PD Dr. Tina Hartmann

Seminar PS

4 SWS

Module

BA Germanistik (M 5A). Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Maximal 20 Teilnehmer. Anmeldung unter tina.hartmann@uni-bayreuth.de.

Fr. 10-13 Uhr; Zuzüglich eine Kompaktsitzung in der Zeit vom 20.-22.1.2017

Beginn: 21.10.2016

Das Modul bietet eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens.

Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und gemeinsamen Diskussion der Methoden. Für die diskutierten und erprobten Methoden und Techniken gibt es kein ‚richtig‘ oder ‚falsch‘, sondern es geht darum, die spezifischen Qualitäten einer Herangehensweise herauszufinden, auf Eignung für eine intendierte Verwendung zu prüfen und mit der Zeit ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Leistungen: Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

ETC 7

Medienwissenschaft

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

Romanistik

Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr. (in Elternzeit), GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Pech, Ramona, M.A., (Elternzeit-Vertretung von Dr. Katrin Pfadenhauer) GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Ramona.Pech@uni-bayreuth.de

Ngawa Mbaho, Carline Liliane M.A., Promotionsstudentin, e-mail: lilingawa@gmail.com

Steeger, Melanie, Sekretärin, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de, Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo – Fr von 08.00 – 12.00 Uhr

41250 Contacts linguistiques: Le cas du français en Afrique Drescher/Ngawa
HS, 2st, Di 10-12h, Raum
MA Études Francophones M3, M8, M10; MA SprInK M7, M8, M9

En Afrique subsaharienne, la situation du français est caractérisée par de multiples contacts linguistiques qui se manifestent à la fois au niveau de l'individu et de la société. D'un côté, le bilinguisme individuel est largement répandu et influence les pratiques de français. D'un autre côté, la plupart des pays francophones sont di- voire polyglossiques de sorte que le français, qui occupe en général la fonction de langue (co-) officielle, est en échange constant avec les langues de son milieu. En somme, il connaît une écologie complexe qui fera l'objet de ce cours consacré aux différentes approches théoriques pour décrire les phénomènes de contact linguistique en général et, de manière plus spécifique, relatifs au français. Nous nous intéresserons non seulement aux reflets structuraux du contact linguistiques, mais traiterons également les transferts pragmatiques et discursifs. Afin d'illustrer les positions théoriques, nous partirons de deux études de cas: le Sénégal et la Côte d'Ivoire où le français connaît une écologie différente: langue vernaculaire en Côte d'Ivoire, il sert à la communication interethnique et suprarégionale alors qu'au Sénégal il est confiné au secteur formel et concurrencé par le wolof.

41251 Histoire, évolution et pratiques du français en Amérique du Nord Drescher
HS, 2st, Di 14-16h, Raum
MA Études Francophones M5, M8, M10; MA SprInK M7, M8, M9

Au 17e et 18e siècle, le français a connu une expansion mondiale. Par le biais de la colonisation il a été transporté en Amérique du Nord où il constitue aujourd'hui la langue maternelle d'environ 7 millions de Canadiens et de plusieurs milliers d'Américains. Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser d'abord aux facteurs historiques, politiques et sociaux qui façonnent le paysage linguistique en Amérique du Nord et déterminent la situation du français. Ensuite seront abordées les caractéristiques phonétiques, morpho-syntaxiques, lexicales et pragmatiques du français au Québec, en Acadie, en Ontario et en Louisiane. Enfin, nous évoquerons des questions relatives à l'aménagement et à la législation linguistiques qui soulignent les relations étroites existant entre langue et identité.

41252 La Francophonie en Europe: Approches linguistiques Drescher
S, 2st, Do 10-12, Raum
MA Études Francophones M2; MA SprInK M7, M8, M9

Au centre de ce cours se trouve la francophonie en Europe, à savoir la France, la Belgique, la Suisse et le Luxembourg. Après un aperçu historique, consacré à la formation du français et sa diffusion comme langue commune en France, nous aborderons la question des langues régionales telles l'alsacien, le basque, le breton, le catalan et le flamand. Seront également discutées les différentes mesures de normalisation et de planification linguistiques ainsi que la législation qui en découle.

41253 Kandidatenkolloquium Drescher
K, 2st, Di 16–18, Raum
MA Études Francophones M12; MA SprInK M11

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

41254 Théories et méthodes: Approches linguistiques
S, 2st, Mo 16–18, Raum
MA Études Francophones M1; MA SprInK M5, M6

Pech

Ziel des Seminars ist es, ein solides Instrumentarium an Theorien und Methoden zu erarbeiten, die für die Bearbeitung linguistischer Fragestellungen insbesondere in multilingualen Kontexten relevant sind. Im Mittelpunkt steht der Sprachgebrauch in seiner Vielfalt und Variabilität. Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen der Varietäten- und Soziolinguistik, der Kontaktlinguistik, der Textlinguistik und der Konversationsanalyse und macht die Studierenden mit zentralen Methoden zur Erhebung und Auswertung empirischer Daten vertraut: Interviews, Fragebögen, Gesprächsaufnahmen, Transkription. Die Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts ist Teil des Seminars.

41255 Grundlagen der Linguistik
S, 2st, Mo 10–12, Raum
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M1

Pech

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft vertraut zu machen. Die Veranstaltung führt in die Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Arbeitsgebiete der Linguistik ein und stellt die verschiedenen Disziplinen des Fachs vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Sprachstruktur und den zentralen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik. Die behandelten Fragestellungen werden an französischen Beispielen illustriert und vertieft. Darüber hinaus gibt das Seminar einen Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Französischen im Verbund der romanischen Sprachen.

Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik

Die Lehrveranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.romanistik1.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Fachgruppe MusikTheater

Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14 Uhr
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: sil-via.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Busche**, Alexander, c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: alexanderbusche@gmx.de, Sprechstunde: n. V.
- Butte**, Maren, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960520, e-mail: ma-ren.butte@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Franke**, Rainer, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960520, e-mail: rainer.franke@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n.V.
- Hobe**, Bernd, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960522, e-mail: bernd.hobe@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Karl**, Regina, Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: reginakarl@yahoo.de, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Niethammer**, Nora, c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: Nora.Niethammer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spoehr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n.V.
- Will**, Dimitra, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dimit-ra.will@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

- 40650 Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt**
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 20.10.16

Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden. Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

- 40651 Einführung in die Theaterwissenschaft Ernst**
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 4st, n. V.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das Fach Theaterwissenschaft. Es werden die systematischen und analytischen Grundlagen der Disziplin vorgestellt und an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet. Auf Basis ausgesuchter Theorietexte und Poetiken werden die einzelnen Arbeitsfelder der Theaterwissenschaft exemplarisch be-

handelt und miteinander in Beziehung gesetzt. Eine annotierte Literaturliste sowie ein elektronischer Reader werden zu Beginn des Semesters auf der e-learning Plattform bereitgestellt.

- 40652 Kulturgeschichte des Theaters I Ernst / Knaus / Mungen**
(Dramaturgische Modelle, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.16
Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.
- 40653 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten Hartmann**
(Schreiben und Präsentieren, 1. Semester)
Ü 4st, Do 18-20, 14tägig, Beginn: 27.10.2016
Kompaktseminar 21.-23.1.2017 oder 27.-29.1.2017. Anmeldung bis zum 12.10.2016 unter tina.hartmann@uni-bayreuth.de
Das Seminar mit Workshop wird komplementär zu den Einführungen in wissenschaftliches Schreiben der Musik- und Theaterwissenschaften angeboten. Im Seminar werden Präsentationsmethoden und Wege zum freien Sprechen analysiert und praktisch trainiert. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und gemeinsamen Diskussion der Methoden. Dabei geht es weniger um ‚richtig‘ oder ‚falsch‘, sondern darum, die spezifischen Qualitäten einer Herangehensweise herauszufinden, auf Eignung für eine intendierte Verwendung zu prüfen und mit der Zeit ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.
Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer_innen auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden. Leistungen: Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.
- 40654 Postdramatisches Theater Niethammer**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen I, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Di 16-18, (18.10.; 25.10.; 08.11.; 15.11.; 22.11.; 13.12.;;)
Fr 10-17, (02.12.; 09.12.)
ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl. Parallelangebot zu LV 40707. Es kann wahlweise die eine oder die andere LV besucht werden.
In dieser Übung werden grundlegende Methoden und Theorien der Analyse von Aufführungen erarbeitet und an ausgewählten Beispielen erprobt. Die Übung setzt sich aus einem theoretischen und einem anwendungsbezogenen Anteil zusammen. Im ersten Block werden Begriffe von ‚Inszenierung‘ und ‚Aufführung‘ problematisiert, einschlägige Theorietexte diskutiert und auf ihre Anwendungsmöglichkeit hin untersucht. Im zweiten Teil stehen ausgewählte Inszenierungen im Fokus, wobei es u.a. darum geht, das Wahrgenommene in Sprache zu übersetzen, zu beschreiben und zu analysieren. Mit dem Fokus auf postdramatisches Theater ist dabei ein Gegenstandsbereich gewählt, der die Analyse mit besonderen Herausforderungen konfrontiert.
Bitte beachten: Der zweite Teil der Übung wird als Block abgehalten. Bitte um Anmeldung unter Nora.Niethammer@uni-bayreuth.de
- 40655 Der Souverän des Theaters Ernst**
(Szenische Realisation, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, Mo 14-18, Beginn: 24.10.16, Theaterraum
Die Vorlesung stellt an exemplarischen Beispielen der Theatergeschichte und des zeitgenössischen Theaters Szenen dar, an denen sich Machverhältnisse ablesen lassen. Dies können Machverhältnisse sein, die auf der Ebene der dargestellten Figuren begründet sind. Zunehmend überlagern sich im zeitgenössischen Theater die Figurendarstellungen auch mit persönlichen und institutionellen Machverhältnissen. Die Vorlesung eignet sich damit, den Wechsel vom Theater des Dramas zum Theater der Aufführung zu reflektieren und Rückschlüsse für eigene Theaterarbeiten im Theaterraum der UBT zu ziehen. Der Vorlesung ist eine verpflichtende Sichtung zugeordnet.
- 40656 Der Körper aus der Sicht von Schauspiel und Regie Dirks**
(Zusätzliche Lehrveranstaltung, ab 3. Semester)
Ü 4st, Blockveranstaltung, n. V.
Körperspannung, Stimmresonanz, Durchlässigkeit, Präsenz, Entspannung – was genau ist damit eigentlich gemeint? In der Theaterpraxis sind Schauspieler und Regie darauf angewiesen, dass Begriffe zum Körper und Stimmgebrauch von beiden Seiten sehr genau durchdrungen werden. Dann ist es möglich, dass der Organismus des Spielers auf feinste Impulse, Vorstellungen und Signale reagiert und die Regie dies spiegeln und verstärken kann. Lampenfieber, unbewusste Bewegungsmuster und alle Formen von Stress hingegen vermögen diese sensiblen Vorgänge zu stören und zu blockieren. Wie kommen sowohl die Spieler als auch der Betrachter zu einer feineren Wahrnehmung der Wirkung mentaler Vorgänge auf den körperlichen Ausdruck?
Der Workshop sensibilisiert u. a. mit Hilfe der Methode der Alexandertechnik für diese Prozesse. Nach einer praxisorientierten Einführung in die Prinzipien der Alexandertechnik beinhaltet dies Übungen, Improvisationen und Experimente mit szenischem Material.
- 40657 Darstellen und wahrnehmen Linhardt**
(Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
HS 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.16

Das Seminar beschäftigt sich mit theatertheoretischen Positionen und (historischen wie aktuellen) Inszenierungs-, Darstellungs- und Spielpraktiken im Spannungsfeld der Kategorien „Authentizität“, „Artificialität“, „Illusion“ und „Selbstreflexivität“. Diese Kategorien berühren grundlegende Parameter des Theaters: Konzepte von Figur und Raum, Schauspielstile, Wahrnehmungspraktiken und Wahrnehmungskonventionen, Programme/Postulate hinsichtlich der Wirkung von Theater.

Theoretische und Quellenmaterialien werden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

40658 Theaterlabor Ernst

(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

Ü 2st, Mo 18-20, Beginn: 24.10.16, Theaterraum,

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden in bewährter Weise alle Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und Medien und alle Projektteams sind die Vorstellung/Nachbesprechung und eine Szenenprobe im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Alle übrigen Projekte stellen hier ihre Konzeption vor und werden gemeinsam ausgewertet. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Theatermacher werden gebeten, bis zum 10. Oktober die Probedisposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption bis zum 30.09. angemeldet werden.

**Organisation, Recht, Management
(Organisation, Recht, Management, alle Semester, BA Theater und Medien)
PS 2st, siehe Nr. 40712**

N.N.

b) BA Musiktheaterwissenschaft

40700 Sinfonie und Streichquartett. Entwicklungen im 18. und 19. Jahrhundert Knaus

(M5, Musik- und Musiktheatergeschichte, 1. und 3. Semester)

V 2st, Mo 16-18, Beginn: 24.10.16

Sinfonie und Streichquartett sind die zwei zentralen Gattungen jener avancierten und eigenständigen Instrumentalmusik, die sich im 18. Jahrhundert formierte. Die Vorlesung spannt den Bogen von der Entstehung der beiden Gattungen im 18. Jahrhundert und Joseph Haydn als maßgeblichen Akteur einer Standardisierung, über Beethovens teils als exzentrisch wahrgenommene Werke hin zur Programmsinfonie des 19. Jahrhunderts. Zur Sprache kommen werden dabei auch sozialhistorische Fragen und Aufführungskontexte sowie die Einbettung dieser neuen Instrumentalmusik in musikästhetische Debatten der Zeit.

Literatur: Stefan Kunze, *Die Sinfonie im 18. Jahrhundert. Von der Opernsinfonie zur Konzertsinfonie*, Laaber 1993; Gernot Gruber und Matthias Schmidt (Hg.), *Die Sinfonie zur Zeit der Wiener Klassik*, Laaber 2006; Christoph von Blumröder und Wolfram Steinbeck (Hg.), *Die Symphonie im 19. und 20. Jahrhundert*, Laaber 2007; Friedhelm Krummacker, *Das Streichquartett*, Laaber 2001.

**Kulturgeschichte des Theaters I
(T2, Dramaturgische Modelle, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, siehe Nr. 40652**

Ernst / Knaus / Mungen

**Einführung in die Theaterwissenschaft
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, siehe Nr.40650**

Linhardt

**Einführung in die Theaterwissenschaft
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 4st, siehe Nr.40651**

Ernst

40701 Einführung Musikwissenschaft van der Hoven

**(M2, Einführung Musikwissenschaft, 1. Semester)
PS 2st, Mi 12-14, Beginn: 19.10.16**

Im Seminar werden die unterschiedlichen Zugänge der Musikwissenschaft und ihre jeweilig spezifischen Denk- und Arbeitsweisen gemeinsam erarbeitet. Nach einer Einführung in die Geschichte des Faches, seine Inhalte, Gegenstände, unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen und aktuellen Diskussionen, soll exemplarisch zum selbständigen Arbeiten angeleitet werden. Hierfür werden auch allgemeine Arbeitstechniken wie das Formulieren von Forschungsfragen, die Recherche von Quellen, sowie das Bibliographieren, Exzerpieren und Referieren interaktiv behandelt.

Literatur: Kordula Knaus und Andrea Zedler (Hg.), *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, München 2012.

- Musikalische Satzlehre** **Zdralek**
(M3, Musikalische Satzlehre, 1. Semester)
Ü 2st, Mo 11-13, siehe Nr. 40850
- Die Übung erschließt die Grundprinzipien des musikalischen Satzes von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und der führt in Techniken der musikalischen Analyse ein. Sie ist inhaltlich vernetzt mit den Übungen „Musikalische Formen und Gattungen“ und „Partiturlernen“.
- 40702 Formen und Gattungen der Musik im 17. und 18. Jahrhundert** **Bier**
(M1, Musikalische Formen und Gattungen, 1. Semester)
PS 2st, Do 10-12
- Seit dem Entstehen der Gattung Oper um 1600 in Italien setzte sich die Idee eines vollständig vertonten Dramas kontinuierlich in Europa durch. Trotz der raschen Verbreitung der italienischen Oper entwickelte die neue Gattung in den Ländern Europas sehr unterschiedliche Ausprägungen, da die Idee des vertonten Dramas jeweils mit einer anderen lokalen Musik- und Theatertradition konfrontiert wurde. So fanden beispielsweise Frankreich und England eigene Wege zur Oper, die bis heute auf die dortige Musiktheaterkultur wirken. Ausgehend vom geistesgeschichtlichen Kontext und der Gattungsbildung sowie der Entwicklung der Formen und Gattungen des frühen Musiktheaters wird ein besonderer Fokus auf der Vokal- und Instrumentalmusik im Vorfeld der Oper liegen sowie der Ausprägung eigenständiger Musiktheatergattungen abseits der dominierenden Opera seria.
- 40703 Schreiben, Präsentieren und wissenschaftliche Arbeitstechniken** **Knaus**
(B1, Schreiben und Präsentieren, 1. Semester)
Ü 4st, Di 10-14, Beginn: 25.10.16
- Der Kurs bietet eine Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Schreibens und Präsentierens im Bereich der Musiktheaterwissenschaft. Wie recherchiere ich musik- und theaterbezogene Literatur und Quellen? Was ist eine wissenschaftliche Datenbank? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie gestalte ich ein Referat? Praktische Anwendung dieses Know-Hows in zahlreichen Übungen.
Literatur: *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, hg. von Kordula Knaus und Andrea Zedler, München 2012.
- 40704 Wie schreibe ich eine Rezension?** **N.N.**
(T7, Kritik / Rezension, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, jeweils Samstag 9:00-16:00 Uhr, Termine:
22.10.16, 29.10.16, 12.11.16, 19.11.16, 26.11.16
- Die Veranstaltung befasst sich mit der Rolle der Musik- und Theaterkritik in Kulturbetrieb und Öffentlichkeit sowie mit der Rolle des Kritikers im Kulturjournalismus, insbesondere im Kontext der Digitalisierung. Ein Schwerpunkt des Seminars bildet die Ausbildung der Fertigkeit, eigene Kritiken zu verfassen.
- Der Souverän des Theaters** **Ernst**
(Szenische Realisation, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40655
- 40705 Jahrhundertstimmen** **Mungen**
(M9, Stimmen und Gesang, 3. und 4. Semester)
S 2st, Do 10-12, Beginn: 20.10.16
- Das Seminar nähert sich dem Phänomen der Gesangsstimme, indem es ausgehend von den physiologischen Bedingungen und Möglichkeiten rein klangliche Überlieferung in den Mittelpunkt der Erörterung stellt. Mithilfe von Tonträgern der Audiomedien sollen Stimmen untersucht und in eigenen Beschreibungen sprachlich ‚gefasst‘ werden. Hierbei ist die Entkopplung der Stimme von ihrem eigentlichen, ‚natürlichen‘ Körper des Stimmträgers im Zuge der Mediatisierung der Stimme durch das Grammophon, durch die Schallplatte bzw. die CD und andere Audioformate zu berücksichtigen. Was in diesem Kontext unter einer „Jahrhundertstimme“ zu verstehen ist, wird ausführlich diskutiert. Somit wird das konkrete Programm (das heißt, welche Sänger_innen werden untersucht) des Seminars in der ersten Phase im Seminar entwickelt.
Die Lehrveranstaltung wird aus dem SS 2017 ins WS 2016/17 vorgezogen.
- 40706 Wenn Worte Musik werden... die Textsorte Libretto** **Jahrmärker**
(T9, Dramatische Textsorten, 3. Semester)
S 2st, Mi 10-12, Beginn: 19.10.16
- Im Seminar sollen Werke von drei Exponenten ihrer jeweiligen Epoche daraufhin untersucht werden, wie sich Singen und Sprechen voneinander unterscheiden und worin Libretto- und Schauspieltexte sich doch auch gleichen: Dabei steht Emanuel Schikaneder für das deutschsprachige 18. Jahrhundert (ca. 1770-1795) ein, Eugène Scribe für die französische Dramatik in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts und Hugo von Hofmannsthal für das literarisch anspruchsvolle, auch selbständig gültige Libretto der Jahrhundertwende (19.-20. Jhd.).
- 40707 Neues Erzählen im (Musik-)Theater** **Hartmann**
(M6, Musikdramaturgische Analyse, 3. Semester)
PS 2st, Do 18-20, 14tägig, Beginn: 20.10.2016
- ACHTUNG:** begrenzte Teilnehmerzahl. Parallelangebot zu LV 40654. Es kann wahlweise die eine oder die andere LV besucht werden.
Exkursion vom 12.-14.1.2017 nach Freiburg. Anmeldung bis zum 12.10.2016 unter tina.hartmann@uni-bayreuth.de. Maximal 20 Teilnehmer_innen.
Wie nähert man sich musikalisch und szenisch einem theatralen Werk und seiner Aufführung?

Anhand der Uraufführung der Oper CRUSADES von Ludger Vollmers Oper (Libretto von Tina Hartmann) werden Grundbegriffe und Methoden der Inszenierungsanalyse unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters erschlossen. Evident wird der methodische und analytische Zugriff bei der Uraufführung eines Werkes, da sich noch keine Vergleiche zu früheren Interpretationen anbieten. CRUSADES ist der eher seltene Fall einer Oper auf der Basis eines narrativ konstruierten Originallibrettos, das überdies mit dem Thema religiös begründeten Terrors ein aktuelles Thema für das Musiktheater aufgreift. Ein Schwerpunkt des Seminars wird daher auf (neuer) Narrativität im Musiktheater liegen.

Mit der Exkursion nach Freiburg zur Generalprobe können die analytischen Ergebnisse des Seminars an der Inszenierung abgeglichen werden. Dazu sind Gespräche mit dem Komponisten, der Musikalischen Leitung und dem Inszenierungsteam Neco Celik, Ariane Unfried und Rifail Ajdarpasic vorgesehen.

40708 Sinfonie und Streichquartett. Entwicklungen im 18. und 19. Jahrhundert **Knaus**
(M5, Musikgeschichte, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40700

40709 Echte Dinge, echte Schmerzen? Über das Reale in Operaufführungen **Butte**
(T15, Musiktheater und Performance, 5. Semester)
S 2st, Do 12-14, Beginn: 20.10.16

In den 1960er Jahren entwickelten sich im Zwischenbereich von Theater und Kunst die Performance- und Body Art, in der es anstelle von (Dramen-)Inszenierung, Fiktion oder Zeichenhaftigkeit zunächst stärker um die Situation selbst ging: um Handlungen anstelle eines Als-Ob-Verhaltens, Objekte anstelle von Requisiten, wirkliche Räume anstelle von Dekor – und teils auch um zugefügte anstelle von gespielten Schmerzen. Seit den 1980er Jahren, beispielsweise bei Jan Fabre, La Fura dels Baus, Calixto Bieto u.a., scheinen solche Elemente aus der Performance-Kunst häufig in Inszenierungen eingebunden. Wie verhält sich jenes ‚Reale‘ der Performance-Kunst auf der Bühne, wie fügt es sich mit einer eventuell stilisierten Musik- und Bühnensprache zusammen? Ist das Reale ein *Effekt*, der erst im Verhältnis entsteht? Wie sind Konzepte des Realen, auch im Verhältnis zu Kategorien wie dem „Imaginären“ und „Symbolischen“ (Jacques Lacan), zu denken? Welchen Effekt haben ‚echte‘ Situationen auf die Wahrnehmung der Zuschauer_innen? Ist nicht jede Aufführung in ihrer Präsenz real?

40710 Abwesenheiten **Wolters-Tiedge**
(M10, Experimentelles Musik- und Tanztheater 5. Semester)
PS 2st, Di 16-18

Ein Experiment ist die Herbeiführung einer neuen, unbekannteren Situation. Hierdurch wirkt experimentelles Musik- und Tanztheater auf den ersten Blick oft fremd oder unverständlich. Eine Möglichkeit, um ein Verständnis für solche Phänomene zu entwickeln, ist die Denkfigur der Abwesenheit. Im Seminar soll untersucht werden, wie durch eine Abwesenheit bestimmter Merkmale des „klassischen“ Musiktheaters (wie beispielsweise Sprache, Narration, klarer Rollenzuordnungen, Körper) ausgewählte Werke des 20. und 21. Jahrhunderts besser verstanden werden können. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über wesentliche Entwicklungen im experimentellen Musik- und Tanztheater ab 1945 zu geben und, ergänzt durch Texte zur Theorie und Ästhetik, zur eigenständigen Reflexion und Einordnung anderer Werke zu befähigen.

40711 Festivals **Kohl**
(T14, Musik-, Tanz- und Theater-Festivals, 5. Semester)
Ü 2st, Do 10-12, Beginn: 20.10.16

Ob Hochglanzfestival, Partyausch oder Liebhaberprojekt, die Musik-, Tanz- und Theaterfestivallandschaft in Deutschland und Europa ist reichhaltig und differenziert. Was macht ein Festival zum Festival? Neben gemeinsamen Begriffsklärungen werden wir uns im Seminar einen Überblick über diese Festivallandschaft verschaffen, indem die Studierenden einzelne Fallbeispiele vorbereiten.

40712 Organisation, Recht, Management **N.N.**
(T11, Organisation, Recht, Management, 4./5. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung n. V.

Das Proseminar „Organisation, Management und Recht“ gibt einen Überblick über Organisationsformen an deutschen Theaterbetrieben, wird anhand eines typischen Beispiels das Organigramm eines deutschen Theaterbetriebes analysieren und rechtliche Grundlagen, insbesondere bezogen auf den „Normalvertrag Bühne“ als wichtigstem Theater-Tarifvertrag, vermitteln. Dabei werden theaterpraktische Beispiele die Ausgangssituationen liefern und mit den Studenten anhand von typischen Problemlagen konkrete Lösungen erarbeitet werden.

Die Lehrveranstaltung wurde aus dem SS 2016 in das WS 2016/17 verschoben.

c) MA/Promotion Musik und Performance

40750 Über Anekdoten **Butte**
(Identität und Biographik, 1. Semester)
S 2st, Mo 14-16, Beginn: 19.10.16

In jeder biographischen und (musiktheater-)historischen Recherche ist man neben scheinbar gesicherten Fakten und Daten stets auch mit persönlichen Erzählungen, Zeitzeugenberichten und Anekdoten konfrontiert. Anekdoten bezeichnen dabei oft charakteristische und bemerkenswerte Begebenheiten aus dem Leben bestimmter Personen. Wie mit diesen Quellen umgehen, welchen Erkenntniswert haben sie? In welcher Relation stehen Anekdoten zu

anderen Quellen, zu Partituren, Aufführungsnotaten, Rezensionen oder auch soziokulturellen Ereignissen und Diskursen. Das Seminar befragt Anekdoten als Quellen, Gegenstand und Topos in musiktheaterhistorischen Recherchen: In welchem Verhältnis steht das Episodische, Fragmentarische und Anekdotische zu Konzepten einer linearen Geschichtsschreibung? Wie wäre mit dieser „Chronik des Zusammenhangs“ (Alexander Kluge) ein kulturelles Gedächtnis zu denken?

- 40751 Der Musenhof der Wilhelmine: Musik und Material Culture Knaus / Lachenicht**
(Historiographie, 1. Semester)
S 2st, Mi 10-12, Beginn: 19.10.16
- Im Jahr 1737 übernimmt Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth die Leitung der Hofmusik in der Bayreuther Residenz der Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth. Damit beginnt eine musikalische und kulturelle Blütezeit des Hofes, die bis zu ihrem Tod im Jahr 1758 andauert und bis heute sichtbare Spuren in der Stadt Bayreuth hinterlassen hat. Ausgehend von den materiellen Kulturgütern (Opernhaus, Neues Schloss) wird im Seminar der „MUSENHOF DER WILHELMINE“ näher beleuchtet und in breitere Kontexte höfischer Musik-, Fest- und Repräsentationskultur eingebettet. Im Rahmen der Veranstaltung werden kleinere Exkursionen an die Orte des Wirkens von Wilhelmine von Bayreuth durchgeführt, u.a. ins Neue Schloss, das Markgräfliche Opernhaus und die Eremitage.
Literatur: Günter Berger (Hg.), *Memoiren einer preußischen Königstochter: Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth*. Übersetzung, Anmerkungen und Nachwort von Günter Berger, Bayreuth 2007; Sabine Henze-Döhring, *Markgräfin Wilhelmine und die Bayreuther Hofmusik*, Bamberg 2009; Peter O. Krückmann, *Das Bayreuth der Markgräfin Wilhelmine*, München und New York 1998.
- 40752 Konzert im Konzert Hobe**
(Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st, Mi 12-14, Beginn: 19.10.16
- Nürnberg, 21.10.2016. Beim Konzert der Staatsphilharmonie wird, neben einem Klavierkonzert von Franz Liszt, das Konzert für Orchester von Béla Bartók aufgeführt. Wir werden dabei sein. Ausgehend von dem gemeinsamen Konzerterlebnis erarbeiten wir Grundlagen der für den Studiengang primären Begrifflichkeiten wie Performativität und Aufführung und befassen uns – spätestens bei der Frage, was ein musikalisches Werk ist – mit dem musikalischen Werk-Diskurs. Musikalische Interpretation, ‚Klassische Musik‘, ‚Opusmusik‘, Virtuosität und Theatralität werden (voraussichtlich) ebenfalls zu diskutierende Begriffe sein. Um hierfür über ein weiteres Praxisbeispiel zu verfügen, das zu dem Sinfonieorchesterkonzert in ein produktives Verhältnis gesetzt werden kann, ist ein zweiter gemeinsamer Besuch eines Konzertes vorgesehen, dann aber eines, das dezidiert nicht zum Bereich der ‚Klassischen Musik‘ zu zählen ist.
Martin Tröndle (Hg.), *Das Konzert* (2009); Reinhard Strohm, *Werk – Performanz – Konsum: Der musikalische Werk-Diskurs* (2013); Lydia Goehr, *The imaginary museum of musical works* (2007, Neuaufl.); Nicholas Cook, *Between Process and Product. Music and/as Performance* (2001); Richard Schechner, *Performance Studies: An introduction* (2013, 3. Aufl.); Erika Fischer-Lichte, *Performativität – eine Einführung* (2012).
- 40753 Schrei nach Reformen! Die deutsche Theaterlandschaft und ihre Strukturen Busche**
(Kulturmanagement I, 1. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: jeweils Freitag und Samstag 10-13 und 14-17 Uhr; 21./22.10.2016, 04./05.11.2016, 11./12.11.2016.
- Deutschlands Theaterlandschaft ist einmalig. Doch immer wieder fehlt den Stadt- und Staatstheatern das Geld, um die steigenden Kosten der personalintensiven Apparate zu finanzieren. Die freien Gruppen hangeln sich von Projekt zu Projekt. Die meisten Tanz- und Theaterschaffenden befinden sich dauerhaft in einer prekären sozialen Lage. Theater und Opernhäuser stehen immer wieder kurz vor der Schließung – oder sind schon geschlossen. Wie ist die Ausgangssituation an deutschen Theatern und Opernhäusern, was sind die Grundbedingungen kulturmanagerialen Handelns im deutschen Theatersystem? Sind die Theater in den aus kulturpolitischer Sicht vorgegebenen Strukturen wie Tarifverträgen überhaupt überlebensfähig? Welche Reformen sind überfällig, welche Produktionsformen braucht Theater, welche Neuorientierungen sind notwendig, um die Not zu wenden? Das Seminar richtet sich an all diejenigen, die die rechtlichen Grundlagen der hiesigen Theaterlandschaft kennenlernen und (kritisch) hinterfragen wollen.
- 40754 Urban Sounds: Musikmetropolen in Afrika Kohl**
(Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
S 2st, Mi 12-14, Beginn: 19.10.16
- Wenn Städte in Abgrenzung zum als provinziell gedachten Ländlichen als bildungsorientiert und weltoffen gelten, liegt auch die Annahme nahe, dass sich vor allem Großstädte im globalen Kontext mehr aneinander orientieren als an ihrer Provinz. Die These der „Virtualisierung des Urbanen“ (Bourdin/Eckardt/Wood) verstärkt diese Annahme und wirft u.a. die Frage auf, welche Räume den musikalischen *fingerprint* einer Stadt ausmachen. Im Seminar werden wir anhand einzelner afrikanischer Großstädte Fragen nach Alleinstellungsmerkmalen und Gemeinsamkeiten von Musikmetropolen im globalen Kontext nachgehen.
- 40755 Clip-Performances. Zur Theatralität des Musikvideos Butte**
(Musik/Sound, 3. Semester)
S 2st, Mo 10-12, Beginn: 24.10.16
- In den 1980er und 90er Jahren entwickelte sich – ökonomisch und stilistisch verbunden mit Musiksendern wie MTV – eine besondere Form der audiovisuellen Inszenierung: das Musikvideo oder der Musikclip, die einerseits das Produkt „Song“ vermarkten sollten, andererseits aber auch eigene Formen der Komposition und des künstlerischen Ausdrucks ermöglichten. Das Seminar widmet sich Fragen der Ästhetik des Musikvideos – damals und heute; mit besonderem Fokus auf Dimensionen von Performanz, Theatralität und Inszenierung.

40756 Musikwissenschaftliche Theoriekonzepte im Wandel der Zeit (Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory, 3. Semester) Kohl
S 2st, Mi 10-12, Beginn: 19.10.16

Die zahlreichen sogenannten „turns“ in den Geisteswissenschaften bezeichnen Paradigmenwechsel, die auch Konsequenzen für musikwissenschaftliche Methoden und Theoriekonzepte haben. Linguistic turn, performative turn, postcolonial turn, gender turn, cultural turn, spatial turn u.v.m. – inwiefern handelt es sich um tatsächliche Paradigmenwechsel oder eher um Akzentverschiebungen? Wie wurden diese „turns“ in der Musikwissenschaft rezipiert, macht es Sinn, von den Musikwissenschaften im Plural zu sprechen? Im Seminar wollen wir musikwissenschaftliche „turns“ und damit einhergehende neue Theoriekonzepte unter die Lupe nehmen und deren Anwendungsfelder diskutieren.

40757 Paradigmen kultureller Ökonomie (Kultur und Ökonomie, 3. Semester) Mungen
S 2st, Di 16-18, Beginn: 25.10.16

Das Seminar untersucht anhand von ausgewählten theoretischen Ansätzen und Beispielen, wie sich das Verhältnis von Kultur und Ökonomie gestaltet. Es kommen Texte und Ansätze von Walter Benjamin, Theodor W. Adorno sowie Heinz Steinert zur Sprache, um in einem zweiten Teil des Seminars Paradigmen des Ökonomischen im Verhältnis zu ästhetischen Konzepten an folgenden Beispielen zu betrachten: die barocke Hofkultur, Beethoven und seine Mäzene, Richard Wagner und das Geld, der subventionierte Theaterbetrieb (im deutschsprachigen Raum), der private Theaterbetrieb (New Yorker Broadway), Stadt und Kultur zwischen Marketing und Ästhetik am Beispiel Bayreuth.

40758 Einführung in den Studiengang (Kolloquium, 1. Semester) Mungen
Koll 2st, Do 8-10, Beginn: 20.10.16

Das Einführungskolloquium findet zum Teil im Forschungsinstitut für Musiktheater in Thurnau statt. In der zurückgezogenen ländlichen Idylle beginnen wir, uns der ‚großen‘ Welt des Theaters im Kontext der Vorgaben und Ideen des Studiengangs in seinen vielen Facetten zu nähern. Dieser Beginn ist programmatisch: erstens, weil die wissenschaftliche Perspektive im Master zentral und somit im weltweit singulären Forschungsinstitut für Musiktheater bestens angesiedelt ist, und zweitens, weil die Grundidee des Studiengangs das Verhältnis von Außen und Innen bzw. umgekehrt von Innen und Außen betrifft. Wo ist das Zentrum, wo liegt die Peripherie? Die Teilnehmer_innen erarbeiten sich die vier großen Bereiche des Studiengangs *Musiktheater, Musik und Theatralität, Musik und Medien* sowie *Musik und Bildender Kunst* erstmalig und gewinnen exemplarisch anhand der Materialien, die sie im Schloss vorfinden, einen Einblick in die Grundlagen der Konzeption. Das Kolloquium bedeutet auch die Möglichkeit die verschiedenen Zugangsweisen, die die jeweilige Gruppe mit sich bringt, kennen zu lernen. Eine Exkursion zum Festspielhaus als Ort, in dem Weltgeltung den kleinstädtischen Hintergrund alljährlich verdrängt, soll die Woche beschließen.

40759 Methoden der Analyse von Musik und Performance (Kolloquium) Ernst / Knaus / Mungen
Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Master- und Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der Teilnehmer_innen selbst.

Musikwissenschaft

Knaus, Kordula, Prof. Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921-55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de

Woyke, Saskia Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: s.woyke@gmx.de

Kiesel, Markus, Dr. c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: markkiesel@web.de, Sprechstunde: n. V.

Van der Hoven, Lena, Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 1.26, Tel. 0921/55-3587, e-mail: Lena.van-der-Hoven@uni-bayreuth.de

Zdralek, Marko, Prof., Universität: Musikwissenschaft, GW I

Sinfonie und Streichquartett. Entwicklungen im 18. und 19. Jahrhundert (Musik- und Musiktheatergeschichte) Knaus
V 2st, Do 10-12, siehe Nr. 40700

	Sinfonie und Streichquartett. Entwicklungen im 18. und 19. Jahrhundert (Musikgeschichte) V 2st, Mi 10-12, siehe Nr. 40708	Knaus
	Einführung Musikwissenschaft (Einführung Musikwissenschaft) PS 2st, Mo 16-18, siehe Nr. 40701	van der Hoven
40850	Musikalische Satzlehre (1. Semester) Ü 2st, Mo 11-13, Beginn: 24.10.16	Zdralek
	Wenn Worte Musik werden... die Textsorte Libretto (Dramatische Textsorten) S 2st, Mi 10-12, siehe Nr. 40706	Jahrmärker
	Abwesenheiten (Experimentelles Musik- und Tanztheater) PS 2st, Di 16-18, 14tägig, siehe Nr. 40710	Wolters-Tiedge
	Echte Dinge, echte Schmerzen? Über das Reale in Operaufführungen (Musiktheater und Performance) S 2st, Do 12-14, siehe Nr. 40709	Butte
	Formen und Gattungen der Musik im 17. und 18. Jahrhundert (Musikalische Formen und Gattungen) PS 2st, siehe Nr. 40702	Bier
	Neues Erzählen im (Musik-)Theater (Musikdramaturgische Analyse) PS 2st, siehe Nr. 40707	Hartmann

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

Im Wintersemester 2016/17 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE:

Anglistik/Amerikanistik (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Anglistik/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Germanistik (BA)

<http://www.ba-germanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

Theater und Medien (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/theater-und-medien/>
[Lehrveranstaltungen](#)

Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst (BA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Bachelor/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

Interkulturelle Studien / Intercultural Studies (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Intercultural_Studies/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Musiktheaterwissenschaft (BA)

http://www.musiktheater.uni-bayreuth.de/de/Studium/Bachelor_Musiktheater/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Medienwissenschaft und Medienpraxis (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/medienwissenschaft-und-medienpraxis-b-a/>
[Lehrveranstaltungen](#)

MASTERSTUDIENGÄNGE:

Intercultural Anglophone Studies (MAIAS)

<http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/MAIAS/Lehrveranstaltungen>

Études Francophones (MA)

http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/study/Master/Etudes_Francophones/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Interkulturelle Germanistik (MA)

<http://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/studies/MA-Studiengang/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

African Language Studies (MA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Master/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

Sprache - Interaktion - Kultur (MA)

<http://www.gl.uni-bayreuth.de/de/teaching/MA-SprInK/Lehrangebot/index.html>

Musik und Performance (MA)

<http://www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/Studium/Master/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

Medienkultur und Medienwirtschaft (MA)

<http://mekuwi.uni-bayreuth.de/>
[Lehrveranstaltungen](#)

Computerspielwissenschaften (MA)

<http://computerspielwissenschaften.uni-bayreuth.de/lehre/master/>
[Lehrveranstaltungen](#)

<http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/index.html>

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG AM DIENSTAG, 18. OKTOBER 2016

13.15-14.00 UHR, RAUM: S 125, GEBÄUDE: GW I

In der folgenden Übersicht finden Sie alle für den Masterstudiengang freigegebenen Veranstaltungen, soweit sie bis zum **18.07.2016** an den Studiengangsmoderator gemeldet worden sind. Die aktualisierte Liste der geeigneten Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Fakultät unter der Rubrik Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften/ Studiengänge/Master/Literatur im kulturellen Kontext.

Sofern Sie Veranstaltungen besuchen wollen, die nicht in dieser Übersicht aufgeführt sind, müssen Sie sich vor deren Beginn mit dem Studiengangsmoderator in Verbindung setzen. Generell wird empfohlen, sich vor Veranstaltungsbeginn bei den jeweiligen Dozenten anzumelden und die Bedingungen der Teilnahme mit ihnen abzusprechen. Das gilt insbesondere für Veranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Modul M5/E.

Bitte beachten Sie, dass der große Leistungsnachweis (L1) ausschließlich in einem Haupt- oder Oberseminar erworben werden kann. Für den kleinen Leistungsnachweis (L2) können auch Leistungspunkte in anderen Veranstaltungen erworben werden; allerdings nicht in sog. Einführungskurse (meistens im VL abgekürzt mit ES).

Über alle weiteren mit dem Studiengang zusammenhängenden Fragen geben die im Internet zugängliche Studienordnung und die Prüfungsordnung Auskunft.

Schwerpunkte des Studiengangs sind die Fächer: Anglistik (inkl. anglophone Literatur und Kulturen), Germanistik, Literaturen in afrikanischen Sprachen, Romanistik. **Weitere Fächer sind:** Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Geschichte, Interkulturelle Germanistik, Islamwissenschaft, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters.

M 1/A	Literatur- und kulturwissenschaftliche Theorie		
	Großer Leistungsnachweis L1:		
40106	Sprach-, literatur- und kunstwissenschaftliches Hauptseminar Translation Theories and African Language Literatures HS 2st, Do 10-12		Talento/ Vierke
40151	Research Colloquium Coll 2st, Di 14-16		Sommer/ Vierke
40202	Aesthetics in African Philosophy, Literature and Art S 2st, Mo 16-18		Lanfranchi/ Vierke
40414	Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik OS 2st, Mi 18-20 Uhr s.t., Beginn: 19.10.2016 MA LitKult A Teilnehmerbegrenzung: 15		Wolf
40469	Die Literaturtheorie Harold Blooms HS 2st, Fr 14-16 Uhr BA GER 4, LA SM WM – MA LuM	Beginn: 28.10.2016	Schmidt
40472	Forschungskolloquium / Oberseminar OS 2st, Mi 18 - 20 BA GER NDL 6, MA LuM	Beginn: 26.10.2016	Huber
40564	Kulturtheorie und Kulturstudien S 2st, Mi 8-10 Beginn: 19.10.2016		Kistler (IGM C2)

4112C	Cultural Theories and Research Methods: Reading Contemporary Popular Film B2c/SM Kult HS 2st, Do 10-12	Cortiel
4112P	Narrating Slavery, Colonialism and Empire: Strategies of Aestheticising Violence in British Writing (Teilgebiete 1.1, 1.2., .3, 1.4, 1.5; BA A 2.1, A 2.2., BA Anglistik/Amerikanistik B.1, B.2; LA B2a, B2b, MAIAS A1.1; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2) HS 2st, Do 17-19, every other week & block session	Arndt
4112Q	Theorising Literature. An Introduction for Advanced Students of English Studies (Teilgebiete 1.1., 1.2., 1.4, 1.5; MAIAS A1.2; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F1) HS 2st, Fr 14-16, every other week & block session	Arndt
4112S	Transcultural Literary Studies and the Postdisciplinary Future (MAIAS C3; MA KuGeA F4; BIGSAS; IPP; Bayreuth Graduate School) HS 2st, Fr 16-18, bi-weekly & block session	Arndt
41200	Initiation à la Recherche M.A. Études Francophones M1; M.A. Literatur im kulturellen Kontext; M.A. Literatur und Medien; KoF Französisch ; Mag., KuGeA Mi 12-14	Mbaye
41201	Théories et méthodes II : Littératures et médias M.A. Études Francophones M1; M.A. Literatur im kulturellen Kontext; M.A. Literatur und Medien; KoF Französisch ; Mag. Do 12-14	Mbaye
Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):		
Beliebige Seminarveranstaltungen aus dem Angebot der am Studiengang beteiligten Fächer.		
M 2/B	Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur Großer Leistungsnachweis L 1:	
00059	Lektüreseminar zu Pilgerberichten aus der Levante Anrechenbar im Rahmen des MA-Studiengangs „Religiöse Gegenwartskultur“ (Modul G4 (Gegenstände), Modul G 6-7 (Kontexte) und Modul G 8-9 (Forschungsqualifikation/-vorbereitung). Ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge sowie Studium Generale. S 2st, Mi 14-16	Berner / Leube
00083	Sufi-Literatur: Kursorische arabische Lektüre Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul M, „Mystik“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. S 2st, Mo 10-12	Seesemann
40106	Sprach-, literatur- und kunstwissenschaftliches Hauptseminar Translation Theories and African Language Literatures HS 2st, Do 10-12	Talento/ Vierke
40150	Swahili Literature 1 AS 2st, Mo 14-16	Vierke
40404	Oswald von Wolkenstein HS 2st, Di 14-16, Beginn: 18.10.2016 BA GER – 4; LA – SM Teilnehmerbegrenzung: 20	Wagner
40406	Weiberherrschaft: Die Inszenierung weiblicher Herrschaftskörper in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit HS 2st, Do 16-18, Beginn: 18.10.2016 BA GER – 4; LA – SM Teilnehmerbegrenzung: 20	Knaeble

40464	Johann Wolfgang Goethe: Faust HS 2st, Mi 10-12 Uhr BA Ger Modul NDL-4; MA LuM, LA VM, WM, MA LikK	Beginn: 26.10.2016	Huber
40465	Die Literaturgeschichte der Gerechtigkeit von der Klassik bis zum Vormärz HS 2st, Do 16-18 Uhr BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM	Beginn: 20.10.2016	Cha
40467	Tod, Melancholie und Pessimismus im Realismus HS 2st, Fr 9.30 – 11 Uhr (sine tempore) BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM	Beginn: 21.10.2016	Cha
40468	Georg Büchner – Dramen HS 2st, Blockseminar BA GER 4, LA SM WM	Beginn: 28.10.2016	May
40469	Die Literaturtheorie Harold Blooms HS 2st, Fr 14-16 Uhr BA GER 4, LA SM WM – MA LuM	Beginn: 28.10.2016	Schmidt
40564	Kulturtheorie und Kulturstudien S 2st, Mi 8-10 Beginn: 19.10.2016		Kistler (IGM C2)
41108	“But what are you really?” Passing Narratives of the 20th Century BA (Teilgebiet 1.3) B1, B2; Lehramt B2a (alt) / SM Lit (neu), B2e; MAIAS A1.1, A1.4, A2, C1, C2 und C3.1; andere MA-Studiengänge HS 2st, Mi 14-16		Schmidt
4112B	Speculative Fiction and Science Across Media (Literature, Film, Comics) Teilgebiete 1.3, 1.5; BA Ang/Am B1/B2/B3.1; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS HS 2st, Do 14-16		Cortiel
4112D	Deep Time - Transcultural Space: Reading American Cultures (C3) MAIAS C3, C1 / C2 / C 3.1 OS 2st, Mo 12-14		Cortiel
4112N	Origins of the Novel in English (BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien) HS 2st, Di 16-18		Kläger
4112O	Pre-Romantic and Romantic Poetry and Poetics (BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien) HS 2st, Do 8-10		Kläger
4112R	Shakespeare's Pretexts and the Intertextuality of Imagination Teilgebiete 1.1., 1.2., 1.4, 1.5; MAIAS A1.4, A2; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2) HS 2st, Do 14-16, every other week & block session		Arndt
41202	Nouvelles tendances dans les oeuvres des cinéastes africains M6 und M8, Literatur und Medien, MA KuGeA Fr 9-12 am 14.10., 21.10., 28.10., 4.11.2016, 25.11., 2.12. Festival « Cinema Africa » au Cineplex 6./8./10./13./15./17.11		Fendler
41203	Grundlagen der Literaturwissenschaft BA Französische Sprache, Literatur und Kultur M1 Do 10-12		Fendler

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden.

M 3/C Literatur als Kulturwissenschaft

Großer Leistungsnachweis L1:

00059	Lektüreseminar zu Pilgerberichten aus der Levante Anrechenbar im Rahmen des MA-Studiengangs „Religiöse Gegenwartskultur“ (Modul G4 (Gegenstände), Modul G 6-7 (Kontexte) und Modul G 8-9 (Forschungsqualifikation/-vorbereitung). Ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge sowie Studium Generale. S 2st, Mi 14-16	Berner / Leube
00083	Sufi-Literatur: Kursorische arabische Lektüre Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul M, „Mystik“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. S 2st, Mo 10-12	Seesemann
40161	Oral Literature and Swahili Literature for Development 1 S 2st, Di 16-18	Vierke
40202	Aesthetics in African Philosophy, Literature and Art S 2st, Mo 16-18	Lanfranchi/ Vierke
40405	Die deutsche Literatur des Mittelalters im Spiegel ihrer illustrierten Handschriften und Frühdrucke HS 2st, Di 18-20 (14tägig), Beginn: 25.10.2016 BA GER 4; LA – SM, WM A; M – C Teilnehmerbegrenzung: 15	Ott
40406	Weiberherrschaft: Die Inszenierung weiblicher Herrschaftskörper in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit HS 2st, Do 16-18, Beginn: 18.10.2016 BA GER – 4; LA – SM Teilnehmerbegrenzung: 20	Knaeble
40465	Die Literaturgeschichte der Gerechtigkeit von der Klassik bis zum Vormärz HS 2st, Do 16-18 Uhr Beginn: 20.10.2016 BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM	Cha
40466	Literatur und Medien in der Weimarer Republik. Walter Benjamins Texte im literatur- und mediengeschichtlichen Kontext HS 2st, Do 18 - 20 Uhr Beginn: 20.10.2016 BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM	Cha
4112A	British and German Entanglements and Futurity. Richard Wagner, Houston Stewart Chamberlain and the Fictional Imagination (Teilgebiete 1.2., 1.4, 1.5; Module: BA Int. Studies A 2.3, BA Ang/Am B3; MAIAS A1.4; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2) HS 2st, Mi 16-18, every other week & block session	Arndt
4112B	Speculative Fiction and Science Across Media (Literature, Film, Comics) Teilgebiete 1.3, 1.5; BA Ang/Am B1/B2/B3.1; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS HS 2st, Do 14-16	Cortiel
4112C	Cultural Theories and Research Methods: Reading Contemporary Popular Film B2c/SM Kult HS 2st, Do 10-12	Cortiel
4112D	Deep Time - Transcultural Space: Reading American Cultures (C3) MAIAS C3, C1 / C2 / C 3.1 OS 2st, Mo 12-14	Cortiel
4112P	Narrating Slavery, Colonialism and Empire: Strategies of Aestheticising Violence in British Writing (Teilgebiete 1.1, 1.2., .3, 1.4, 1.5; BA A 2.1, A 2.2., BA Anglistik/Amerikanistik B.1, B.2; LA B2a, B2b, MAIAS A1.1; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2) HS 2st, Do 17-19, every other week & block session	Arndt
4112R	Shakespeare's Pretexts and the Intertextuality of Imagination Teilgebiete 1.1., 1.2., 1.4, 1.5; MAIAS A1.4, A2; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2) HS 2st, Do 14-16, every other week & block session	Arndt

41202	Nouvelles tendances dans les oeuvres des cinéastes africains M6 und M8, Literatur und Medien, MA KuGeA Fr 9-12 am 14.10., 21.10., 28.10., 4.11.2016, 25.11., 2.12. Festival « Cinema Africa » au Cineplex 6./8./10./13./15./17.11	Fendler
M 4/D	Interkulturelles Modul Großer Leistungsnachweis L1: Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen): Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden.	
M5/E	Kontextmodul Großer Leistungsnachweis L1 Der große Leistungsnachweis kann erworben werden in den nachfolgend aufgeführten Haupt- oder Oberseminaren der Fächer Interkulturelle Germanistik, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters sowie des Fachgebiets ‚Literaturwissenschaft: berufsbezogen‘. Außerdem kann der große Leistungsnachweis in einem beliebigen Haupt- oder Oberseminar der Fächer Ethnologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Soziologie erworben werden. Interessenten sollen sich vor der jeweiligen Veranstaltung mit den Dozentinnen und Dozenten des jeweiligen Seminars in Verbindung setzen, damit gewährleistet ist, dass sie den im Modulhandbuch vorgesehenen Leistungsnachweis erwerben können. Dies gilt auch für Studierende, die im Modul E die Zusatzqualifikation ‚Multimedialkompetenz‘ erwerben wollen.	
40559	Interkultureller Dialog. Theoretische Grundlagen und literarische Dialogdidaktik S 2st, Mi 16-18 Beginn: 19.10.2016	Schiewer (IGM E2.1)
40565	Bildung und Integration S 2st, Mi 14-16 Beginn: 19.10.2016	Kistler (IGM E1)
40657	Darstellen und wahrnehmen (Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) HS 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.16	Linhardt
40706	Wenn Worte Musik werden... die Textsorte Libretto (T9, Dramatische Textsorten, 3. Semester) S 2st, Mi 10-12, Beginn: 19.10.16	Jahrmärker
40709	Echte Dinge, echte Schmerzen? Über das Reale in Operaufführungen (T15, Musiktheater und Performance, 5. Semester) S 2st, Do 12-14, Beginn: 20.10.16	Butte
40750	Über Anekdoten (Identität und Biographik, 1. Semester) S 2st, Mo 14-16, Beginn: 19.10.16	Butte
40751	Der Musenhof der Wilhelmine: Musik und Material Culture (Historiographie, 1. Semester) S 2st, Mi 10-12, Beginn: 19.10.16	Knaus / Lachenicht

40753	Schrei nach Reformen! Die deutsche Theaterlandschaft und ihre Strukturen (Kulturmanagement I, 1. Semester) S 2st, Blockveranstaltung, Termine: jeweils Freitag und Samstag 10-13 und 14-17 Uhr; 21./22.10.2016, 04./05.11.2016, 11./12.11.2016.	Busche
40754	Urban Sounds: Musikmetropolen in Afrika (Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester) S 2st, Mi 12-14, Beginn: 19.10.16	Kohl
40756	Musikwissenschaftliche Theoriekonzepte im Wandel der Zeit (Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory, 3. Semester) S 2st, Mi 10-12, Beginn: 19.10.16	Kohl
40757	Paradigmen kultureller Ökonomie (Kultur und Ökonomie, 3. Semester) S 2st, Di 16-18, Beginn: 25.10.16	Mungen
	Theorie und Praxis literarischer Wertung S / HS mit voraussichtlich einer Exkursionen zum Verlag Klett-Cotta, Stuttgart und einem Workshop mit Julia Eichhorn, Literaturagentin bei Graf und Graf, Berlin. Module MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik M4, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge. 2 (Seminarsitzungen) / 4 SWS (mit Workshop und Exkursion) Maximal 20 Teilnehmer. Verbindliche Anmeldung bis zum 14.10.2016 und Zugang zu den Texten unter tina.hartmann@uni-bayreuth.de Sitzungen: Fr. 14-16 Uhr plus Exkursion und einem Workshop nach Vereinbarung Anfang Februar 2017. Beginn 21.10.2016	Hartmann
	Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen): Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden. Kanonische Texte 1 Teil 1: Vom Barock bis zum späten Goethe	Hartmann
	Module BA Germanistik: 5C, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge. V 2st, Do 15-17, Beginn: 20.10.2016	

Literatur und Medien (MA)

<http://www.literatur-und-medien.uni-bayreuth.de/de/index.html>

In der folgenden Übersicht finden Sie eine Liste von in den Modulen belegbaren Veranstaltungen, die Sie bitte als Vorschlag verstehen – weitere Belegungen sind prinzipiell möglich. Mit Hilfe der Veranstaltungsnummer können Sie auf CAMPUSonline die vollständigen Kommentare mit Hinweisen zu den jeweiligen **Anmeldemodalitäten** finden. Bitte sprechen Sie Dozent*innen an, wenn Sie sich wegen bestimmter Prüfungsformen unsicher sein sollten. Prüfungsanmeldungen finden ausschließlich über CAMPUSonline statt! Bitte achten Sie auch darauf, dass die genannten Veranstaltungen prinzipiell im Rahmen der Module belegbar sind, endnotenrelevante Leistungen sollten jedoch laut PSO in Haupt- bzw. Oberseminaren erbracht werden.

Für die Module M1 b) ‚Einzelne Literaturwissenschaften‘ und M4 ‚Praxis und Vermittlung‘ werden hier keine Angaben gemacht, da Sie prinzipiell alle in den jeweiligen Bereichen (Literaturwissenschaften bzw. Literaturwissenschaft berufsbezogen und Didaktik) angebotenen Veranstaltungen belegen können. M3 Kulturstudien ist insofern offen, als Sie die Veranstaltungen der Interkulturellen Germanistik, der Medienwissenschaft, der Fremdsprachenphilologien

aber auch solche der Kulturwissenschaftlichen Fakultät – je nach Ihrer spezifischen Qualifikation – belegen können. Sollten Sie nicht sicher sein, ob eine Veranstaltung tatsächlich für das jeweilige Modul belegt werden kann, sprechen Sie bitte mit der/dem Dozente/in und ggf. zusätzlich mit dem Studiengangsmoderator.

Bitte informieren Sie sich auf CAMPUSonline über mögliche Veränderungen bei den Orts- und Zeitangaben der Lehrveranstaltungen und beachten Sie unbedingt das Datum der ersten Sitzung.

M1 a Allgemeine Literaturwissenschaft

40451	Johann Wolfgang Goethe: Faust V, 2st, Mi 10-12	Huber
40452	Geschichte der deutschen Literatur (II): Aufklärung, Empfindsamkeit, Sturm und Drang V, 2st, Mi 16-18	Schmidt
40400	Wolfram von Eschenbach V, 2st Di 10-12,	Wolf
40404	Oswald von Wolkenstein HS, 2st, Di 14-16	Wagner
40467	Tod, Melancholie und Pessimismus im Realismus HS, 2st, Fr 9.30-11	Cha
4110L	Survey: Introduction to British Literature V, 2st, D0 16-18	Arndt/ Kläger
4112N	Origins of the Novel in English HS, 2st, Di 16-18	Kläger
41200	Initiation à la Recherche S, 2st, Mi12-14	Mbaye

M1 b Einzelne Literaturwissenschaften

GRUNDSÄTZLICH ALLE IN DEN JEWEILIGEN LITERATURWISSENSCHAFTEN ANGEBOTENEN VERANSTALTUNGEN.

M1 c Literatur- und Kulturtheorie

40407	Zwischen Text und Theorie: Fassungen des <i>Nibelungenliedes</i> PS, 2st, Mo 14-16	Hufnagel
40408	Aufführung mittelalterlicher Literatur in Theorie und Praxis PS, 2st, Di 16-18	Wagner
40457	Von unmöglichen Orten und unerhörten Begebenheiten – ‚Fantastik‘ als Gattung und Erzählweise PS, 2st, Mi14-16	Igl
40466	Literatur und Medien in der Weimarer Republik. Walter Benjamins Texte im literatur- und mediengeschichtlichen Kontext HS, 2st, Do 18-20	Cha
40469	Die Literaturtheorie Harold Blooms HS, 2st, Fr 14-16	Schmidt
4110L	Survey: Introduction to British Literature V, 2st, D0 16-18	Arndt/ Kläger
4112O	Pre-Romantic and Romantic Poetry and Poetics HS, 2st, Do 8-10	Kläger
41108	“But what are you <i>really</i> ?” Passing Narratives of the 20th century HS, 2st, Mi 14-16	Schmidt

41201	Théories et methods II: Littératures et médias S, 2st, Do 12-14	Mbaye
-------	--	-------

M2 a Allgemeine Medienwissenschaft

	Stars HS, 2st, Di 14-16	Christen
	Raum – Wissen – Medien HS, 2st, Mo 14-16	Rothmund/ Hutta
	Global Blaxploitation HS, 2st, Mi 16-18	Ritzer
	Medientheorie / Postcolonial Media Theory HS, 2st, Mi 11-13	Ritzer
40450	Klassiker der Filmgeschichte V, 3st, Di 18-21	Huber/ Christen/ Büttner

M2 b Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft

40405	Die deutsche Literatur des Mittelalters im Spiegel ihrer illustrierten Handschriften und Frühdrucke HS, 2st, Di 18-20	Ott
40466	Literatur und Medien in der Weimarer Republik. Walter Benjamins Texte im literatur- und mediengeschichtlichen Kontext HS, 2st, Do 18-20	Cha
4111K	Theatrical London: Excursion PS 2st+ Ü 1st, Blockveranstaltung	Matzke
40463	Johann Wolfgang Goethe: Faust HS, 2st, Mi 10-12	Huber
41202	Nouvelles tendances das les oeuvres des cinéastes africains S, 2st, Fr 9-12 (6 Termine + Kino-Festival 'Cinema Africa')	Fendler

M 3 Kulturstudien

VERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH INTERKULTURELLE GERMANISTIK UND GGF. AUS DEM ANGEBOT DER KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT, AUßERDEM:

40406	Weiberherrschaft: Die Inszenierung weiblicher Herrschaftskörper in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit HS, 2st, Do 16-18	Knaeble
40460	Lebenswege – Autobiographie und Migration Ü, 2st, Do 14-16	Nägel
40461	Rainer Maria Rilke und der Orient PS, 2st, Blockveranstaltung	Perlwitz
4110I	A Gentleman's Game? Cricket and Culture PS, 2st, Mo 14-16	Matzke
4110J	Devil's Peak: Crime Fiction from Southern Africa PS, 2st, Mo 16-18	Matzke
41108	"But what are you <i>really</i> ?" Passing Narratives of the 20th century HS, 2st, Mi 14-16	Schmidt
	Raum – Wissen – Medien HS, 2st,	Rothmund/ Hutta

	Global Blaxploitation HS, 2st, Mi 16-18	Ritzer
	Medientheorie / Postcolonial Media Theory HS, 2st, Mi 11-13	Ritzer

M 4 Praxis und Vermittlung

GENERELL ALLE VERANSTALTUNGEN AUS DEN BEREICHEN **LITERATURDIDAKTIK** (BEACHTEN SIE BITTE AUCH DIE ANGEBOTE ZUM DARSTELLENDEN SPIEL!) UND **LITERATURWISSENSCHAFT: BERUFSBEZOGEN.**

40408	Aufführung mittelalterlicher Literatur in Theorie und Praxis PS, 2st, Di 16-18	Wagner
40463	Online-Journalismus PS, 2st, Blockseminar	Zinnecker

BELEGEN SIE WÄHREND IHRER MASTER-ARBEITSPHASE DAS KANDIDATENKOLLOQUIUM ODER DAS OBERSEMINAR IHRES BETREUERS BZW. IHRER BETREUERIN!

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE:

Lehramt an Gymnasien

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

Lehramt an Realschulen

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

Darstellendes Spiel

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

ERWEITERUNGSSTUDIENGANG DARSTELLENDEN SPIEL
 BA-KOMBINATIONSFACH THEATERDIDAKTIK
 ZUSATZSTUDIUM THEATERDIDAKTIK

	1. Fachsemester	3. Fachsemester
Theaterdidaktik	Einführung in die Theaterdidaktik Klimant Dienstag 14-18h, zweiwöchig, Beginn 25.10.16	Stückentwicklung – Vom Konzept zur Probe Klimant Montag 14-18h, zweiwöchig, Be- ginn 24.10.16
Spielpädagogik	---	Spielpädagogische Blockveranstal- tung Honsel
Theaterwissenschaft	Einführung in die Theaterwissen- schaft Ernst/Linhardt Donnerstag 14-18h	Ringvorlesung Theaterwissen- schaft Ernst und Kollegen Dienstag 14-16h
	Kulturgeschichte des Theaters I Ernst u.a. V 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.16	Postdramatisches Theater Niethammer Ü 2st, Di 16-18, (18.10.; 25.10.; 08.11.; 15.11.; 22.11.; 13.12.;) Fr 10-17, (02.12.; 09.12.)
		Der Souverän des Theaters Ernst V 2st, Mo 14-18, Beginn: 24.10.16,
		Darstellen und wahrnehmen Linhardt HS 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.16
		Theaterlabor Ernst Ü 2st, Mo 18-20, Beginn: 24.10.16,
Fachpraxis	Fachpraxis 1 Schmitt-Hornischer Dienstag 18-20h	Fachpraktische Blockveranstaltung Kern

40520 THEATERDIDAKTIK 1
Einführung in die Theaterdidaktik
Dienstag 14-18h, zweiwöchig, Beginn 25.10.16

Klimant

Die wesentliche Aufgabe der Theaterlehrerin und des Theaterlehrers ist es, schöpferische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren.
 Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen und Ziele, vermittelt praktisch und erfahrungsbezogen die basalen Elemente theatraler Prozesse und szenischen Lernens.
 Das Seminar thematisiert grundlegend die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson im schulischen und außerschulischen Kontext.
 Daher sind darstellerische Vorgänge einerseits zu erfahren, zu beobachten, zu beschreiben und systematisch zu erfassen und andererseits unter didaktischen Gesichtspunkten zielführend zu strukturieren und theoretisch einzuordnen.
 Literatur:
 Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.
 Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.
 Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40522 Theaterdidaktik 3 Klimant
Stückentwicklung - vom Konzept zur Probe
Montag 14-18h, zweiwöchig, Beginn 24.10.16

Die wesentliche Aufgabe der Theaterlehrerin und des Theaterlehrers ist es, schöpferische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren.

Kerngeschäft und neuralgischer Punkt des Unterrichtens ist die Stück-Entwicklung. Deren Gelingen profitiert entscheidend von einer dem individuellen Erfahrungshorizont und Theaterverständnis des Lehrenden geschuldeten, aber nicht minder systematisierbaren Planungsphase, die eng mit praxisorientierten Fragestellungen kooperativer Gestaltungsvorgänge, der Dramaturgie und Regie zusammenhängt.

Das Seminar fokussiert die Vorbereitung eines Probenprozesses ‚am Theaterlehrendenschreibtisch‘ und begleitet all jene Schritte, die erforderlich sind oder sein können, um, von einer Stückidee bzw. einem Text ausgehend, mit geeigneten Aufgaben für die Spieler die ersten Proben zu bestreiten.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40526 Spielpädagogik 3 Ines Honsel
Figuren entwickeln und gestalten
FR, 13. Jan 17, 16:00 – 19.15 Uhr s.t.
SA, 14. Jan 17, 9:30 – 16.30 Uhr s.t.
FR, 27. Jan 17, 16:00 – 19.15 Uhr s.t.
SA, 28. Jan 17, 9:30 – 16.30 Uhr s.t.

Was macht eine Figur aus? Wie kann man eine Figur entwickeln, begreifen, darstellen? Das sind die grundsätzlichen Fragen, die in diesem Seminar behandelt werden sollen. Mittels praktischer Übungen werden physische und psychische Herangehensweisen zur Entwicklung einer Figur erprobt. Dabei werden auch unterschiedliche schauspieltheoretische Ansätze zur Sprache kommen. Im ersten Teil des Seminars liegt der Fokus auf der freien Entfaltung einer Figur, wie sie z.B. bei einer Stückentwicklung zum Tragen kommt. Im Zweiten Teil werden wir uns anhand einer literarischen Vorlage einer Figur annähern.

Bitte bequeme Kleidung und Socken/Gymnastikschuhe o.ä. mitbringen.

40528 Fachpraxis 1 Schmitt-Hornischer
PS 2st, Dienstag, 18–20 Uhr
LA DS

Im diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studenten selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Spielleitertätigkeit soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

40530 Fachpraxis 3 Dominik Kern
Commedia dell'arte – Blockseminar
4. und 5.11., 18. und 19.11., 2. und 3. 12.2016,
jeweils Freitag 16-19 Uhr, Samstag 9-15 Uhr.

Das italienische Stegreiftheater aus dem 16. Jahrhundert mit seinen Maskentypen und seiner Körperkomik scheint im Detail heute kaum mehr rekonstruierbar zu sein. Und doch hat es von Molière über Shakespeare, Strauß, Dario Fo bis hin zum zeitgenössischen Kino seine Spuren hinterlassen. Das Seminar will zum Einen Strukturen und Grundlagen dieser Theaterform vermitteln, den Blick für das Erkennen von Commedia-Elementen in scheinbar stilfremden Stücken und Genres schärfen und zum Anderen mit praktischer Körper- und Rollenarbeit einen direkten Zugang zum Maskenspiel ermöglichen. Das Erarbeiten kurzer szenischer Etüden soll dabei im Vordergrund stehen.

40650 Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 20.10.16

Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden.

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

40651 Einführung in die Theaterwissenschaft Ernst
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 4st, n. V.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das Fach Theaterwissenschaft. Es werden die systematischen und analytischen Grundlagen der Disziplin vorgestellt und an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet. Auf Basis ausge-

suchter Theorietexte und Poetiken werden die einzelnen Arbeitsfelder der Theaterwissenschaft exemplarisch behandelt und miteinander in Beziehung gesetzt. Eine annotierte Literaturliste sowie ein elektronischer Reader werden zu Beginn des Semesters auf der e-learning Plattform bereitgestellt.

- 40652 Kulturgeschichte des Theaters I Ernst / Knaus / Mungen**
(Dramaturgische Modelle, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.16

Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.

- 40654 Postdramatisches Theater Niethammer**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen I, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Di 16-18, (18.10.; 25.10.; 08.11.; 15.11.; 22.11.; 13.12.;)
Fr 10-17, (02.12.; 09.12.)

ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl. Parallelangebot zu LV 40707. Es kann wahlweise die eine oder die andere LV besucht werden.

In dieser Übung werden grundlegende Methoden und Theorien der Analyse von Aufführungen erarbeitet und an ausgewählten Beispielen erprobt. Die Übung setzt sich aus einem theoretischen und einem anwendungsbezogenen Anteil zusammen. Im ersten Block werden Begriffe von ‚Inszenierung‘ und ‚Aufführung‘ problematisiert, einschlägige Theorietexte diskutiert und auf ihre Anwendungsmöglichkeit hin untersucht. Im zweiten Teil stehen ausgewählte Inszenierungen im Fokus, wobei es u.a. darum geht, das Wahrgenommene in Sprache zu übersetzen, zu beschreiben und zu analysieren. Mit dem Fokus auf postdramatisches Theater ist dabei ein Gegenstandsbereich gewählt, der die Analyse mit besonderen Herausforderungen konfrontiert.

Bitte beachten: Der zweite Teil der Übung wird als Block abgehalten. Bitte um Anmeldung unter No-ra.Niethammer@uni-bayreuth.de

- 40655 Der Souverän des Theaters Ernst**
(Szenische Realisation, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, Mo 14-18, Beginn: 24.10.16, Theaterraum

Die Vorlesung stellt an exemplarischen Beispielen der Theatergeschichte und des zeitgenössischen Theaters Szenen dar, an denen sich Machtverhältnisse ablesen lassen. Dies können Machtverhältnisse sein, die auf der Ebene der dargestellten Figuren begründet sind. Zunehmend überlagern sich im zeitgenössischen Theater die Figurendarstellungen auch mit persönlichen und institutionellen Machtverhältnissen. Die Vorlesung eignet sich damit, den Wechsel vom Theater des Dramas zum Theater der Aufführung zu reflektieren und Rückschlüsse für eigene Theaterarbeiten im Theaterraum der UBT zu ziehen. Der Vorlesung ist eine verpflichtende Sichtung zugeordnet.

- 40657 Darstellen und wahrnehmen Linhardt**
(Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
HS 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.16

Das Seminar beschäftigt sich mit theatertheoretischen Positionen und (historischen wie aktuellen) Inszenierungs-, Darstellungs- und Spielpraktiken im Spannungsfeld der Kategorien „Authentizität“, „Artificialität“, „Illusion“ und „Selbstreflexivität“. Diese Kategorien berühren grundlegende Parameter des Theaters: Konzepte von Figur und Raum, Schauspielstile, Wahrnehmungspraktiken und Wahrnehmungskonventionen, Programme/Postulate hinsichtlich der Wirkung von Theater.

Theorietexte und Quellenmaterialien werden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

- 40658 Theaterlabor Ernst**
(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Mo 18-20, Beginn: 24.10.16, Theaterraum,

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden in bewährter Weise alle Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und Medien und alle Projektteams sind die Vorstellung/Nachbesprechung und eine Szenenprobe im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Alle übrigen Projekte stellen hier ihre Konzeption vor und werden gemeinsam ausgewertet. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Theatermacher werden gebeten, bis zum 10. Oktober die Proben disposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption bis zum 30.09. angemeldet werden.

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

Modul 1	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Montag 16 – 18 Uhr, 2 SWS	Lindner
Modul 2	Migrations- und Identitätsforschung Montag 14-16 Uhr, 2 SWS	Simon
Modul 3	Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis Blockveranstaltung	Podelo
Modul 4	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V 2st, Mo 12:00-14:00	Birkner Bachmann-Stein Hoffmann
	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar), ES 2st Begleitseminar 1: Di 8:00-10:00 Begleitseminar 2: Di 10:00-12:00	Bachmann-Stein
	Semantik & Pragmatik V 2st, Mi 10:00-12:00	Bachmann-Stein
	Die Gegenwartssprache aus sprachhistorischer Sicht PS 2st, Mi 12-14	Hoffmann
	Das Verb PS 2st, Mi 8:00-10:00	Bachmann-Stein
	Textlinguistik VHB-Kurs	N. N.
Modul 5	Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht Online-Seminar, 2 SWS	Lindner
Modul 6	Rezeption von Texten: Texte deutscher Sprachinseln im DaZ-Kontext Blockveranstaltung, 2 SWS	Podelo
	Kulturwissenschaftliche Xenologie V 2st, Mo 10-12, Beginn: 24.10.2016	Otto
	Medien und Vermittlung S 2st, Mo 14-16, Beginn: 24.10.2016	Otto
	Interkultureller Dialog. Theoretische Grundlagen und literarische Dialogdidaktik S 2st, Mi 16-18, Beginn: 19.10.2016	Schiewer
Modul 7	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	Kontrastive Sprachbetrachtung Blockveranstaltung, 2 SWS	Simon
Modul 10	Praktikumsseminar DiDaZ Blockveranstaltung (1 SWS)	Simon
	Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Blockveranstaltung (1 SWS)	Lindner

40535	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Lindner
Modul 1	Montag: 16 – 18 Uhr (2 SWS)	

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimssprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

40536	Interkulturelles Lernen / Migrations- und Identitätsforschung	Simon
Modul 2	Montag 14-16 (2 SWS)	

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen rassismuskritischen Theorien (Critical Whiteness, Empowerment, Post-Colonial Studies) und der Erprobung verschiedener Zugänge, um Rassismus mit Schüler*innen zu thematisieren, wie z. B. Lyrik und kreatives Schreiben, Film-/Medienanalyse.

Zentrales (Lern-) Ziel dieses Seminar ist es, auf eine neue Art „sehen zu lernen“, die zur Entwicklung einer rassismuskritischen Haltung beiträgt.

Prüfungsleistungen sind selbst verfasste Texte (vor allem) in Form perspektivischer Schreibaufträge und die Abgabe einer Seminarhausarbeit.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

40537	Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit	Podelo
Modul 3	Blockseminar	

Vorbesprechung: 18.10.2016, 18-20 Uhr s.t.

Weitere Termine:

25.10.2016 18-21 Uhr s.t.,

18.11.2016 9-15 Uhr s.t.

22.11.2016 18-21 Uhr s.t.

2.12.2016 9-15 Uhr s.t.

6.12.2016 18-21 Uhr s.t.

Das Seminar setzt sich mit einerseits Modellen des Erstspracherwerbs, Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit Zielen und Gegenständen der Sprachlehr- und Sprachlernforschung und andererseits Verfahren zur Sprachstandsanalyse, Fehlerdiagnose, Fehlertherapie und Sprachvergleich spezifischen sprachlichen Lernbedingungen mehrsprachiger Lerner/-innen und ihrer individuellen Förderung Sprachproduktionen von Lernenden vor dem Hintergrund von Theorien und Befunden der Zweitspracherwerbsforschung Unterrichtsmethoden zur Entwicklung und Förderung von Sprachbewusstheit auseinander.

Anmeldung: in der ersten Sitzung

40350	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I	Birkner
Modul 4	V 2st, Mo 12:00-14:00	Bachmann-Stein
	GER-LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 (nur Studierende, die noch keine Ling. Einf. besucht haben)	Hoffmann

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)	Bachmann-Stein
Modul 4	ES 2st	
	LA GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 (nur Studierende, die noch keine Ling. Einf. besucht haben)	
	Begleitseminar 1: Di 8:00-10:00	
	Begleitseminar 2: Di 10:00-12:00	

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40352 Semantik & Pragmatik

V 2st, Mi 10:00-12:00

LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3, DiDaZ (nur Kombifach)

Bachmann-Stein

Der Satz „Eva hat an Otto einen Narren gefressen“ bedeutet, dass Eva in Otto verliebt ist.

„Es zieht“ bedeutet, dass eine anwesende dritte Person ein bestimmtes Fenster schließen soll.

Der Satz (1) bezieht sich auf die Frage, was bestimmte sprachliche Ausdrücke bedeuten, während es in Satz (2) darum geht, wie eine komplexe Äußerung zu interpretieren ist. Sprachliche Ausdrücke und Handlungen können also etwas bedeuten und damit eine Bedeutung haben. Die beiden linguistischen Disziplinen, die sich im engeren Sinne mit den verschiedenen Aspekten von Bedeutung beschäftigen, sind die Semantik und die Pragmatik. Während sich die Semantik dabei auf die Bedeutung von einfachen und komplexen Ausdrücken konzentriert, fragt die Pragmatik nach der Bedeutung der Ausdrücke in aktuellen, zweckbestimmten Äußerungskontexten und Kommunikationssituationen, sie untersucht also den zweckbestimmten Gebrauch von einfachen und komplexen Ausdrücken als Äußerungsbedeutung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40355 Die Gegenwartssprache aus sprachhistorischer Sicht

PS 2st, Mi 12-14

LA-VM/SM/WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3, DiDaZ (nur Kombifach)

Hoffmann

Die heutige Schreibung und Lautung des Deutschen ist aus gegenwartssprachlicher Sicht nicht immer auf den ersten Blick nachvollziehbar. Viele orthographische Regeln erscheinen unlogisch, das Flexionssystem mit seinen Unregelmäßigkeiten muss mühsam erlernt werden – auch wenn geübten Sprechern dies oft gar nicht mehr auffällt. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, woher etliche Eigenheiten des Deutschen eigentlich kommen. Wichtige sprachgeschichtliche Entwicklungen werden ausgehend vom Gegenwartsdeutschen exemplarisch nachvollzogen. Ziel ist es, den Teilnehmern ein vertieftes Verständnis für die historischen Wurzeln des Gegenwartsdeutschen und somit einen souveränen Umgang mit seinen Eigenheiten zu ermöglichen. Das Seminar ist auch für Lehramtsstudierende zur Examensvorbereitung geeignet.

40356 Das Verb

PS 2st, Mi 8:00-10:00

LA-VM/SM/WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3, DiDaZ (nur Kombifach)

Bachmann-Stein

Das Auftauchen eines Verbs im Satz so, als ob man in einem dunklen Raum das Licht einschaltet: „Plötzlich ist eine Szene da“ (Heringer). Dem Verb kommt daher in morphosyntaktischer Hinsicht ein besonderer Stellenwert zu, dem das Seminar z. T. in diachroner, vor allem aber in synchroner Perspektive nachgeht. Behandelt werden u. a.: Verb als zentraler Valenzträger, Tempus und Tempussystem, Modus und Genus verbi, Wortarten(sub)klassifikation (Funktionsklassen und andere Subklassen innerhalb der Wortart Verb wie Funktionsverben und Funktionsverbgefüge, Hilfs-/Auxiliarverben, usw.), Aktionsart, Wortbildung.

Für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar sind Grundkenntnisse im Bereich der traditionellen Grammatik unverzichtbar.

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40357 Textlinguistik

VHB-Kurs

LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, DiDaZ (nur Kombifach)

N. N.

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht

Modul 5 Online-Seminar (2 SWS)

Präsenzsitzung: 17.10., 18-20 Uhr

Lindner

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache nicht nur für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen. Der Fokus des Seminars liegt auf einer fächerübergreifenden Herangehensweise. Die SeminarteilnehmerInnen setzen sich mit relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs)sprachlichen Sprachstandserhebung auseinander.

Außerdem können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.
Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.

40539 **Rezeption von Texten und Medien: Texte deutscher Sprachinseln im DaZ-** **Podelo**
Modul 6 **Unterricht**
Vorbesprechung: 18.10. 16-18 Uhr s.t.
Termine:
25.10.2016 16-18 Uhr s.t.
8.11.2016 18-21 Uhr s.t.
15.11.2016 18-21 Uhr s.t.
29.11.2016 18-21 Uhr s.t.
17.12.2016 9-18 Uhr s.t.

In vielen anderen Ländern der Welt lernen Kindern Deutsch nicht nur als Fremd-, sondern als Zweitsprache, da sie in ehemaligen Siedlungsgebieten deutscher Kolonisten aufwachsen. Bisher gibt es nur wenige Autoren und literarische Werke aus diesen Gebieten, die es zudem mühsam aufzuspüren gilt. Das Seminar begibt sich daher explizit auf gemeinsame Spurensuche und bereitet vorhandene Texte für den DaZ-Unterricht adäquat auf. Ziel ist die gemeinsame Herausgabe einer kleinen Informationsschrift auf Epub der Universität Bayreuth.

40552 **Kulturwissenschaftliche Xenologie** **Otto**
V 2st, Mo 10-12 **(IGM A1.1)**
Beginn: 24.10.2016

Die Wissenschaft vom Fremden (Xenologie) weist einen ganzen Fächer unterschiedlicher Inhalte und Fragestellungen auf, die das Phänomen kultureller Fremde und Alterität aufzuschlüsseln versuchen. Eine der wichtigsten Fragen, die es zu klären gilt, ist die nach dem ‚Verstehen‘ des Fremden und warum ‚Fremdverstehen‘ in erster Linie eine Auseinandersetzung mit den Grenzen der Verstehbarkeit des Fremden ist. Das Konzept der kulturwissenschaftlichen Xenologie schließlich beinhaltet eine Erweiterung der hermeneutischen Frage um historische, soziologische oder pädagogische Aspekte der ‚Begegnung mit dem Fremden‘. Seit der Zeit der Entdeckung der Welt durch die Europäer waren diese ‚Kulturbegegnungen‘ zumeist Prozesse schrankenloser kultureller ‚Aneignung‘ und damit ‚intentionaler Fremdstellung‘ einerseits oder exotischer Verklärung andererseits. Der kultur- und wissenschaftsgeschichtlich neuartige Begriff der ‚Interkulturalität‘ ist demgegenüber ein Konzept der Überbrückung kultureller ‚Fremde‘ und ein Zentrum aller Bemühungen der am ‚Kulturaustausch‘ interessierten interkulturellen Germanistik.
Leistungsnachweis: Klausur

Literatur:

- Interkulturalität. Grundprobleme der Kulturbegegnung (1999): Mainzer Universitätsgespräche 1998. Mainz 1999. (Teilabdruck der Beiträge auch in Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 26 (2000), S. 243-262).
Mall, Ram Adhar (2005): Hans-Georg Gadamer's Hermeneutik interkulturell gelesen. Nordhausen: Bautz.
Otto, Wolf Dieter (1995): Wissenschaftskultur und Fremde. Auswärtige Kulturarbeit als Beitrag zur interkulturellen Bildung. Auch eine pädagogische Reflexion asiatischer Lehrjahre in Korea. München: Iudicium.
Sundermeier, Theo (1996): Den Fremden verstehen. Eine praktische Hermeneutik, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
Waldenfels, Bernhard (1990): Der Stachel des Fremden. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
Wierlacher, Alois; Albrecht, Corinna (2003): Kulturwissenschaftliche Xenologie. In: Wierlacher, Alois (Hrsg.) (1993): Kulturthema Fremdheit. München: Iudicium.

40581 **Medien und Vermittlung** **Otto**
S 2st, Mo 14-16 **(IGM C1.2)**
Beginn: 24.10.2016

Im Einsatz des Mediums ‚Film‘ im Berufsfeld der Kulturvermittlung an Universitäten und in ‚Mittlerorganisationen‘ (z.B. dem Goethe-Institut) wird ein geeignetes und weitgehend unumstrittenes Instrument zur ‚Präsentation‘ und ‚Repräsentation‘ von Kultur gesehen. Neben der Frage nach den Auswahlkriterien steht die nach der geeigneten Vermittlungsform und den Zielen des Vermittlungsprozesses im Vordergrund des Seminars.
Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Literatur:

- Knut Hickethier (2012): Film,- und Fernsehanalyse. 5., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart/Wiemar.
Hermann Bausinger (2009): Typisch deutsch. Wie deutsch sind die Deutschen? München 5. Auflage
Martina Thiele (2015): Medien und Stereotype. Konturen eines Forschungsfeldes. Göttingen

40559 **Interkultureller Dialog. Theoretische Grundlagen und literarische Dialogdidaktik** **Schiewer**
S 2st, Mi 16-18 **(IGM E2.1)**
Beginn: 19.10.2016

Der ‚Dialog der Kulturen‘ ist ein Instrument im Umgang mit nationaler und internationaler kultureller Vielfalt. So wurde z.B. in dem vom früheren Generalsekretär der Vereinten Nationen Kofi Annan 2001 initiierten Band „Crossing the Divide. Dialogue among Civilizations“ ein Rahmenkonzept für die Praxis des Dialogs auf politischen, institutionellen und gesellschaftlichen Ebenen vorgestellt. Ziel war, eine Gegenposition zu Samuel P. Huntingtons These vom sog. ‚Clash of Civilizations‘ einzunehmen und im interkulturellen und interreligiösen Dialog eine Chance der globalen Verständigung sowie einer friedlichen Zukunft zu sehen.

In diesem Seminar werden Konzepte der interkulturellen Dialogforschung vorgestellt und Ansätze der Dialogdiaktik diskutiert. Dabei wird besonders auf die Möglichkeiten der Einbindung interkultureller literarischer Texte sowie literarischer Autorinnen und Autoren in die Arbeit mit Lehrerinnen und Lehrern, Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern Bezug genommen.

Das Seminarprogramm und die im Kurs behandelten Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn bereitgestellt.

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung Simon
Modul 9 Blockveranstaltung (2SWS)
24.10.2016 18-20
16.12.2016 14-20
17.12.2016 10-19
09.01.2017, 18-20
23.01.2017 18-20

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen und in diesem Zusammenhang insbesondere mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert.

Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ Blockveranstaltung (1 Simon
Modul 10 SWS)
07.11., 16-19, 28.11., 16-19, 19.12., 16-19, 16.01., 16-19, 06.02., 16-19
Vorbesprechung: 17.10., 16-18

Praktikum als Block oder studienbegleitend, im In- oder im Ausland wählbar. In den Seminarsitzungen werden lehrpraktischen Phasen mit dem Dozenten vorbesprochen, begleitet und reflektiert. Am Ende des Praktikums wird ein Praktikumsbericht eingereicht, dessen Kriterien und Schwerpunkte vorab mit dem Dozenten abgesprochen sind.

40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner
Block (1 SWS)
Vorbesprechung: 24.10., 10-12 Uhr

Das Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten, die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung. Vorausgesetzt werden regelmäßige, aktive Teilnahme und die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes.

Berufliche Bildung, Fachrichtung Metalltechnik

Metalltechnik als Hauptfach.

Zweifach: Chemie, angewandte Informatik, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport.

<http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/studierende/lehramt-metalltechnik/index.html>

ZUSATZSTUDIEN:

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Zertifikat und Weiterbildung)

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Theaterdidaktik

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

PROMOTIONSPROGRAMME:

Kommunikative Konstruktion von Wissen

www.kkw.uni-bayreuth.de/de/index.html

Kulturbegegnungen

Internationales Promotions-Programm

„Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – Rencontres Culturelles“

Sprach- und Literaturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium

Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Die Doktorandenkolloquien sind Diskussionsforen für die Forschungsergebnisse des Promotionsstudiengangs. Sie dienen den Doktorandinnen dazu, den Stellenwert der eigenen Arbeit innerhalb des eigenen Fachs und der Nachbarfächer zu situieren, die eigene Position in einem theoretischen Kontext zu begründen und sich selbst, den Mitpromovenden sowie den Betreuern Rechenschaft von den Fortschritten der Arbeit abzulegen.

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.promotion-kb.uni-bayreuth.de

Medienkultur und Medienwirtschaft

www.mekuwi.uni-bayreuth.de

Musik und Performance

www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de

[Lehrveranstaltungen](#)